

C.H.BECK

SACHBUCH

FRÜHJAHR 2025



Titelmotiv: Die Saint-Isaac-Kathedrale und der Bronzereiter in Sankt Petersburg, um 1900. © akg-images
Konzept und Gestaltung: *Geviert, Grafik & Typografie, geviert.com*

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir hoffen, dass unsere Programmvorschau Ihr Interesse an unseren Novitäten weckt und freuen uns auf einen Austausch mit Ihnen.

- Rezensionsexemplare können Sie am besten über unser [Novitäten-Formular](#) bestellen. Nach dem Absenden erhalten Sie eine Bestellbestätigung an Ihre E-Mail-Adresse.

- Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn Sie E-Books bevorzugen. Eine Auswahl unserer E-Books können Sie auch via [NetGalley](#) beziehen.

- Im [Pressebereich](#) unserer Webseite finden Sie weitere Informationen zum aktuellen Programm: erste Leseproben zu den Frühjahrsnovitäten, eine Übersicht über unsere Bücher zu aktuellen Anlässen und Jahrestagen sowie unser Gesamtverzeichnis.

- Unsere Autorinnen und Autoren stehen in der Regel für Interviews zur Verfügung - wir vermitteln gern.

- Veranstaltungsanfragen richten Sie am besten an Katharina.Buresch@beck.de oder Anja.Schoene@beck.de. Bereits feststehende Veranstaltungen zu unseren Büchern, filterbar nach Autor:in, Ort und Monat, finden Sie [hier](#).

- Sollten Sie an einem (Vor-)Abdruck oder einer Sendelizenz interessiert sein, wenden Sie sich bitte an Jennifer.Royston@beck.de.

- Wir freuen uns, wenn Sie uns einen Beleg Ihrer Rezension an presse@beck.de zusenden und im Falle eines Beitrags auf Ihren Social Media-Kanälen den Verlag markieren.

- Bitte beachten Sie, dass der Verlag C.H.Beck Rezensionsexemplare auf Grundlage der [Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels](#) zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung stellt.

Herzliche Grüße

[Ihre Presse- und Lizenzabteilung](#)

Verlag C.H.Beck | Presse- und Lizenzabteilung
Literatur - Sachbuch - Wissenschaft
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Tel: + 49 89 / 381 89 - 315 oder - 405 | E-Mail: presse@beck.de
www.chbeck.de | [Der C.H.Beck Newsletter](#)
[Facebook](#) | [Instagram](#) | [X](#) | [Veranstaltungen](#)

Stand: Dezember 2024. Änderungen vorbehalten.

Frühjahrsprogramm 2025 C.H.Beck Sachbuch

Durch einen Klick auf den jeweiligen Eintrag gelangen Sie auf die entsprechende Vorschauseite.

- 5 SUNIL AMRITH *Brennende Erde. Eine Geschichte der letzten 500 Jahre*
- 7 MURIEL ASSEBURG *Der 7. Oktober und der Krieg in Gaza. Hintergrund, Eskalation, Folgen*
- 9 JÖRG BABEROWSKI *Die letzte Fahrt des Zaren. Als das alte Rußland unterging*
- 11 JULIAN BAGGINI *Wie die Welt denkt. Eine globale Geschichte der Philosophie*
- 13 PEDRO BARCELÓ *Geschichte Spaniens in der Antike. Von den Phönikern bis zum Kalifat von Córdoba*
- 15 WOLFGANG BENZ *Exil. Geschichte einer Vertreibung 1933-1945*
- 17 GUNILLA BUDDE *Jutta Limbach. Ein Leben für die Gerechtigkeit. Biografie*
- 19 JOSEPH CROITORU *Die Hisbollah. Irans Schattenarmee vor den Toren Israels*
- 21 ADAM FLETCHER *In der Ruhe liegt der Wahnsinn. Wie ich in einem 10-tägigen Schweige-Retreat den Verstand verlor, aber mein Glück und alles andere fand*
- 23 STIG FÖRSTER *Deutsche Militärgeschichte. Von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart*
- 25 BILL FRANÇOIS *Die unwahrscheinliche Süße der Erdbeeren. Erstaunliche Geschichten aus der Speisekammer der Natur*
- 27 EREN GÜVERCIN *DITIB und der ferngesteuerte Islam in Deutschland. Warum wir eine religionspolitische Zeitenwende brauchen*
- 29 ULRICH HALTERN *Verschlungene Staaten. Die paradoxe Mechanik der europäischen Integration*
- 31 TIM HENNING | NIKOLA KOMPA | CHRISTIAN NIMTZ *Die dunkle Seite der Sprache. Wie Worte ausgrenzen, abwerten und manipulieren*
- 33 OTFRIED HÖFFE *Die hohe Kunst der Weisheit. Kleine Philosophie der Lebensklugheit*
- 35 BRUCE HOOD *Glück. Was wir wissen und wie wir es erreichen*
- 37 AXEL HUTTER *Sprachanalyse und Metaphysik. Eine Einführung in die moderne Philosophie*
- 39 SÖNKE IWERSEN | MICHAEL VERFÜRDEN *Die Tesla-Files. Enthüllungen aus dem Reich von Elon Musk*
- 41 SARAH ILES JOHNSTON *Von Göttern und Menschen. Die griechischen Mythen neu erzählt*
- 43 RALF JOX | ROUVEN PORZ *Wenn es ernst wird. Lebensentscheidungen von Kinderwunsch bis Sterbehilfe*
- 45 MANFRED KOCH *Rilke. Dichter der Angst. Eine Biographie*
- 47 MARITA KRAUSS *Ludwig I. von Bayern. Träume und Macht. Eine Biografie*
- 49 STEPHAN LAMBY *Dennoch sprechen wir miteinander. Wie ein Familientreffen zu einer Reise durch die Welt der Demagogen wurde*

- 51 STEPHAN LEHNSTAEDT *Der vergessene Widerstand. Jüdinnen und Juden im Kampf gegen den Holocaust*
- 53 MISCHA MEIER *Die Hunnen. Geschichte der geheimnisvollen Reiterkrieger*
- 55 MEMORIAL *Memorial – Erinnern als Widerstand*
- 57 KARIN MICHELS *Die Ernährungsgerade. Der kurze Weg zum langen Leben. Was die Wissenschaft über gesunde Ernährung weiß*
- 59 WOLFGANG NIESS *Schicksalsjahr 1925. Als Hindenburg Präsident wurde*
- 61 ANTONIO PIGAFETTA *An Bord mit Magellan. Bericht über die erste Reise rund um die Welt 1519-1522*
- 63 THOMAS PIKETTY | MICHAEL J. SANDEL *Die Kämpfe der Zukunft. Gleichheit und Gerechtigkeit im 21. Jahrhundert*
- 65 DETLEF POLLACK *Große Versprechen. Die westliche Moderne in Zeiten der globalen Krise*
- 67 VOLKER REINHARDT *Esprit und Leidenschaft. Kulturgeschichte Frankreichs*
- 69 JOACHIM SCHOLTYSECK *Henkel. Vom Waschmittelhersteller zum Weltunternehmen*
- 71 VACLAV SMIL *Wie die Ernährung der Welt wirklich funktioniert. Ein Fakten-Guide*
- 73 MICHAEL THUMANN *Eisiges Schweigen flussabwärts. Eine Reise von Moskau nach Berlin*
- 75 DANIEL THYM *Migration steuern. Eine Anleitung für das Hier und Jetzt*
- 77 CHRISTOPH TÜRCKE *Philosophie der Musik*
- 79 JOSEPH VOGL *Meteor. Versuch über das Schwebende*
- 81 ROB WIJNBERG *Ruinen der Wahrheit. Eine kurze Geschichte unserer Zeit*
- 83 UWE WITTSTOCK *Karl Marx in Algerien. Leben und letzte Reise eines Revolutionärs*
- 84 WEITERE NOVITÄTEN
- 85 ZEITSCHRIFT FÜR IDEENGESCHICHTE

C.H.BECK WISSEN

- 88 VOLKER REINHARDT *Die Geschichte der Welt. Völker, Staaten und Kulturen von den Anfängen bis heute*
- 90 JÖRG ERNESTI *Der Vatikan. Geschichte, Verfassung, Politik*
- 91 ANN-CATHRIN HARDERS *Kleopatra. Ägyptens letzte Königin*
- 92 ULRICH KÖPF *Die Zisterzienser. Der erste christliche Orden*
- 93 MARTIN KORENJAK *Latein. Porträt einer Weltsprache*

- 94 JAKOB KRAIS *Geschichte des Nahen Ostens. Von der Kolonialzeit bis zur Gegenwart*
- 95 MARCEL LEWANDOWSKY *Die globale Rechte. Geschichte, Erfolgsbedingungen, Auswirkungen*
- 96 THOMAS MEYER *Hannah Arendt. Die Denkerin des 20. Jahrhunderts*
- 97 SÖNKE NEITZEL *Die Bundeswehr. Von der Wiederbewaffnung bis zur Zeitenwende*
- 98 JÜRGEN OSTERHAMMEL | JAN C. JANSEN *Dekolonisation. Das Ende der Imperien*
- 99 SYBILLE STEINBACHER *Hitler. Geschichte eines Diktators*

ÜBERARBEITET UND ERWEITERT

- 101 HANS-JÜRGEN GOERTZ *Thomas Müntzer. Revolutionär am Ende der Zeiten. Eine Biographie*
- 103 ILKO-SASCHA KOWALCZUK *Die Übernahme. Wie Ostdeutschland Teil der Bundesrepublik wurde*
- 105 PAUL MCCARTNEY *Lyrics. 1956 bis heute*
- 106 CHRISTOF MAUCH *Die Präsidenten der USA. Historische Porträts von George Washington bis Donald Trump*
- 107 MARTIN STROHMEIER | LALE YALÇIN-HECKMANN *Die Kurden. Geschichte, Politik, Kultur*

BEREITS ANGEKÜNDIGT

- 109 INGO DACHWITZ | SVEN HILBIG *Digitaler Kolonialismus. Wie Tech-Konzerne und Großmächte die Welt unter sich aufteilen*
- 111 DOMINIK GRAF *Sein oder Spielen. Über Filmschauspielerei*
- 113 MARTINA HESSLER *Sisyphos im Maschinenraum. Eine Geschichte der Fehlbarkeit von Mensch und Technologie. Von der Industrialisierung bis heute*



SUNIL AMRITH

ist Professor für Geschichte an der Yale University. Er hat zahlreiche Preise für seine umwelthistorischen Arbeiten bekommen, darunter das MacArthur «genius» Fellowship, den Heineken-Preis und zuletzt in Japan den Fukuoka-Preis. Er wuchs in Singapur auf und lebt heute mit seiner Familie in Connecticut.

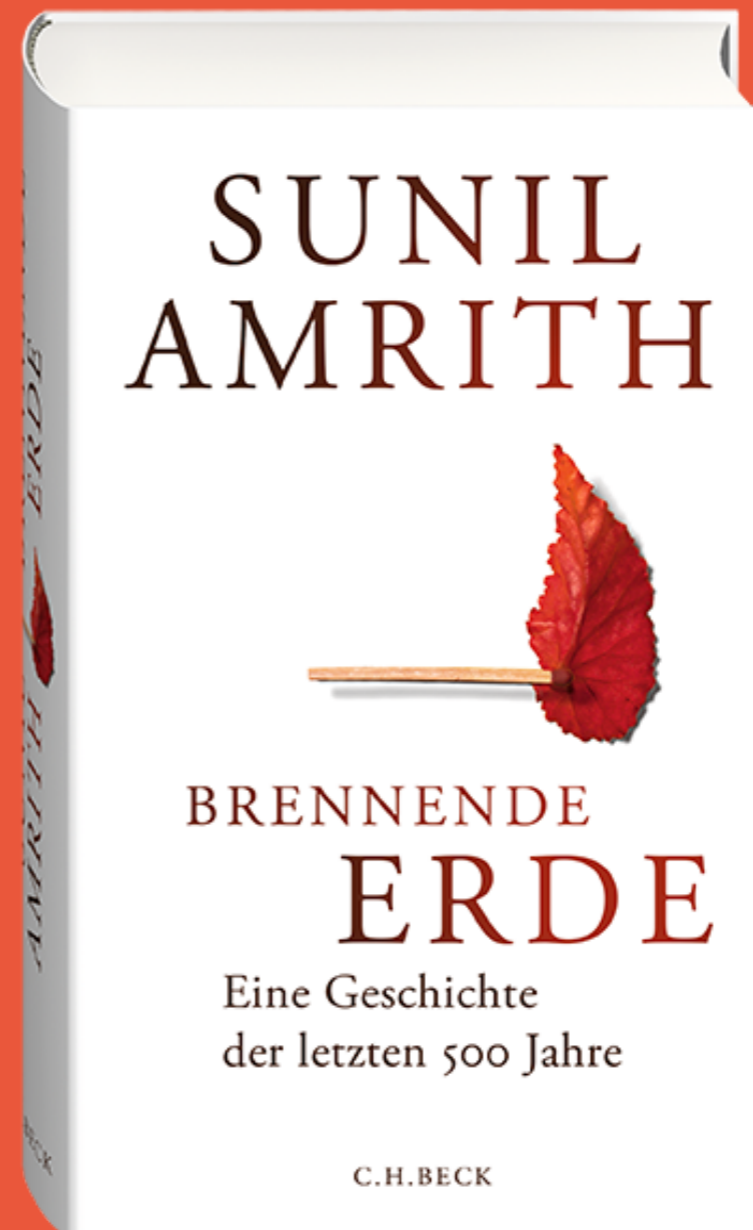
Wie der Planet die Menschen geformt hat und die Menschen den Planeten – eine bahnbrechende neue Globalgeschichte der Erde

Die erdumspannende Jagd nach Profit, kombiniert mit neuen Formen der Energie und neuen Möglichkeiten, Hunger und Mangel zu überwinden, die Freiheit, sich überall zu bewegen und die Welt zu erkunden, hat jeden Quadratzentimeter auf diesem Planeten verändert. Sunil Amrith verknüpft in eleganter Sprache und auf großer historischer Leinwand diese Entwicklungen zu einer großen Erzählung, die unsere Sicht verändert – vibrierend von Geschichten, Charakteren und lebendigen Bildern. Sein Buch zeigt, dass wir einen anderen Blick auf unsere Geschichte gewinnen müssen, wenn wir die Weisheit erlangen wollen, die Erde zu retten.

In diesem außergewöhnlichen Buch fügt der junge Historiker Sunil Amrith die Geschichten der Umwelt und der Imperien, der Genozide und der Ökozide, der Expansion menschlicher Freiheit und ihrer planetarischen Kosten zusammen. Er greift auf eine Vielzahl von Quellen zurück und blickt auf die Hinterlassenschaft des portugiesischen Silberbergbaus in Peru ebenso wie auf die britische Jagd nach Gold in Südafrika oder die Ölextraktion in Zentralasien. Er erkundet Seewege, Schienen und Autobahnen, die Menschen an neue Orte gebracht haben, wo sie einander bekämpften oder sich die widerständige Natur unterwarfen. Amrith macht uns bewusst, wie sehr das Ringen um Freiheit und Fortschritt mit der Zerstörung unserer Lebensgrundlagen Hand in Hand ging. Aber er zeigt auch, wie allmählich ein neues Denken eingesetzt hat, gegen zahlreiche massive Widerstände. Sein Buch ist selbst der brillante Versuch, diesem Denken einen festen historischen Boden zu geben.

«So schön wie überfällig,
so atemberaubend wie niederschmetternd.
«Brennende Erde» wird Sie entflammen.»

Jill Lepore



- «This bleak, stunningly written book shows that the other side of the coin called progress is destruction. Amrith writes like the finest novelist, and his grasp of a mind-boggling expanse of material is deeply impressive..»
Neel Mukherjee, New Statesmen Best Books of 2024
- Sunil Amriths brillante Globalgeschichte unserer Abkehr von der Natur
- Beleuchtet die großen Linien der Umweltgeschichte von der frühen Neuzeit bis heute
- Zerstörung der Umwelt ist ein planetarischer Vorgang: lokale Ereignisse verändern den ganzen Planeten

SUNIL AMRITH
BRENNENDE ERDE
Eine Geschichte der letzten 500 Jahre
Aus dem Englischen von Annabel Zettel
2025 | 500 Seiten | Gebunden

Erscheint am 20. März 2025



Israelische Panzer überqueren einen Stacheldrahtzaun an der Grenze zum Gazastreifen und zum Süden Israels am 12. November 2023 ©FADEL SENNA | AFP via Getty Images



© Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) | FotoKirsch

Gaza: Epizentrum des Nahostkonflikts

Mit dem Angriff der Hamas auf Israel und Israels Krieg im Gazastreifen ist der Nahostkonflikt in ungekannter Schärfe eskaliert. Muriel Asseburg erklärt im historischen Kontext und mit wohlthuender Distanz, was seit dem 7. Oktober 2023 passiert ist, welche Akteure in den Konflikt involviert sind und welche Folgen der Krieg weit über Israel und Palästina hinaus hat. Ein Muss für alle, die verstehen wollen, warum der Konflikt immer weiter eskaliert und was die Beteiligten antreibt.

7. Oktober 2023: Die Bewohner einiger Kibbuzim und Besucher des Nova-Musikfestivals – aber auch das israelische Militär – werden von einem Terrorangriff der Hamas überrascht. Mehr als tausend Menschen kommen ums Leben, 250 Geiseln werden verschleppt. Israel riegelt daraufhin den Gazastreifen vollständig ab, startet eine Großoffensive gegen die Hamas und nimmt eine humanitäre Katastrophe in Kauf. Muriel Asseburg schildert mit viel Empathie die schrecklichen Ereignisse seit dem 7. Oktober, erläutert die Vorgeschichte und zeigt, wie der Krieg immer weitere Kreise zieht: vom Westjordanland bis nach Syrien und Irak, über den Libanon bis zu den Huthi-Milizen im Jemen und zu direkten Angriffen zwischen Israel und Iran. Sie schildert auch die Bemühungen der USA, der arabischen Kontaktgruppe und der Internationalen Gerichtshöfe in Den Haag, die Gewalt einzudämmen. Dabei gelingt es ihr souverän, die unterschiedlichen Perspektiven deutlich zu machen und so ein Bild von beeindruckender Tiefenschärfe zu zeichnen.

MURIEL ASSEBURG

ist Nahostexpertin an der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) in Berlin. Bei C.H.Beck erschienen von ihr außerdem «Palästina und die Palästinenser. Eine Geschichte von der Nakba bis zur Gegenwart» (62024) sowie «Der Nahostkonflikt» (mit Jan Busse, 2024).

«In unaufgeregtem, sachlichem Ton schreitet die Nahostexpertin durch dieses ideologisch verminten Gebiet.»

Andrea Nüsse, Tagesspiegel, zu «Palästina und die Palästinenser»



- Gaza: Wie ein nur 40 km langer und 14 km breiter Landstreifen zum Epizentrum des Nahostkonflikts wurde
- Eine ausgewogene Einordnung eines unübersichtlichen Konflikts
- Muriel Asseburg zu Gast im Podcast Pod und die Welt: [Gibt es Hoffnung für den Nahen Osten?](#)

MURIEL ASSEBURG
DER 7. OKTOBER UND DER KRIEG IN GAZA
Hintergrund, Eskalation, Folgen
2025 | 208 Seiten mit 10 Abbildungen und 5
Karten | Broschiert
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6580)

Erscheint am 20. März 2025



© Guido Werner

«Jörg Baberowski ist ein begnadeter Erzähler»

Ulrich M. Schmid, Neue Zürcher Zeitung

Die letzte Woche des Zarenreiches

Ende Februar 1917: In den Palästen Petrograds wird getanzt und in den Opern gesungen, während sich auf den Straßen die Proteste ausweiten und die staatliche Ordnung in Bedrängnis gerät. Doch weil der Innenminister glaubt, alles im Griff zu haben, verlässt der Zar mit seinem glamourösen Hofzug die Hauptstadt. Er sollte sie nie wieder betreten, denn jetzt beschleunigen sich die Ereignisse. In einem alles mitreißenden Strudel geht das Zarenreich unter und mit ihm alle Alternativen, die Rußland in eine andere Zukunft geführt hätten.

Manchmal verdichtet sich die Weltgeschichte in wenigen Tagen und einzelnen Personen. So war es im Februar 1917, als der Zar in den Zug stieg und in Petrograd die Revolution ausbrach. Jörg Baberowski ist ein großartiger Erzähler, der diesen welthistorischen Moment in einzigartiger Weise nacherlebbar macht: die letzte Woche des Zarenreichs so lebensnah, als säße man im Kino. Das Buch fängt die Dynamik des Moments grandios ein und zeigt, wie eine scheinbar festgefügte Ordnung in wenigen Tagen in sich zusammenfallen kann, wenn die handelnden Personen nicht mehr wissen, was sie tun. Baberowski zeichnet bestechende Porträts und schildert die Ereignisse so, als wäre man mitten im Geschehen. Deutlich wird aber auch, dass alles anders hätte kommen können, wenn der Zar, seine Minister und Generäle verstanden hätten, was um sie herum geschah. So ist dieses berührende Buch auch eine Reflexion über die Grundlagen der Macht und die Herrschaft des Zufalls.

JÖRG BABEROWSKI

ist Professor für die Geschichte Osteuropas an der Humboldt-Universität zu Berlin und Autor zahlreicher Bücher und Aufsätze zur russischen und sowjetischen Geschichte. 2012 erhielt er für sein Werk «Verbrannte Erde. Stalins Herrschaft der Gewalt» den Preis der Leipziger Buchmesse. Bei C.H.Beck sind von ihm lieferbar: «Der Sinn der Geschichte» (2014), «Verbrannte Erde» (2022) und «Der sterbliche Gott» (2024).

So lebensnah erzählt, als säße man im Kino



- Der welthistorische Moment, als Russland falsch abbog
- Viele neue Quellen – Tagebücher, Briefe, Akten
- Wie staatliche Ordnung in wenigen Tagen zusammenbrechen kann
- Erzählte Geschichte *at its best*
- [Hier](#) können Sie ein digitales Hörbuch bestellen

JÖRG BABEROWSKI
DIE LETZTE FAHRT DES ZAREN
Als das alte Rußland unterging
2025 | 384 Seiten | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 20. März 2025



Die Globalgeschichte der Philosophie

Überall auf dem Planeten stellen Menschen dieselben grundlegenden Fragen: Woher wissen wir, was wir wissen? Was ist die Welt? Was bedeutet es, ein Individuum zu sein? Und wie sollen wir leben? Aber diese vier Fragen werden nicht überall gleich beantwortet. Julian Baggini nimmt uns mit auf eine spannende Reise durch die verschiedenen philosophischen Strömungen der Welt. Sein Buch bietet dabei nicht nur einen Überblick über die globale Philosophie und ihre faszinierenden Geschichten, sondern es öffnet in der Tat ein Fenster auf die vielfältigen Weisen, in denen die Welt denkt.

Eines der großen Wunder der Menschheitsgeschichte besteht darin, dass die schriftliche Philosophie in China, Indien und im antiken Griechenland mehr oder weniger zur gleichen Zeit und völlig unabhängig voneinander entstand. Diese frühen Philosophien hatten einen tiefgreifenden Einfluss auf die Entwicklung unterschiedlicher Kulturen in verschiedenen Teilen der Welt. Was wir im Westen «Philosophie» nennen, ist nur ein Teil des großen Ganzen. Baggini erkundet die Geschichte der Philosophien Japans, Indiens, Chinas und der arabischen Welt sowie die weniger bekannten mündlichen Traditionen Afrikas und der indigenen Völker Australiens. Dafür hat er zahllose Gespräche mit lebenden Philosophen und Philosophinnen aus aller Welt geführt. In seinem beeindruckenden Buch zeigt er uns, dass ein tieferes Verständnis der Denkweisen anderer der Schlüssel ist, um auch uns selbst besser zu begreifen.

JULIAN BAGGINI

ist ein britischer Philosoph, Journalist und Autor von über zwanzig Büchern, die für ein großes Publikum geschrieben wurden – darunter der Bestseller «How the World Thinks» sowie «How to Think Like a Philosopher». Er ist akademischer Direktor des Royal Institute of Philosophy und Honorary Research Fellow an der University of Kent. Er war zudem Mitbegründer des Philosophers' Magazine und veröffentlicht in zahlreichen internationalen Zeitungen und Medien.

«Eine großartige Reise durch die Welt der Philosophien mit einem gelehrten und freundlichen Reiseführer.»

Sarah Bakewell



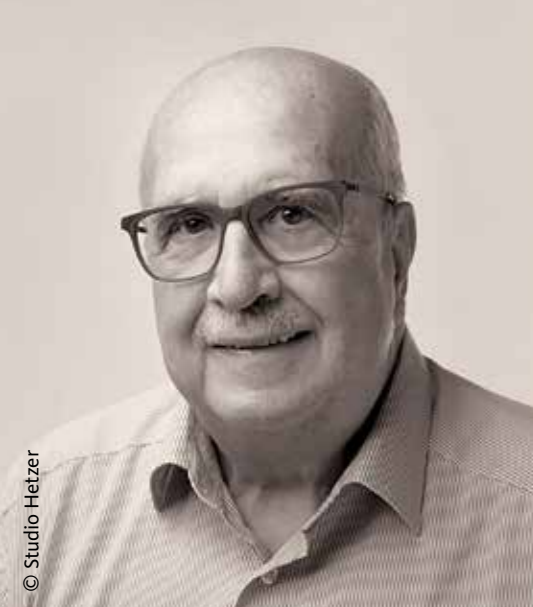
- Eine Einführung in die globale Geschichte der Philosophie
- Eine philosophische Reportagereise durch die Welt nicht-westlicher Philosophien
- Auf der Basis von Interviews mit Philosophen auf dem ganzen Planeten
- «Engagiert, weltgewandt und menschlich ... In unserer umkämpften Zeit weisen Bagginis Scharfsinn und seine Bereitschaft zum Lernen und Zuhören einen wertvollen Ausweg hin zu einem produktiven Dialog.» *Tim Whitmarsh, The Guardian*
- Interview mit Julian Baggini: [How does the World thinks](#)

JULIAN BAGGINI
WIE DIE WELT DENKT
Eine globale Geschichte der Philosophie
Aus dem Englischen von Frank Lachmann und
Thomas Stauder 2025 | 480 Seiten | Gebunden
€ 34,-[D] | € 35,-[A]

Erscheint am 20. März 2025



Amphitheater von Italica © avg-images



© Studio Hetzer

Von den Phönikern bis zum Kalifat von Córdoba – Spanien in der Antike

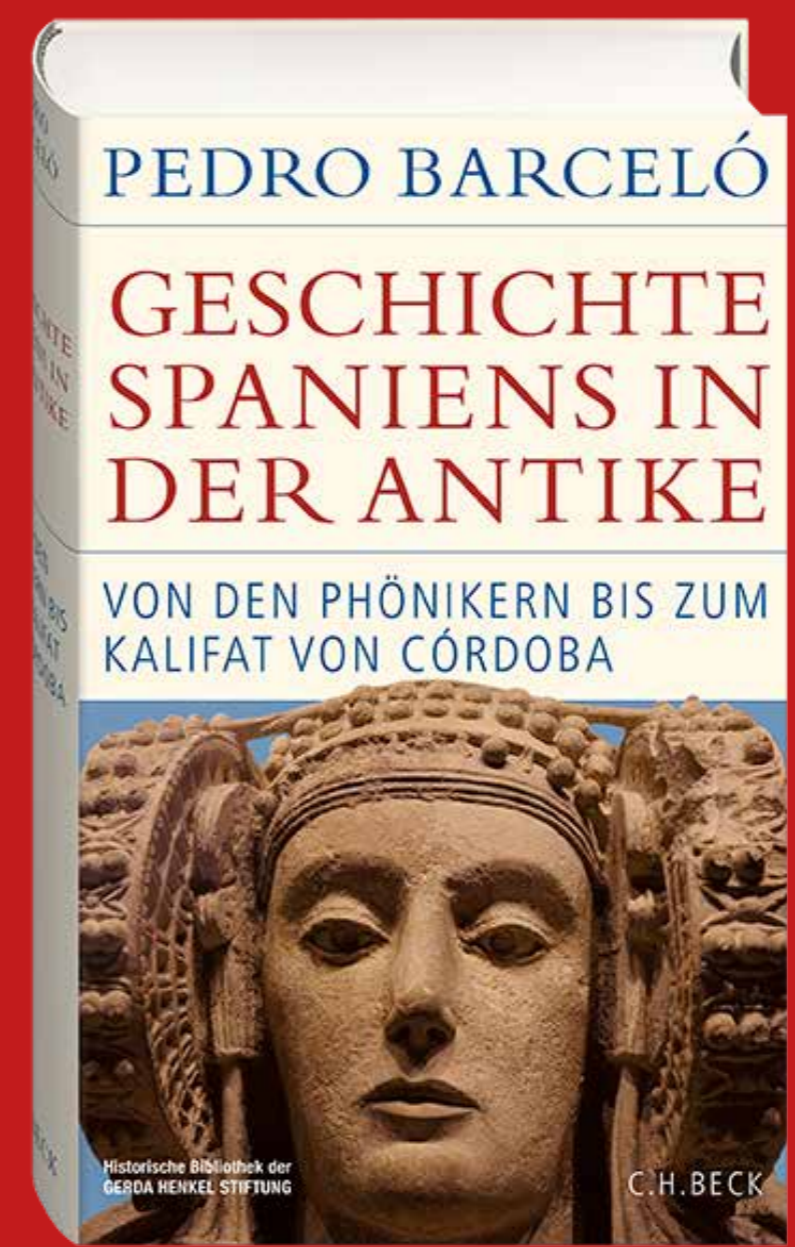
Die Iberische Halbinsel kann auf eine vielschichtige und faszinierende Vergangenheit zurückblicken. Zahlreiche Kulturen haben dort seit der Antike ihre Spuren hinterlassen. In einem breiten und reich bebilderten Panorama entführt uns der gebürtige Spanier Pedro Barceló in die Welt der Antike und präsentiert uns Geschichte und Kultur, Wirtschaft und Religion, Denkmäler und Menschen der Iberischen Halbinsel im Altertum.

Lange bevor die Römer Hispanien eroberten, hatten dort seit Jahrhunderten vielzählige andere Bevölkerungsgruppen gelebt. Archäologische Funde erzählen von den Phönikern, von den geheimnisvollen Tartessiern und Turdetanern sowie von den indigenen Iberern, die sich mit den eingewanderten Kelten vermischten. Ein wahrer Melting Pot, an dessen Küsten auch Griechen und Karthager florierende Handelsstädte gründeten. Und diese kulturelle Vielfalt bestand selbst nach der römischen Eroberung fort. Wie tiefgreifend die anschließende Integration ins Römische Reich war, zeigt sich nicht zuletzt daran, dass bekannte Autoren wie Seneca, Lucan und Martial sowie die Kaiser Trajan, Hadrian, Marc Aurel und Theodosius I. aus Hispanien stammten. In seiner anschaulichen Darstellung spannt Pedro Barceló einen großen Bogen von den frühesten indigenen Kulturen bis zur Christianisierung und der arabischen Herrschaft am Ende der Spätantike. Als kundiger Reiseleiter führt er uns dabei durch die reiche Geschichte und Archäologie der Region und lässt uns die Iberische Halbinsel ganz neu entdecken.

PEDRO BARCELÓ
war bis zu seiner Emeritierung Professor für Alte Geschichte an der Universität Potsdam. Er ist korrespondierendes Mitglied der Real Academia de la Historia in Madrid und legte bedeutende Monographien u.a. zu Hannibal, Karthago, Alexander dem Großen und dem Römischen Reich in der Spätantike vor.

«Obgleich Hispanien zum Teil unwirtlich ist, bringt es dort, wo es fruchtbar ist, reichlich Feldfrüchte, Öl, Wein, Pferde und Metalle aller Art hervor.»

Plinius der Ältere



- Der unbekante Westen des Römischen Reichs
- Die erste umfassende Geschichte des antiken Spaniens
- Die Iberische Halbinsel: Melting Pot der Antike

PEDRO BARCELÓ
 GESCHICHTE SPANIENS IN DER ANTIKE
 Von den Phönikern bis zum Kalifat von Córdoba
 2025 | 528 Seiten mit 29 farbigen Abbildungen und 10 Karten | Leinen
 € 38,-[D] | € 39,10[A]

Erscheint am 20. März 2025
 Historische Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung



WOLFGANG BENZ

ist einer der renommiertesten Zeithistoriker Deutschlands und war bis 2010 Professor an der Technischen Universität Berlin, an der er das Zentrum für Antisemitismusforschung leitete. Bei C.H.Beck hat er zahlreiche Publikationen vorgelegt, darunter zuletzt «Im Widerstand» (2019) sowie «Allein gegen Hitler» (2024).

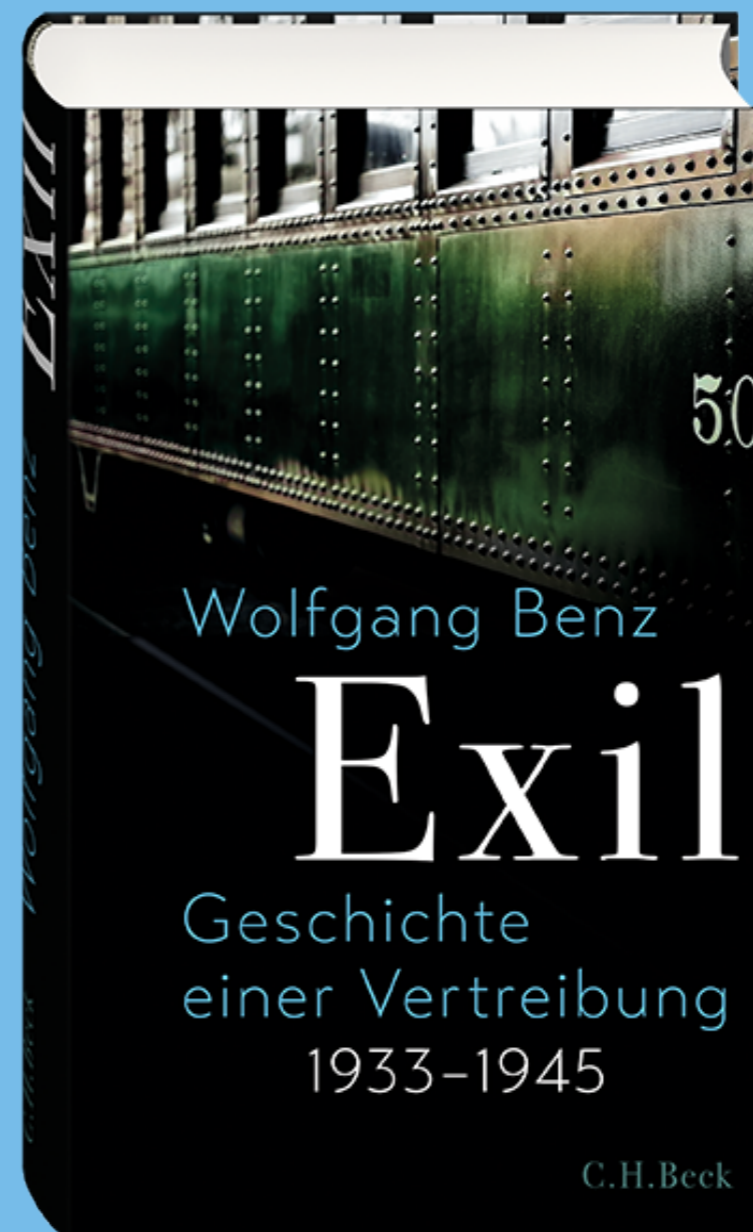
Auf der Flucht vor Hitler – die erste große Gesamtdarstellung des deutschen Exils

Eingepfercht auf einem Schiff hoffen jüdische Flüchtlinge auf ein neues Leben in Israel. Thomas Mann ist als berühmter Schriftsteller in den USA zwar privilegiert, aber auch er muss sich in einem Leben im Exil einrichten. Marianne Cohn gelingt die Rettung nicht. Sie wird auf der Flucht in die Schweiz geschändet und erschossen. Das Exil in der Zeit des Nationalsozialismus besteht aus unendlich vielen Geschichten und führt in alle Weltgegenden. Wolfgang Benz, einer der besten Kenner des Themas, legt nun die erste große Gesamtdarstellung vor.

Das Dritte Reich zwang hunderttausende Menschen dazu, Deutschland zu verlassen. Jüdinnen und Juden mussten ebenso um ihr Leben fürchten wie solche Deutsche, die sich gegen die Nazis engagiert hatten oder nicht mit ihrer Weltanschauung übereinstimmten. In seiner grundlegenden Darstellung erzählt Wolfgang Benz ebenso eindringlich wie quellenah die Geschichte dieser gewaltigen Fluchtbewegung. Er zeichnet minutiös die Etappen und Orte des Exils nach, die oft demütigenden Umstände der Visabeschaffung und die schwierigen Lebensbedingungen als Fremde und häufig Unwillkommene in einem anderen Land. Dabei gibt er den «Berühmtheiten» wie Hannah Arendt, Sigmund Freud oder Thomas Mann eine Stimme, vor allem aber auch Menschen, denen sonst nur wenig Aufmerksamkeit zuteil wird. So steht das Schicksal einer unbekanntenen jüdischen Kinderfürsorgerin gleichberechtigt neben dem Weg des weltberühmten Begründers der Relativitätstheorie.

«Exiliert zu sein, heißt, besiegt, geschlagen zu sein.»

Etel Adnan



- «Ein gründliches, gut erzähltes Buch.» *Gustav Seibt, Süddeutsche Zeitung über «Der 9. November»*
- Die erste umfassende Gesamtdarstellung des deutschen Exils
- Von einem der renommiertesten Zeithistoriker Deutschlands
- Auf der Grundlage jahrzehntelanger Forschungen

WOLFGANG BENZ

EXIL

Geschichte einer Vertreibung 1933-1945
2025 | 500 Seiten mit 60 Abbildungen | Gebunden
€ 34,-[D] | € 35,-[A]

Erscheint am 20. Februar 2025



GUNILLA BUDDE

ist Professorin für Deutsche und Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehört die Familien- und Geschlechtergeschichte.

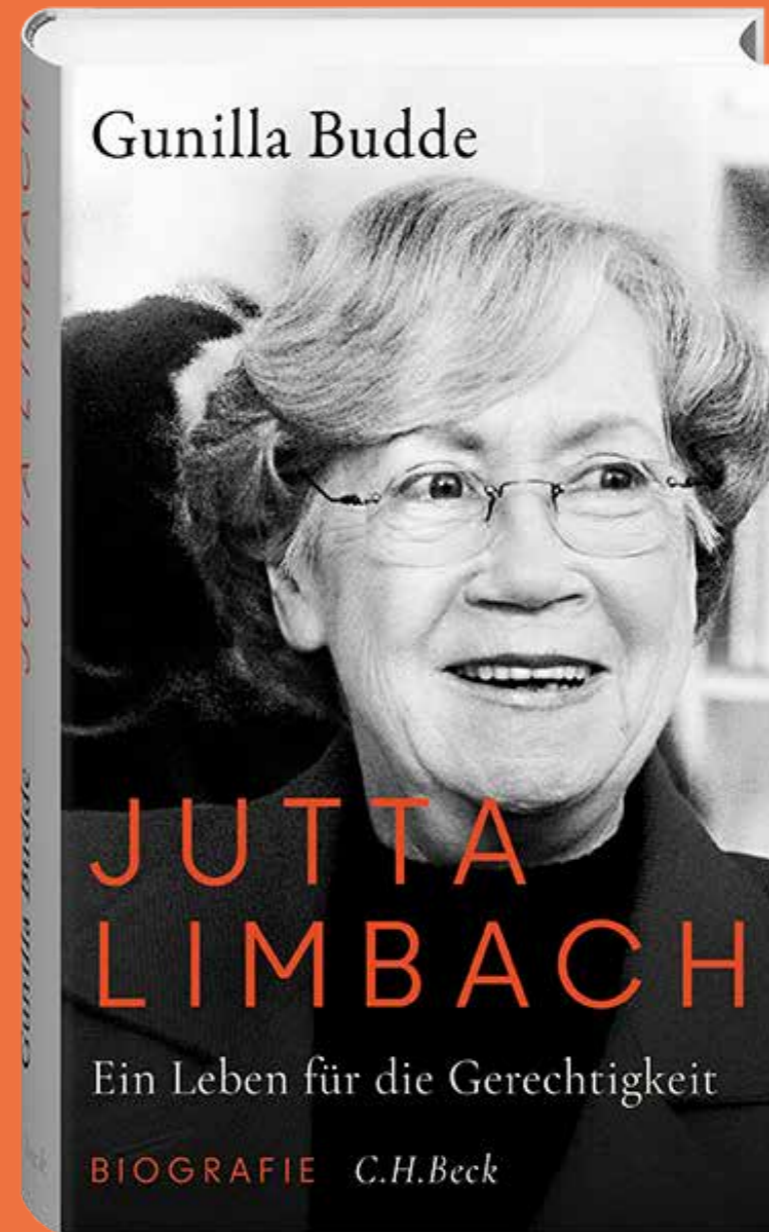
Eine Vorkämpferin der Demokratie in Deutschland – die meisterhafte Biografie

Jutta Limbach war oft die einzige Frau unter Männern und konnte gut zuhören. Unterschätzt zu werden und dann mit brillanten Beiträgen zu punkten war ein Grundmuster ihrer Karriere als Juristin, Politikerin und Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts. Gunilla Budde zeigt in ihrer meisterhaften Biografie, wie «Jutta Courage» mit ihrem Einsatz für Gerechtigkeit die Bundesrepublik über Jahrzehnte prägte.

Jutta Limbach, geboren 1934 in einer sozialdemokratischen Berliner Familie, bezog schon früh in öffentlichen Debatten Stellung, als Studentin gegen den Muff der fünfziger Jahre, in den Sechzigern gegen totalitäre und antisemitische Tendenzen der Linken. Als Berliner Justizsenatorin hatte sie es mit dem Hungerstreik inhaftierter RAF-Terroristen, Hausbesetzungen und Prozessen gegen Mauerschützen und Honecker zu tun. Am Bundesverfassungsgericht war sie Zielscheibe der öffentlichen Empörung über den Satz «Soldaten sind Mörder» und das vermeintliche Verbot von Kreuzfixen in Schulen, war mit der ersten Asylrechtsreform befasst und polarisierte mit einer Rede zur Wehrmachtsausstellung. Später vermittelte sie zwischen rechtmäßigen Erben von NS-Raubkunst und widerwilligen Museen. Gunilla Buddes Biografie lässt eine herausragende Juristin, besonnene Politikerin und undogmatische Feministin lebendig werden, deren Lebensweg jungen Frauen (und Männern) auch heute ein Vorbild sein kann.

«Eine Ikone demokratischer Verfassungsstaatlichkeit.»

Andreas Voßkuhle



- Die erste Limbach-Biografie auf der Grundlage eines uneingeschränkten Zugangs zum Nachlass
- Ein modernes Leben in konservativen Zeiten: Eine der großen Frauen der Bundesrepublik ist neu zu entdecken
- Zugleich eine Geschichte der großen gesellschaftspolitischen Debatten der letzten Jahrzehnte
- [Interview](#) mit der Autorin

GUNILLA BUDDE
JUTTA LIMBACH
Ein Leben für die Gerechtigkeit
Biografie
2025 | 336 Seiten mit
36 Abbildungen | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 20. März 2025



© Alexandra Vigelius

JOSEPH CROITORU,
Historiker, Journalist und Buchautor, schreibt für die deutschsprachige Presse und den Rundfunk u.a. über den Nahostkonflikt, jüdische und islamische Geschichte sowie religiösen Fundamentalismus. Bei C.H.Beck erschien von ihm zuletzt «Die Hamas. Herrschaft über Gaza, Krieg gegen Israel» (2024). Joseph Croitoru wurde 2021 mit dem Friedenspreis der Geschwister Korn und Gerstenmann-Stiftung ausgezeichnet.

X: [@JoCroitoru](https://twitter.com/JoCroitoru)

Israels Kampf gegen Irans Schattenarmee im Libanon

Die vom Iran hochgerüstete «Partei Gottes» ist im Libanon fast unbemerkt zu einem politischen, sozialen und militärischen Machtfaktor angewachsen, der die Kräfteverhältnisse im Nahen Osten verschiebt und Israel ernsthaft bedroht. Joseph Croitoru beschreibt, wie der Iran seit den 1980er Jahren diesen Stützpunkt auf der «Achse des Widerstands» ausgebaut hat und warum der Konflikt mit Israel seit dem 7. Oktober 2023 immer weiter eskaliert.

Wie die Hamas in Palästina ist die Hisbollah im Libanon als Wohltätigkeitsorganisation und politische Partei aktiv. Sie kontrolliert ein dichtes Netz aus religiösen und sozialen Stiftungen, Medien und Publikationsorganen, sitzt seit 2005 in jeder libanesischen Regierung, hat viel Rückhalt in der Bevölkerung, predigt einen fundamentalistischen Islam und vor allem den Hass auf Israel. Doch anders als die Hamas konnte die schiitische Hisbollah völlig ungehindert vom Iran aufgerüstet werden. Auf ihre pausenlosen Raketen- und Drohnenangriffe auf Israel seit dem 7. Oktober 2023 antwortet die israelische Armee mit massiven Luftangriffen und seit Oktober 2024 mit einer großen Bodenoperation, um die Hisbollah als militärische Kraft und ihren «Staat im Staat» auszuschalten. Joseph Croitoru erklärt in seinem Augen öffnenden Buch, warum dieser Krieg, auf den der Westen wenig Einfluss hat, der Auftakt zu einem größeren Flächenbrand im Nahen Osten sein kann.

«Der Detailreichtum von Croitorus Buch ist ebenso beeindruckend wie die sachliche Darstellung.»

René Wildangel, Süddeutsche Zeitung, zu «Die Hamas»



- Das erste Buch über die Hisbollah in deutscher Sprache
- Aufschlussreiche Hintergründe zu der gefährlichen Schattenarmee, die nicht nur Israel, sondern den Frieden in der ganzen Region bedroht
- Interview mit dem Autor bei [phoenix vor Ort](#)

JOSEPH CROITORU
DIE HISBOLLAH
Irans Schattenarmee vor den Toren Israels
2025 | 180 Seiten mit 2 Karten
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6582)

Erscheint am 20. Februar 2025



© Susanne Schleyer | autorenarchiv.de

ADAM FLETCHER,

1983 in England geboren, lebt seit 2010 in Berlin. Nachdem er die halbe Welt bereist hatte, stand ihm seine größte Reise noch bevor: die Reise zu sich selbst. Von ihr erzählt er in seinem neuen Buch. Bei C.H.Beck erschienen seine Kultbücher «Wie man Deutscher wird in 50 einfachen Schritten. Eine Anleitung von Apfelsaft-schorle bis Tschüss» (*2023) und «So Sorry. Ein Brite erklärt sein komisches Land» (*2022).

X: [@adamfletcher](#)

[Facebook](#)

[Webseite des Autors](#)

Zehn Tage Schweigen: Adam Fletchers komisch-schmerzhafter Roadtrip zu sich selbst

Ich war mit einem Plan hergekommen – zehn langweilige Tage sitzen, darüber nachdenken, wie toll ich war, darüber nachdenken, wie meine Beziehung zu Evelyn in die Brüche gegangen war, nach Hause fahren und alles in Ordnung bringen –, aber wie der Philosoph Mike Tyson einmal sagte: «Jeder hat einen Plan, bis er eins aufs Maul bekommt.»

Adam und Evelyn stecken in einer Sackgasse. Ihr Kinderwunsch ist seit zwei Jahren unerfüllt, ihre Beziehung droht ihnen zu entgleiten. Hinter seinem Rücken meldet sie ihn für ein Vipassana-Retreat an: Zehn Tage Schweigen, zehn Tage Meditieren, zwölf Stunden am Tag! Ohne Bücher, ohne Handy, ohne Internet! Was in diesen zehn Tagen passiert, hat das Zeug dazu, sein Leben umzukrempeln – wenn er nur alles überlebt. Am zweiten Tag hat sich sein Verstand in eine Horde wildgewordener Affen verwandelt, die ihn erbarmungslos attackieren. Ihre Waffen: Fehlschläge, Verletzungen, Enttäuschungen aus seiner Vergangenheit. Auf Schmerz und Wirrnis folgt Wahnsinn – und ein denkwürdiges Gespräch mit einem Wurm. In seinem schonungslos offenen, komischen und berührenden Buch nimmt Adam Fletcher uns mit auf einen Roadtrip ohne Reiseversicherung: ins eigene Innere, wo er schließlich lernt, sich selbst zuzuhören – und wieder hinaus, zu den Menschen und zur Liebe seines Lebens.

«Und das war bloß der erste Tag. Mein Körper schrie mich an, ich solle weglaufen. Mein Geist stimmte nachdrücklich zu. Die beiden waren ein erstklassiges Team.»



- Zehn Tage Schweigen, ohne Handy, ohne Internet: Ein Selbstversuch
- Mit britischem Humor geschrieben und tief berührend
- Eine Reise zu mehr Empathie mit anderen – und mit sich selbst
- Artikel des Autors [How to Fall Out of Love With Yourself in der New York Times](#)
- Digitales Hörbuch bei Audible

ADAM FLETCHER

IN DER RUHE LIEGT DER WAHNSINN

Wie ich in einem 10-tägigen Schweige-Retreat den Verstand verlor, aber mein Glück und alles andere fand

Aus dem Englischen von Ingo Herzke

2024 | 272 Seiten | Pappband

€ 20,-[D] | € 20,60[A] (bp 6563)

Erscheint am 20. Februar 2025



Kaiser Wilhelm II. nimmt am 9. Februar 1894 die Parade des Regiments «Garde du Corps» im Berliner Lustgarten ab. Nach einem Gemälde von Carl Röchling. © bpk-Bildagentur.



© Otto-von-Bismarck-Stiftung, Natalie Wohleben

500 Jahre deutsche Militärgeschichte – das Standardwerk

Seit Russlands Angriff auf die Ukraine hat sich auch in Deutschland der Blick auf Bundeswehr und Militärwesen grundlegend geändert. Stig Försters große Überblicksdarstellung der deutschen Militärgeschichte ordnet diese jüngsten Entwicklungen in eine historische Perspektive ein. Für neue Einsichten sorgt der Historiker auch dadurch, dass er das Militär stärker in gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Strukturen einbettet. Einen kritischen Blick wirft er außerdem auf die globalen Verstrickungen und Greuelthaten des deutschen Militärs, gerade in der Zeit von Imperialismus und Kolonialismus.

Vom Bauernkrieg und den Schrecken des Dreißigjährigen Krieges über die Deutsch-Französischen Kriege und die Verheerungen des Ersten und Zweiten Weltkriegs bis hin zu den Afghanistan-Einsätzen der Bundeswehr – Stig Förster bietet einen weitreichenden Überblick über alle wichtigen militärischen Konflikte der deutschen Staaten vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Das Buch zeichnet sich vor allem durch eine Erweiterung der Perspektiven aus: Neben den großen Schlachten kommt das individuelle Erleben von Krieg ebenso zu tragen wie die Verflechtungen zwischen Militär und Zivilgesellschaft sowie die internationale Dimension militärischen Handelns. Der Band bietet darüber hinaus alles Wissenswerte über Waffengattungen, Uniformen und Militärtaktiken. Diese fundierte und flott geschriebene Darstellung ist nicht nur für Historikerinnen und Historiker verschiedenster Fachrichtungen von Interesse, sondern bietet auch einem breiteren Publikum eine spannende Lektüre und ein tiefgreifendes Verständnis von 500 Jahren deutscher Militärgeschichte.

STIG FÖRSTER

war bis zu seiner Emeritierung Professor für Neueste Allgemeine Geschichte an der Universität Bern. Er forscht zur Geschichte des Imperialismus und der europäischen Expansion sowie zu Kriegs- und Militärgeschichte in globaler und gesellschaftlicher Perspektive.

«Der Krieg ist eine Fortsetzung des politischen Verkehrs mit anderen Mitteln.»

Carl von Clausewitz, «Vom Kriege»

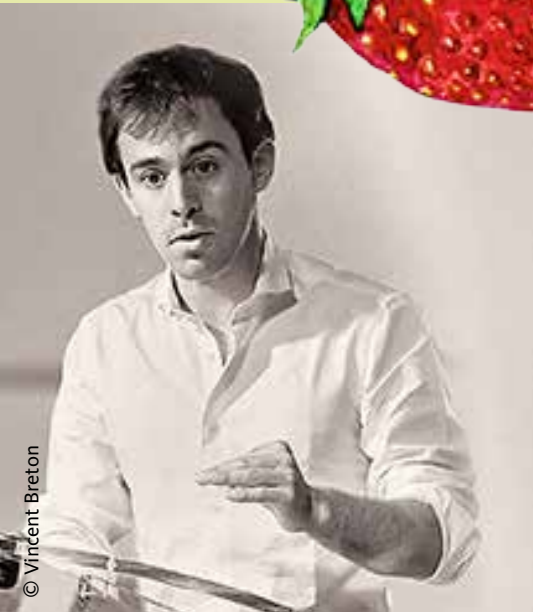


- Eine Gesamtdarstellung vom 15. Jahrhundert bis zur Zeitenwende
- Vom Bauernkrieg bis Afghanistan: Die Geschichte deutscher Soldaten
- Das künftige Standardwerk
- Militärgeschichte verflochten mit Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
- Persönliches Erleben von Krieg spielt eine große Rolle

STIG FÖRSTER
DEUTSCHE MILITÄRGESCHICHTE
Von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart
2025 | 1.280 Seiten mit
21 farbigen Abbildungen und
19 Karten | Leinen
€ 49,90[D] | € 51,40[A]

Erscheint am 20. März 2025

Historische Bibliothek der
Gerda Henkel Stiftung



BILL FRANÇOIS

ist Biophysiker, Naturforscher und Schriftsteller und hat an der *École normale supérieure* studiert. Sein erstes Buch erschien bei C.H.Beck unter dem Titel «Die Eloquenz der Sardine. Unglaubliche Geschichten aus der Welt der Flüsse und Meere» (2021, Paperback 2023) und wurde in 16 weitere Sprachen übersetzt.



Was unsere Speisekammer über die Naturgeschichte der Menschheit verrät – ein köstliches Lesevergnügen

Wir müssen nicht in den tiefen Dschungel vordringen, um den Wundern der Natur zu begegnen. Ein Blick auf unsere Teller genügt! Das fängt mit dem Geschmack unserer Speisen an: Warum gibt es überhaupt süße Früchte? Was erzählt uns das über die Evolution und unser Zusammenleben mit der Pflanzenwelt? Weshalb schmecken Raubkatzen nichts Süßes? Und wieso können wir Menschen viele tausend Arten von bitter unterscheiden?

Mit Sinnenfreude und Entdeckerlust liest Bill François im Buch der Natur, das wir auf unseren Esstischen finden, und zeigt uns den großen, immer wieder überraschenden Zusammenhang des Lebens. Er berichtet von der Fliege, die den Käse erfand, und von den prähistorischen Elefanten, die hinter jedem Zucchini-Gratin stecken. Und während unsere Lust auf Salz zwar nichts mit schönen Sommertagen am Strand zu tun hat, hängt sie direkt mit unserer Herkunft aus dem Meer vor Millionen von Jahren zusammen. Als fantastischer Erzähler und virtuoser Erklärer offenbart Bill François uns die Naturgeschichte unserer Speisen und findet den Bauplan des Lebens in einer Zitronentarte. Auf diese Weise öffnet er unsere Augen für jene natürliche Vielfalt, die uns ernährt und am Leben hält.

«Eine aufregende Reise zu den Ursprüngen unserer täglichen Gerichte.»

Marianne



- **Nature Writing** vom Feinsten
- **Wie unsere Speisen entstanden und was das über unsere eigene Geschichte erzählt**
- **Ein faszinierendes Buch über das Zusammenleben von Menschen, Pflanzen und Tieren**
- **Video zum französischen Original: [Le plus grand menu du monde](#)**

BILL FRANÇOIS

DIE UNWAHRSCHEINLICHE SÜSSE DER ERDBEEREN
Erstaunliche Geschichten aus der Speisekammer der Natur
Aus dem Französischen von Frank Sievers
2025 | 272 Seiten mit 16 Zeichnungen des Autors
Gebunden

Erscheint am 20. März 2025



Wie die Türkei den Islam in Deutschland unterwandert

Der Islam ist längst Teil von Deutschland. Doch in vielen deutschen Islamverbänden wie der DİTİB wird ein konservatives, nationalistisches und in Teilen islamistisches Weltbild gepflegt. Der Journalist und gläubige Muslim Eren Güvercin zeigt, wie eng diese Organisationen personell und strukturell mit den Regierungen anderer Staaten – allen voran der Türkei und des Iran – verflochten sind und warum das so problematisch ist.

Obwohl nur ein Bruchteil der 5,6 Millionen in Deutschland lebenden Musliminnen und Muslime in den Islamverbänden vertreten sind, gelten diese nach wie vor als zentrale und bequeme Ansprechpartner für die Politik. Der deutsche Muslim Eren Güvercin macht jedoch unmissverständlich klar: Die Einflussnahme ausländischer Regierungen auf diese deutschen Verbände verhindert eine nachhaltige Verwurzelung und echte Integration der muslimischen Gemeinschaft in Deutschland. Mit seiner Forderung nach einer religionspolitischen Zeitenwende ruft Eren Güvercin dazu auf, um die Herzen und Köpfe der deutschen Musliminnen und Muslime zu kämpfen und sie nicht den demagogischen, ferngesteuerten Umtrieben von DİTİB & Co zu überlassen. Denn nur so kann der Islam in Deutschland zu einer wirklichen Bereicherung unserer pluralistischen, liberalen Gesellschaft werden.

EREN GÜVERCIN

arbeitet als freier Journalist u.a. für FAZ, Deutschlandradio, Jüdische Allgemeine, ZEIT Online, Die Welt, taz und WDR. Er ist Teilnehmer der Deutschen Islamkonferenz und Mitglied im Beirat des «Forums für offene Religionspolitik e.V.»; darüber hinaus ist er einer der Gründer der deutsch-muslimischen «Alhambra Gesellschaft» sowie Gründungsmitglied des PEN Berlin, stellvertretender Bundesvorsitzender des Vereins «Liberale Vielfalt» und Jurymitglied der ELNET-Awards.

X: [@erenguevercin](https://twitter.com/erenguevercin)

«Einer der profundesten Kenner der muslimischen Verbände.»

Deniz Yücel, Die Welt



- Eine kritische Analyse der deutschen Islamverbände
- Eine wichtige Stimme der deutschen Muslime
- Ein Plädoyer für einen selbstbestimmten Islam in Deutschland
- «Als Kritiker islamischer Verbände und des türkischen Präsidenten hat sich Eren Güvercin viele Feinde gemacht.» *Berliner Zeitung*
- «Eren Güvercin ist eine der stärksten Stimmen in unserem Land, die für einen liberalen Islam eintreten.» *Düzen Tekkal*
- Eren Güvercin zu Gast bei **Lanz**
- **Interview** bei phoenix – der Tag

EREN GÜVERCIN

DİTİB UND DER FERNGESTEUERTE ISLAM IN DEUTSCHLAND
Warum wir eine religionspolitische Zeitenwende brauchen
2025 | 160 Seiten
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6566)

Erscheint am 29. Januar 2025



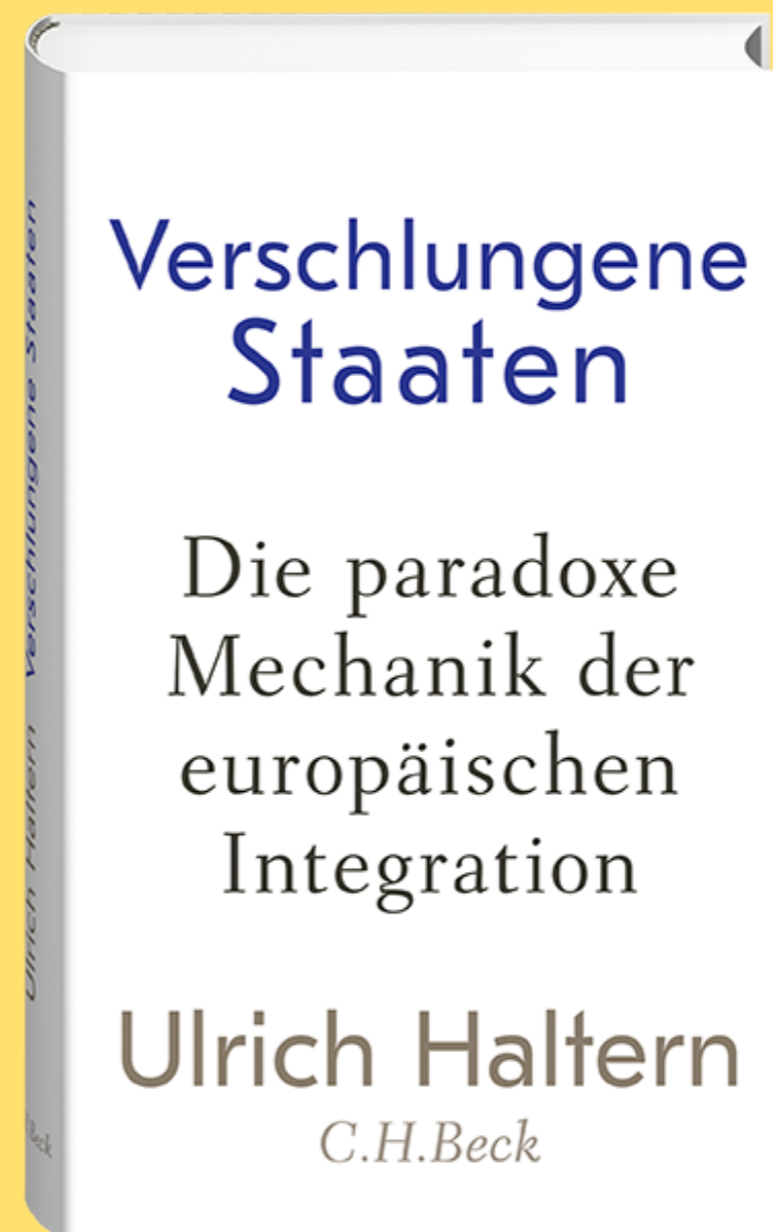
ULRICH HALTERN

ist Professor für Öffentliches Recht, Europarecht und Rechtsphilosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er hat u.a. das mehrbändige Standardwerk «Europarecht» (2017) sowie die Studie «Obamas politischer Körper» (2009) vorgelegt.

Die europäischen Integration – warum ihre Stärken auch ihre Schwächen bedingen

Dieses Buch führt systematisch durch die Funktionsbereiche der EU und untersucht anhand von Beispielen auf den drei Ebenen Recht, Politik und Kultur die Verlaufsmuster ihrer Entscheidungsprozesse. Es zeigt, dass die innere Spannung der europäischen Integration sich in eine Mechanik übersetzt, die problemübergreifende Regelmäßigkeiten aufweist: Einer begrenzten Überführung von Macht auf die Unionsebene folgt deren Entgrenzung. Dies wiederum zieht starke Ambivalenzen der Staaten und ihrer Bürger gegenüber der Integration nach sich.

Man kann diese Ambivalenzen nur managen, aber nicht beseitigen. Denn was die Europäisierung voranbringt, das führt zu Konflikten mit dem nationalen Selbstbehauptungswillen vieler Einzelstaaten, während umgekehrt dieser Willen einer machtpolitischen Bündelung der Union im Wege steht. In dieser Situation zwingt das weltpolitische Stühlerücken in der Gegenwart Europa verstärkt dazu, sich auf die veränderte Lage einzustellen. Ob und wie es der Europäischen Union gelingen kann, dem Einbruch atavistischer politischer Gewalt zu begegnen und den Aufstieg populistischer Kräfte in den Mitgliedsländern einzudämmen, auch davon handelt diese scharfsinnige Bestandsaufnahme der europäischen Integration.



- Eine scharfsinnige Analyse der Mechanik der europäischen Integration
- Einzelstaaten versus Union – was die EU von anderen globalen Playern unterscheidet
- Von einem der besten Kenner des Europarechts

ULRICH HALTERN
VERSCHLUNGENE STAATEN
Die paradoxe Mechanik der europäischen
Integration
2025 | 300 Seiten | Gebunden
€ 34,-[D] | € 35,-[A]

Erscheint am 20. März 2025



Wie *Bad Language* funktioniert

Unsere Sprache hat eine dunkle Seite: Sie stellt uns nicht nur die Mittel bereit, mit denen wir uns verständigen und unsere Welt erschließen, sondern dieselben Mittel laden auch dazu ein, andere zu diskriminieren («Asylbewerber sind kriminell»), kommunikativ zu entmächtigen (Mansplaining), herabzuwürdigen («OK Boomer») oder schlicht Bullshit zu erzählen («Sie essen die Katzen»).

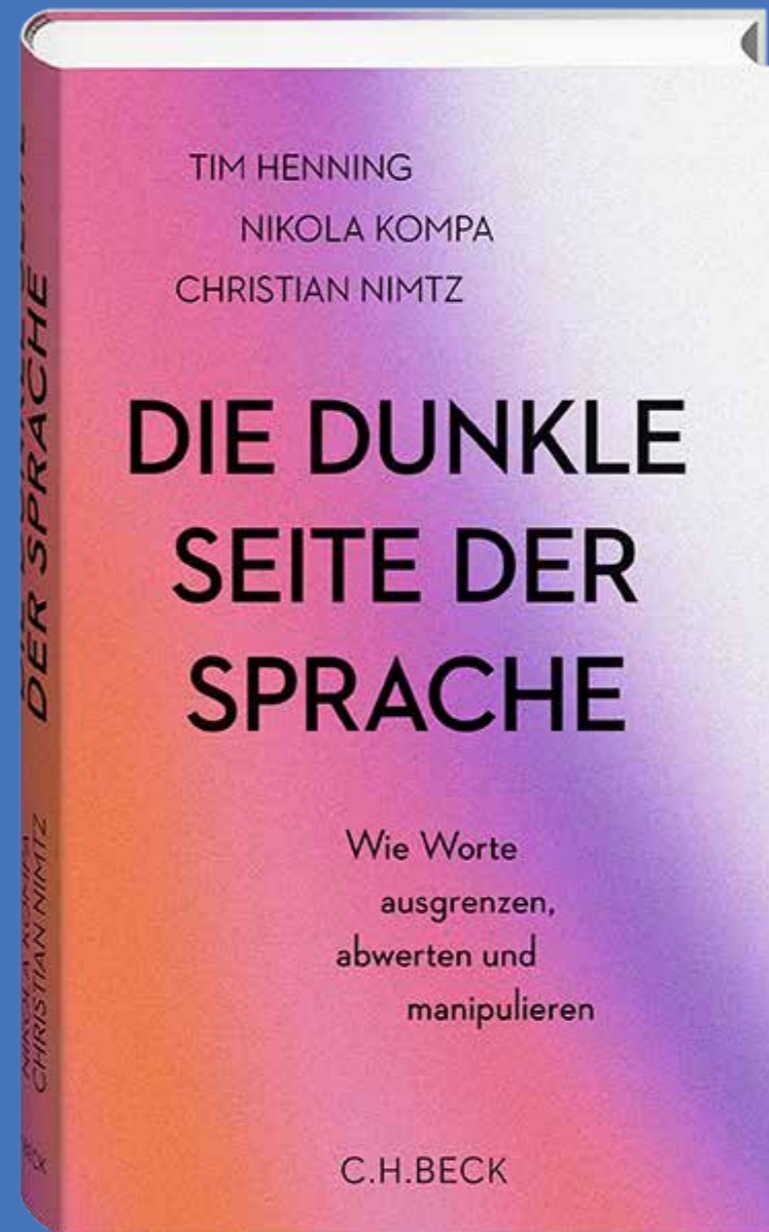
Tim Henning, Nikola Kompa und Christian NimtZ widmen sich einer philosophischen Erkundung dieser düsteren Rückseite unserer Sprache. Sie zeigen uns, dass die sprachlichen Formen der Ausgrenzung oder Verschleierung vor allem deshalb so mächtig sind, weil sie auf verborgenen Mechanismen unserer Kommunikation beruhen, denen wir uns kaum bewusst sind. Welche verborgenen Funktionsweisen unserer Kommunikation machen es möglich, Menschen nachhaltig zu stigmatisieren, offen zu lügen oder hochproblematische Hintergrundannahmen in unser Gespräch einzuschmuggeln, ohne dass wir das unmittelbar verhindern könnten? Und was können wir dagegen tun? Das verlangt nach einem kritischen philosophischen Blick – um den fraglichen Mechanismen einen Teil ihrer Macht zu nehmen und die aufgeregten Debatten über unseren Sprachgebrauch zu versachlichen.

TIM HENNING

ist Professor für Praktische Philosophie an der Universität Mainz und vor allem in der Ethik unterwegs.

NIKOLA KOMPA UND CHRISTIAN NIMTZ

haben Professuren für Theoretische Philosophie – sie an der Universität Osnabrück, er an der Universität Bielefeld – und arbeiten insbesondere zur Sprachphilosophie und Erkenntnistheorie.



- Bullshitting, Mansplaining, Diskriminierung – wie Worte herabwürdigen und manipulieren
- Was macht abwertende Begriffe so mächtig? Ein wichtiger Beitrag zu Debatten über unseren Sprachgebrauch
- Ein philosophischer Blick auf die feinen Mechanismen sprachlicher Ausgrenzung
- Die spannendsten Einsichten der Philosophie über Bad Language, auf verständliche und anschauliche Weise erklärt
- Tim Henning zu Gast im Podcast **Dichtung & Wahrheit**

TIM HENNING, NIKOLA KOMPA, CHRISTIAN NIMTZ
DIE DUNKLE SEITE DER SPRACHE
Wie Worte ausgrenzen, abwerten und manipulieren
2025 | 272 Seiten | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 20. März 2025



© Heike Schulz | Living Signs

OTFRIED HÖFFE

ist Professor em. für Philosophie an der Universität Tübingen, Leiter der dortigen Forschungsstelle Politische Philosophie sowie Professor für Praktische Philosophie an der Tsinghua-Universität in Peking. Er arbeitet vor allem zur Ethik und politischen Philosophie sowie zu Kant und Aristoteles. Bei C.H.Beck sind zahlreiche Bücher von ihm erschienen, darunter: «Die hohe Kunst des Verzichts» (2023), «Die hohe Kunst des Alterns» (2019), «Immanuel Kant» (2020), «Kants Kritik der reinen Vernunft» (2004, als Paperback 2023) und «Kleine Geschichte der Philosophie» (2022). Höffe ist Träger des Bayerischen Karl-Vossler-Preises für wissenschaftliche Werke von literarischem Rang.

Philosophie trifft Lebenskunst: Otfried Höffe über den Schlüssel zum guten Leben

Weisheit ist ein schillernder Begriff: Wir alle verbinden damit etwas besonders Wertvolles, wir schätzen weise Menschen und weise Entscheidungen, aber gleichzeitig spielt Weisheit in unserem Leben kaum eine Rolle. In seinem neuen Buch bringt uns Otfried Höffe die hohe Kunst der Weisheit wieder nahe. Er zeigt uns, dass sie kein unerreichbares Ideal ist, sondern ein Maßstab für das gute Leben, den wir wieder entdecken sollten.

In Streifzügen durch die Geschichte des philosophischen Nachdenkens, die Glücksforschungen der Psychologie und die außereuropäische Weisheitsliteratur erkundet Höffe die verschiedenen Formen, die die Weisheit als ebenso umfassende wie gründliche Daseinsorientierung annehmen kann. Dabei geht es insbesondere um die Lebensklugheit – die Fähigkeit, das Leben als Ganzes zu begreifen und sich den Fragen zu widmen, die Menschen tief im Innersten bewegen. Es geht um die stoische Fähigkeit, selbst die schlimmsten Widrigkeiten in Gelassenheit zu ertragen und seine Eigenständigkeit und Freiheit zu bewahren. Ebenso geht es um die Weisheit, die darin liegt, ein bestimmtes Metier oder Handwerk auf herausragende Weise zu beherrschen. Und weil nicht bloß die Frage nach dem Wesen der Weisheit, sondern auch die Suche nach Wegen, sie zu erwerben, ein allgemeinemenschliches Ziel ist, geht es auch stets darum, wie und wie weit man Weisheit lernen kann.

«Sei dir bewusst, was Du weißt. Was Du hingegen nicht weißt, das gib zu. Das ist dann Weisheit.»

Konfuzius



- Weisheit im Spiegel der Philosophie: Otfried Höffe über die Kunst der Lebensklugheit
- Alle schätzen die Weisheit, aber kaum jemand orientiert sich in seinem Leben an ihr
- Höffe zeigt uns, worin die Lebensweisheit besteht und wie wir sie wieder entdecken können: Denn Weisheit ist lernbar

OTFRIED HÖFFE
DIE HOHE KUNST DER WEISHEIT
Kleine Philosophie der Lebensklugheit
2025 | 256 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

Erscheint am 20. Februar 2025



© Kim Jacobson

BRUCE HOOD

ist vielfach ausgezeichnete Professor für Entwicklungspsychologie an der Universität Bristol. Seine Vorlesung «The Science of Happiness» ist die beliebteste Veranstaltung an der Universität mit Hunderten von Zuhörerinnen und Zuhörern. Hood hat an zahlreichen Fernseh- und Radiosendungen mitgewirkt, unter anderem als Co-Moderator des BBC-Podcasts «The Happiness Half Hour». Er ist Fellow der American Psychological Society, der Royal Institution of Great Britain und der British Psychological Society.

X: [@profbrucehood](#)

Glück kann man lernen – sieben Lektionen für ein besseres Leben

Warum ist Glück so zerbrechlich? Und warum sind manche von uns glücklicher als andere? Das Geheimnis des Glücks, so der renommierte Entwicklungspsychologe Bruce Hood, liegt in der richtigen individuellen Balance von Ichbezogenheit und Altruismus. In sieben so einfachen wie lebensverändernden, dabei wissenschaftlich fundierten Lektionen weist er seinen Leserinnen und Lesern den Weg zum Gleichgewicht des Glücks.

Glücklichsein ist alles andere als Glückssache. Glück ist weder Zufall noch Schicksal, sondern eine Frage unseres Selbstverständnisses und unseres Selbstverhältnisses – so das einhellige Ergebnis entwicklungspsychologischer und neurowissenschaftlicher Forschung der letzten Jahrzehnte. Wer etwas für sein Glück tun will, muss sein Ego verändern, und das ist gar nicht so schwierig, wie es klingt. Man muss nur wissen, wie. Und dieses Wissen dann auch in die Tat umsetzen.

Deshalb gibt es am Ende jeder der sieben Lektionen dieses Buches einige praktische «Glückshacks» – Übungen, die den Lesenden helfen, ihr neu erworbenes Wissen mit Leben zu erfüllen. Letztlich verhält es sich mit dem Glück wie mit der Gesundheit: Wir alle können glücklicher werden und vor allem bleiben, aber nur solange wir etwas dafür tun.

- Lektion 1: Ändern Sie Ihr Ego**
- Lektion 2: Vermeiden Sie Isolation**
- Lektion 3: Stellen Sie keine unglücklichen Vergleiche an**
- Lektion 4: Werden Sie optimistischer**
- Lektion 5: Kontrollieren Sie Ihre Aufmerksamkeit**
- Lektion 6: Treten Sie mit anderen in Verbindung**
- Lektion 7: Das Gedankenkarussell stoppen**

«Der Hohepriester des Glücks.»

Sunday Times



- **Praxisorientiert auf der Basis wissenschaftlicher Forschungen**
- **Mit seinem Kurs «The Science of Happiness» konnte Bruce Hood das Glücksempfinden seiner Studenten messbar steigern**
- **In 22 Sprachen übersetzt**
- **«Die gelehrteste, durchdachteste und originellste Darstellung dieses wichtigen Themas, die mir je begegnet ist.» Michael Shermer, Autor von «Why People Believe Weird Things»**
- **[Hier](#) sehen Sie einen Vortrag des Autors zur Science of Happiness**
- **Arte-Beitrag mit Bruce Hood: [Wären wir ohne Glück glücklicher?](#)**
- **[Hier](#) können Sie ein digitales Hörbuch bestellen**

BRUCE HOOD
 GLÜCK
 Was wir wissen und wie wir es erreichen
 Aus dem Englischen von Anja Kauß
 2025 | 256 Seiten mit
 16 Abbildungen | Gebunden
 € 25,-[D] | € 25,70[A]

Erscheint am 20. Februar 2025



© Andrea Hutter

Eine luzide Einführung in die analytische Philosophie

Die Philosophie hat nicht das Unbekannte, sondern das Selbstverständliche und vielleicht allzu Vertraute zum Thema – um seine Fragwürdigkeit und Rätselhaftigkeit bewusst zu machen. Zum Selbstverständlichen in diesem Sinne gehört unsere Sprache. Ebenso liegt, wie Axel Hutter auf originelle und nachvollziehbare Weise zeigt, das «Metaphysische» offen vor unseren Augen – dass wir in der Welt und in der Zeit leben, «ich» sagen und frei sind –, und doch sehen und verstehen wir es nicht. Dass Sprache und Metaphysik in ihrer jeweiligen Selbstverständlichkeit offen vor unseren Augen liegen, macht Philosophie möglich. Doch gerade weil sie so offensichtlich erscheinen und damit verborgen bleiben, wird Philosophie nötig.

Axel Hutters Buch ist eine ungewöhnlich verständliche und ungewöhnlich aufregende Einführung in die moderne Philosophie. Sie beginnt mit der sprachanalytischen Wende, die vornehmlich mit den Namen Frege und Wittgenstein verbunden ist. Hutter zeigt, wie aus dieser modernen Wende zur Sprache, die der traditionellen Metaphysik kritisch gegenübersteht, der Ansatz für eine neue Metaphysik gewonnen werden kann. Seine Einführung macht dabei überzeugend Werbung für einen Denkstil, der die moderne Philosophie maßgeblich geprägt hat.

AXEL HUTTER

ist Professor für Theoretische Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er forscht und lehrt zur Sprachphilosophie und Erkenntnistheorie sowie zur klassischen deutschen Philosophie und analytischen Philosophie. Zuletzt ist von ihm auf Deutsch erschienen: «Narrative Ontologie» (2017).



AXEL HUTTER

SPRACHANALYSE UND METAPHYSIK
Eine Einführung in die moderne Philosophie
2025 | 272 Seiten | Broschiert
€ 24,-[D] | € 24,70[A] (bp 6567)

Erscheint am 20. März 2025



SÖNKE IWERSEN

(Abb. links) ist der Leiter des Investigativ-Ressorts beim Handelsblatt, der größten deutschen Wirtschaftszeitung. 2011 deckte er die Ergo-Budapest-Affäre auf und wurde als Wirtschaftsjournalist des Jahres ausgezeichnet. Er ist dreifacher Träger des Wächterpreises, erhielt 2017 den Kurt Tucholsky Preis für Literarische Publizistik und 2019 den Deutschen Reporterpreis. Iwersen unterrichtet an der Georg von Holtzbrinck-Schule für Wirtschaftsjournalisten und verantwortet den beliebten Podcast Handelsblatt Crime.

X: [@soenke_iwersen](#)

MICHAEL VERFÜRDEN

ist seit 2020 Redakteur im Ressort Investigative Recherche beim Handelsblatt. Er berichtete über Missstände in der Fleischbranche, fragwürdige Immobiliengeschäfte und Hacker, die es auf deutsche Unternehmen abgesehen haben. Besondere Aufmerksamkeit erregte Verfürden mit seinen Enthüllungen über den Skandalkonzern Wirecard. Verfürden studierte Germanistik und Politikwissenschaften in Düsseldorf, bevor er die Georg von Holtzbrinck-Schule für Wirtschaftsjournalisten absolvierte. Dort unterrichtet er heute selbst Recherchemethoden im Cyberspace.

X: [@mv6](#)



Inside Tesla

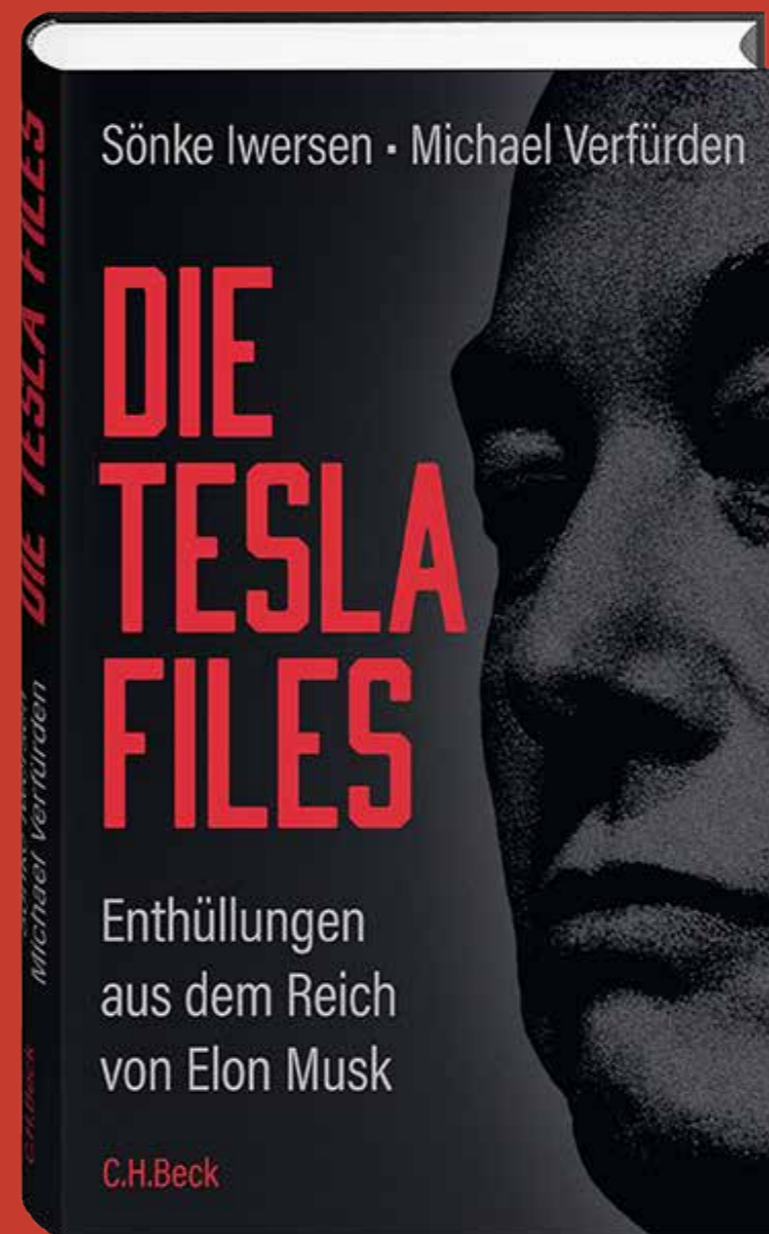
Eine investigative Recherche über Macht, Gier und Skrupellosigkeit

Lange als Geschenk für die Menschheit gefeiert, wirkt der E-Auto-Hersteller Tesla auf viele Bürger heute wie eine Bedrohung. Die Fahrzeuge bremsen oder beschleunigen ohne Anlass, Sicherheitsmängel lösten zahlreiche Untersuchungen aus. Die preisgekrönten Investigativjournalisten Sönke Iwersen und Michael Verfürden haben hinter die Kulissen geschaut. Ihr Buch zeigt einen Konzern außer Kontrolle – mit einem jähzornigen, unberechenbaren Mann an der Spitze.

Elon Musk ist einer der reichsten und einflussreichsten Männer der Welt. Mit seinem Nachrichtendienst X manipuliert er öffentliche Debatten. Sein Satellitennetzwerk Starlink beeinflusst das Kriegsgeschehen in der Ukraine. Das Unternehmen SpaceX soll den Weg zur Kolonialisierung des Weltalls ebnen. Musks Prunkstück aber ist Tesla. Der Elektroautohersteller, 2003 gegründet, ist an der Börse mehr wert als BMW, Ford, General Motors, Honda, Mercedes, Toyota und Volkswagen zusammen. Musk will mit Tesla das vollständig autonome Fahren ermöglichen. Seit Jahren kündigt er ein neues Zeitalter der menschlichen Fortbewegung an. In diesem Buch reißen Sönke Iwersen und Michael Verfürden die Tesla-Fassade ein. Ihr Buch ist ein Report über einen Konzern, der toxisch auf einen einzigen Mann ausgerichtet ist. Was Musk antreibt und wie er seine mehr als hunderttausend Mitarbeiter vor sich hertreibt, liest sich wie eine Warnung. Musk ist bereit, für das Erreichen seiner Ziele jedes Opfer zu bringen. Und jeder von uns kann zu diesen Opfern zählen.

«Ich habe kein Problem damit, gehasst zu werden.»

Elon Musk, 30. November 2023



- **Einsicht in exklusive Dokumente:** Interne Mails und Schriftverkehr von Elon Musk
- **Wie Tesla bei tödlichen Unfällen die Aufklärung behindert**
- **Mitarbeiterhölle Tesla:** Die hässliche Wahrheit hinter den Werksmauern
- **Warum Elon Musk zum Wahlkämpfer für Donald Trump wurde**
- **Schein und Wirklichkeit:** Was von Musks vielen Versprechen übrig bleibt

SÖNKE IWERSEN
MICHAEL VERFÜRDEN
DIE TESLA-FILES
Enthüllungen aus dem Reich von Elon Musk
2025 | 256 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 20. März 2025



Die griechischen Sagen neu erzählt

Die griechischen Sagen gehören mit ihren zeitlosen Bildern und Geschichten zum Erbe der Menschheit. Sarah Iles Johnston hat auf der Grundlage einer souveränen Quellenkenntnis die griechischen Mythen in einer modernen, frischen Sprache neu erzählt und so angeordnet, dass sich ein fortlaufender Lektürefaden ergibt. Ein Meisterwerk, das dazu einlädt, die Welt von Herakles, Ödipus und Medea neu kennenzulernen.

Die Odyssee und die Fahrt der Argonauten, der Feuerbringer Prometheus und der Sänger Orpheus, die weise Athena und die Unterweltgöttin Persephone: Die griechischen Mythen bringen existentielle Fragen nach Liebe und Tod, Macht und Ohnmacht, Heldentum und Verschlagenheit in einprägsamen Geschichten zum Ausdruck. Doch wer sie kennenlernen will, muss bisher zwischen verstaubter Sprache und quellenferner Lockerheit wählen. Sarah Iles Johnston setzt mit ihrer Erzählung der griechischen Sagen neue Maßstäbe, weil sie ihren Stoff so profund beherrscht, dass sie sich von allen Pedanterien frei machen und höchst lesbar – und mit besonderem Interesse für die weiblichen Perspektiven – erzählen kann. Im Anhang nennt sie zu jeder Geschichte die Quellen. Ein Register erschließt das große Personal an Göttern, Heldinnen und Sterblichen. Jede Geschichte ist in sich geschlossen und zugleich nur ein kurzes Kapitel in dem großen Roman vom Ursprung des Kosmos bis zu den Folgen des Trojanischen Kriegs.

SARAH ILES JOHNSTON

ist Professorin für Klassische Philologie an der Ohio State University. Für ihre Forschungen über antike griechische Mythologie und Religion ist sie international bekannt.

[Website der Autorin](#)

«Sarah Iles Johnston hat die magische Refresh-Taste zur Aktualisierung der griechischen Mythen gedrückt. Und schon erstrahlen sie in neuem Glanz.»

Maria Tatar



- Die griechischen Sagen – neu erzählt für eine junge Generation
- Literarisch überzeugend ohne die sprachliche Tünche älterer Nacherzählungen
- Voraussetzungslos lesbar, da alle Erklärungen zwanglos in die Erzählungen eingewoben sind
- Von einer international führenden Expertin
- «Eine überragende Nacherzählung. Nuanciert, einfühlend und tief bewegend.» *Washington Post*
- [Podcast-Auftritte](#) der Autorin

SARAH ILES JOHNSTON
VON GÖTTERN UND MENSCHEN
Die griechischen Mythen neu erzählt
Aus dem Englischen von Heike Schlatterer
2025 | 560 Seiten mit 16 Illustrationen von Tristan Johnston und 2 Karten Gebunden | € 36,-[D] | € 37,-[A]

Erscheint am 20. März 2025



© Christoph Mukherjee

RALF JOX

(rechts im Bild) hat den Lehrstuhl für Medizinethik an der Universität Lausanne inne und leitet dort auch die Klinische Ethikberatung am Universitätsklinikum CHUV. Jox ist Mitglied der Nationalen Ethikkommission der Schweiz und federführender Schriftleiter der führenden deutschsprachigen Fachzeitschrift «Ethik in der Medizin».

[LinkedIn](#) des Autors

ROUVEN PORZ

ist Assoziierter Professor für Medizinethik und Leiter des Fachbereichs «Medizinethik und ärztliche Weiterbildung» im Universitätsklinikum in Bern. Porz war Präsident der Europäischen Gesellschaft der Zentren für Medizinethik und ist aktuell Vize-Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Biomedizinische Ethik.

Nach welchen Kriterien sollen wir handeln, wenn es um Leben und Tod geht?

Jede und jeder von uns kommt mehr als einmal im Leben in eine Situation, in der wir schwierige Entscheidungen nicht nur über unsere eigene Gesundheit, sondern auch die unserer Angehörigen und womöglich sogar von Freunden treffen müssen. Wir sind herausgefordert, den Ärzten und uns selbst die richtigen Fragen zu stellen. Und wir müssen Verantwortung übernehmen, ob es sich nun um den Schlaganfall der siebenundachtzigjährigen Mutter, eine künstliche Befruchtung zur Erfüllung des Kinderwunsches, eine Organspende, den Wunsch eines Kindes nach geschlechtlicher Veränderung oder das eigene Lebensende handelt. Das Buch gibt unverzichtbare Orientierung in einem komplizierten Bereich, der viele Menschen zunehmend überfordert.

Die beiden Autoren sind Professoren für Medizinethik, mit jeweils einer Doppelausbildung in Medizin und Philosophie bzw. Biologie und Philosophie. Ihr aktueller Einsatzort ist aber in erster Linie nicht der Vorlesungssaal, sondern das Krankenhaus. Täglich sind sie mit den genannten und vielen anderen problematischen Situationen befasst und helfen Patientinnen und Patienten, Behandelnden und Angehörigen dabei, die individuell richtige Entscheidung zu treffen. Aus dieser Expertise als «klinische Ethiker» heraus haben sie dieses Buch geschrieben. In zwölf am Lebenslauf orientierten Kapiteln behandeln sie mit einer Fülle von Fallbeispielen die ganze Bandbreite der Lebensfragen, mit denen uns die moderne Medizin konfrontiert. Auch der Einsatz künstlicher Intelligenz gehört dazu. Ihr Ziel ist es, uns als Experten unseres eigenen Lebens, unserer Werte und Empfindungen in die Lage zu versetzen, die richtigen Entscheidungen in Situationen zu treffen, in denen es oftmals um Leben und Tod geht.

Aus dem Inhalt:

- Eine schwierige Geburt**
- Die Sorge der Sorgeberechtigten**
- Von Identitäten und Irritationen**
- Wenn der Geist verrücktspielt**
- Die tausend Gesichter des Alters**
- Wenn der Vorhang fällt**
- Nach dem Tod geht es weiter**

«Ein Weckruf. Diese Fragen von Leben und Tod betreffen uns alle irgendwann. Brilliant.»

Rolf Dobelli, Autor des Weltbestsellers «Die Kunst des klaren Denkens»



- **Wie stelle ich als mündiger Patient die richtigen Fragen?**
- **Die beiden Medizinethiker geben ein Instrumentarium für eigenverantwortliche Entscheidungen an die Hand**
- **Eine Ermutigung, als Patient mehr Verantwortung zu übernehmen**

RALF JOX
ROUVEN PORZ
 WENN ES ERNST WIRD
 Lebensentscheidungen von Kinderwunsch bis Sterbehilfe
 2025 | 240 Seiten | Gebunden
 € 24,-[D] | € 24,70[A]

Erscheint am 20. Februar 2025



Prag 4.12.1875 © alq-images



© Angelika Overath

MANFRED KOCH,

geb. 1955 in Stuttgart, hat bis 2021 an den Universitäten Gießen, Tübingen und Basel deutsche Literaturgeschichte unterrichtet. Zusammen mit der Schriftstellerin Angelika Overath führt er eine [Schule für Kreatives Schreiben](#) in Sent, seinem Wohnort im Engadin.

Rainer Maria Rilke

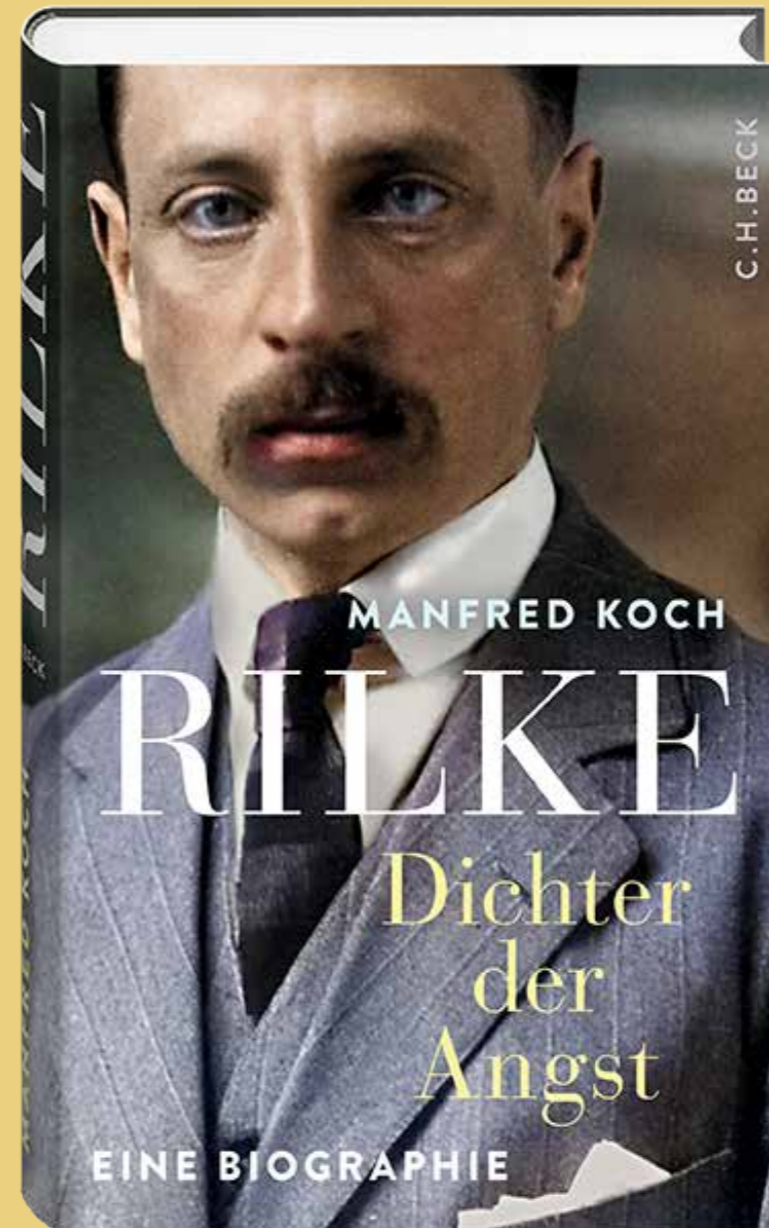
150. Geburtstag am 4. Dezember 2025

Rainer Maria Rilke gilt als einer der größten Dichter des 20. Jahrhunderts. Seine Kunst sei «Dinge machen aus Angst», schreibt er im Juli 1903 seiner ehemaligen Geliebten Lou Andreas-Salomé. Manfred Koch zeigt in seiner neuen, Leben und Werk gleichermaßen in den Blick nehmenden Biographie Rilke als hochsensibles Echolot und geschlechtlich fluiden Dichter der heraufziehenden Moderne. So entsteht die mitreißende Erzählung eines radikalen Lebens, das ganz Kunst sein will und dadurch eine Wahrnehmungssensibilität entfaltet, die erschreckend nah in Berührung kommt mit den Abgründen in ihm selbst und in seiner Zeit.

Rainer Maria Rilkes Lebensstationen sind immer auch Marksteine seines Werkes: Prag, Russland, Worpswede, Paris, München, Duino, Spanien, Schweiz. Manfred Kochs wunderbar geschriebene Biographie folgt diesen Stationen wie dem kreativen Kreuzweg eines körperlich wie seelisch bedrohten Mannes und verbindet Rilkes Lebenswanderung mit exemplarischen, verständlichen Interpretationen seines Werks. Der Dichter der «Duineser Elegien» erscheint als ein Mann, der wie kein zweiter zu schnorren versteht, Frauen und Mäzene in seinen Bann zieht und bis an den Rand des Erträglichen maniert ist, der aber zugleich all dies wie sein eigenes Leben rigoros zur bloßen Folie macht für das, worauf es ihm ankommt: Dichtung für die Ewigkeit zu schaffen und aus Leben «wahre» Kunst werden zu lassen. Er hatte darin Erfolg, aber der Preis war hoch, für ihn selbst wie für all jene, die ihn umgaben. Rechtzeitig zum 150. Geburtstag liegt mit dieser einfühlsamen, auf einer jahrzehntelangen Auseinandersetzung mit Leben und Werk basierenden Biographie ein neuer zeitgemäßer Zugang zu Rainer Maria Rilke vor.

«Dieser große Lyriker hat nichts getan, als dass er das deutsche Gedicht zum erstenmal vollkommen gemacht hat.»

Robert Musil



- Der größte Dichter seit Hölderlin: Manfred Kochs lang erwartete Rilke-Biographie
- «Meine Seele trägt ein Mädchenkleid» – eine aufregende neue Deutung der fluiden Persönlichkeit Rilkes
- Am 15. April 2025 spricht Manfred Koch im [Literaturhaus Hamburg](#) gemeinsam mit Sandra Richter über das Buch

MANFRED KOCH
RILKE
Dichter der Angst. Eine Biographie
2025 | 450 Seiten mit
30 Abbildungen | Gebunden
€ 29,90[D] | € 30,80[A]

Erscheint am 20. Februar 2025



Befreiungshalle, errichtet im Andenken an die gewonnenen Schlachten gegen Napoleon während der Befreiungskriege 1813 bis 1815, beauftragt von König Ludwig I., Kelheim © mauritius images / Maria Breuer



© Katholische Akademie München

Die neue große Biografie König Ludwig I.

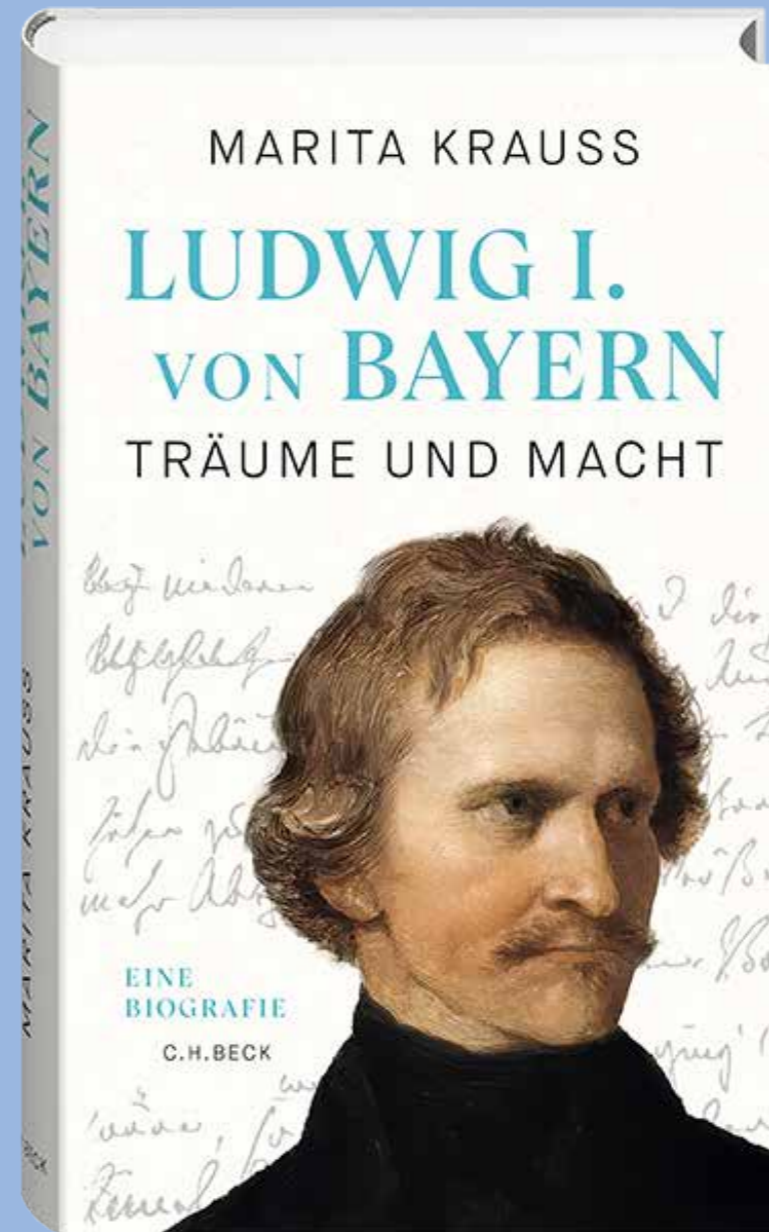
Ludwig war ein hoch emotionaler Mensch: aufbrausend und heftig, spontan und unvorsichtig, enthusiastisch und begeisterungsfähig. Gegen die reservierte Zurückhaltung der höfischen Gesellschaft und die Vernunftbestimmtheit der aufgeklärten Beamenschaft setzte er Vitalität und Leidenschaft. Noch nie kam man dem bedeutendsten bayerischen König so nahe wie in der neuen Biografie von Marita Krauss. Die Historikerin konnte Ludwigs Tagebuchaufzeichnungen und sein Träumebuch auswerten und rückt den König so in ein neues Licht.

Bekannt ist Ludwig als Kunstsammler und Erbauer der Kunststadt München, als Philhellene und «deutscher» Patriot. Er war ein politisch versierter, äußerst diszipliniert arbeitender Regent, der für Bayern mit Kunst Politik machte. Hinter der Disziplin standen jedoch Leidenschaftlichkeit, Mut und Schöpferkraft. Marita Krauss kann nun die Persönlichkeit des Königs genauer fassen, dessen Privatleben oft auf angeblich skandalöse Frauengeschichten reduziert wurde. Die Tagebücher zeigen seine reiche Gefühlswelt und seinen weiten Horizont, seine Originalität, seine Bereitschaft, über Grenzen zu gehen. Seine vielfach missverstandenen Verhältnisse zu Frauen wie der Marchesa Marianna Florenzi oder Lola Montez erweisen sich als die hoch idealisierten Liebesbeziehungen eines leidenschaftlichen Romantikers. Diese neue Biografie lässt neben den politischen Entwicklungen den Menschen Ludwig nahbarer werden und zeigt eindrücklich, welche Auswirkungen Gefühle auf politisches Handeln haben konnten.

MARITA KRAUSS

lehrte bis 2023 Europäische Regionalgeschichte an der Universität Augsburg. Sie ist freie Mitarbeiterin beim Bayerischen Rundfunk und Hauptberaterin der Bayerischen Landesausstellung 2025 zu Ludwig I. Bei C.H.Beck ist von ihr erschienen: «Ich habe dem starken Geschlecht überall den Fehdehandschuh hingeworfen. Das Leben der Lola Montez» (*2020); mit Franz von Bayern: «Zuschauer in der ersten Reihe. Erinnerungen» (*2023, Paperback 2025).

«Krauss zeigt, wie spannend und unterhaltsam wissenschaftliches Erzählen sein kann.»
Yvonne Poppek, Süddeutsche Zeitung, über «Das Leben der Lola Montez»



- Die neue Biografie auf Grundlage der unveröffentlichten Tagebücher des Königs
- Einblicke in Privatleben und Gefühlswelt Ludwig I.
- Reich an Anekdoten und intimen Einsichten
- Zur Bayerischen Landesausstellung 2025 anlässlich des 200-jährigen Thronjubiläums, 10. Mai bis 9. November 2025 im Haus der Bayerischen Geschichte in Regensburg

MARITA KRAUSS
LUDWIG I. VON BAYERN
Träume und Macht. Eine Biografie
2025 | 384 Seiten mit
40 Abbildungen | Gebunden
€ 32,-[D] | € 32,90[A]

Erscheint am 20. März 2025



STEPHAN LAMBY

ist Dokumentarfilmer und Buchautor. Seit vielen Jahren bildet er mit seinen ARD-Dokumentationen die deutsche und internationale Politik ab, darunter «Nervöse Republik», «Labyrinth der Macht» und «Im Wahn». Er wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Fernsehpreis, dem Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis, der Goldenen Kamera und als Journalist des Jahres. Zuletzt erschien von ihm bei C.H.Beck der SPIEGEL-Bestseller «Ernstfall. Regieren in Zeiten des Krieges» (2023).

X: [@lambystephan](https://twitter.com/lambystephan)

Instagram: [@lambystephan](https://www.instagram.com/lambystephan)

«Auch wenn wir nicht einer Meinung sind, können wir einen Weg finden, miteinander zu leben.»

Barack Obama, August 2024

Als Stephan Lamby bei einer Familienfeier erfuhr, dass sein amerikanischer Cousin im Januar 2021 beim Sturm aufs Kapitol dabei war, entschied er sich für eine ungewöhnliche Reise. Er wollte herausfinden, warum so viele Menschen aus der Mitte der Gesellschaft abdriften. Warum erliegen sie der Verführungskraft von Demagogen? Warum radikalisieren sich sogar Verwandte und Freunde? Im Laufe eines Jahres reiste Lamby durch vier westliche Demokratien: USA, Argentinien, Deutschland und Italien. Seine Reisen führten ihn in die Welt von Donald Trump, Javier Milei und Björn Höcke – und in die eigene, weitverzweigte Familie.

Seit vielen Jahren recherchiert Stephan Lamby für seine Filme und Bücher auf beiden Seiten des Atlantiks. Noch nie hat er die Wut auf etablierte Politiker und auch auf Journalisten als so tiefgreifend und bedrohlich empfunden wie zurzeit. Was ist los in unseren Ländern? Was droht uns noch? Und vor allem: Kann man im persönlichen Gespräch politische Gräben überwinden? Lamby lernte auf seinen Reisen Menschen im ehemaligen Wohnhaus von Benito Mussolini kennen und in Graceland, dem Anwesen von Elvis Presley. Er beobachtete den argentinischen Präsidenten Javier Milei aus der Nähe, er besuchte seinen amerikanischen Cousin in Connecticut und traf sich in Berlin mit dem Anwalt von Björn Höcke zum Mittagessen. Zudem tauchte er tief in die Geschichte der Länder ein, die ihm vertraut sind. Gut 100 Jahre nach dem Aufkommen des historischen Faschismus und 80 Jahre nach dessen Ende ging er der Frage nach, ob der Begriff Faschismus für die aktuelle politische Auseinandersetzung noch taugt. Lamby hat Feinde der Demokratie kennengelernt, aber auch Menschen, die sich den Feinden der Demokratie in den Weg stellen. Einige seiner Begegnungen waren sehr schmerzhaft, andere ermutigend. Fast immer haben sich seine Gespräche gelohnt. Doch es gab auch Grenzen.

«Lamby ist immer dort, wo sich in der deutschen Politik etwas ereignet.»

Nils Minkmar, Süddeutsche Zeitung, über «Ernstfall»



- Ein bewegender Roadtrip durch Demokratien auf der Kippe
- Persönliche Gespräche können politische Gräben überwinden
- Das Buch erscheint zum Beginn der neuen Präsidentschaft in den USA und zum Bundestagswahlkampf in Deutschland
- [Hier](#) lesen Sie ein Interview mit dem Autor zum Thema mit der ZEIT
- Stephan Lambys [Reportage](#) zu «Ernstfall»

STEPHAN LAMBY

DENNOCH SPRECHEN WIR MITEINANDER
Wie ein Familientreffen zu einer Reise durch die Welt der Demagogen wurde
2025 | 256 Seiten | Gebunden
€ 25,-[D] | € 25,70[A]

Erscheint am 29. Januar 2025



Jüdischer Widerstand im Angesicht der Vernichtung – ein vergessenes Kapitel

Die Nationalsozialisten sahen für Menschen jüdischer Abstammung nur eine Rolle vor: die des passiven Opfers. Doch viele wehrten sich entschlossen gegen diese Zuschreibung. Dass allein in Deutschland 3000 Jüdinnen und Juden im Widerstand aktiv waren, ist bis heute kaum bekannt. Stephan Lehnstaedt macht diesen verdrängten Teil der Geschichte nun endlich zugänglich. Er erinnert an einen beispiellosen Kampf gegen die Entmenschlichung – für Würde, Kultur und das Recht zu leben.

«Hitler will alle Juden Europas töten. ... Lasst uns nicht wie Schafe zur Schlachtbank gehen!», proklamierte der Student Abba Kovner 1941. Seine entschlossene Haltung wurde von Tausenden Jüdinnen und Juden im besetzten Europa geteilt. Sie alle beehrten auf gegen die nationalsozialistische Unterdrückung, die Schikanen und Vernichtungspläne – auch wenn ihre mutigen Aktionen von Öffentlichkeit und Forschung lange unbeachtet blieben. Stephan Lehnstaedt gibt nun erstmals einen Überblick über die verschiedenen Formen jüdischen Widerstands im NS-Staat und seinen Besatzungsgebieten. Er erzählt die Geschichten von Menschen, die auch im Angesicht des Todes für sich und andere einstanden: Sei es durch die Archivierung von Wissen, Sabotageakte, Fluchthilfe, Aufstände oder den Kampf mit der Waffe. Es ist die lange überfällige Erinnerung an einen vergessenen Krieg, bei dem es nicht nur, aber vor allem ums nackte Überleben ging.

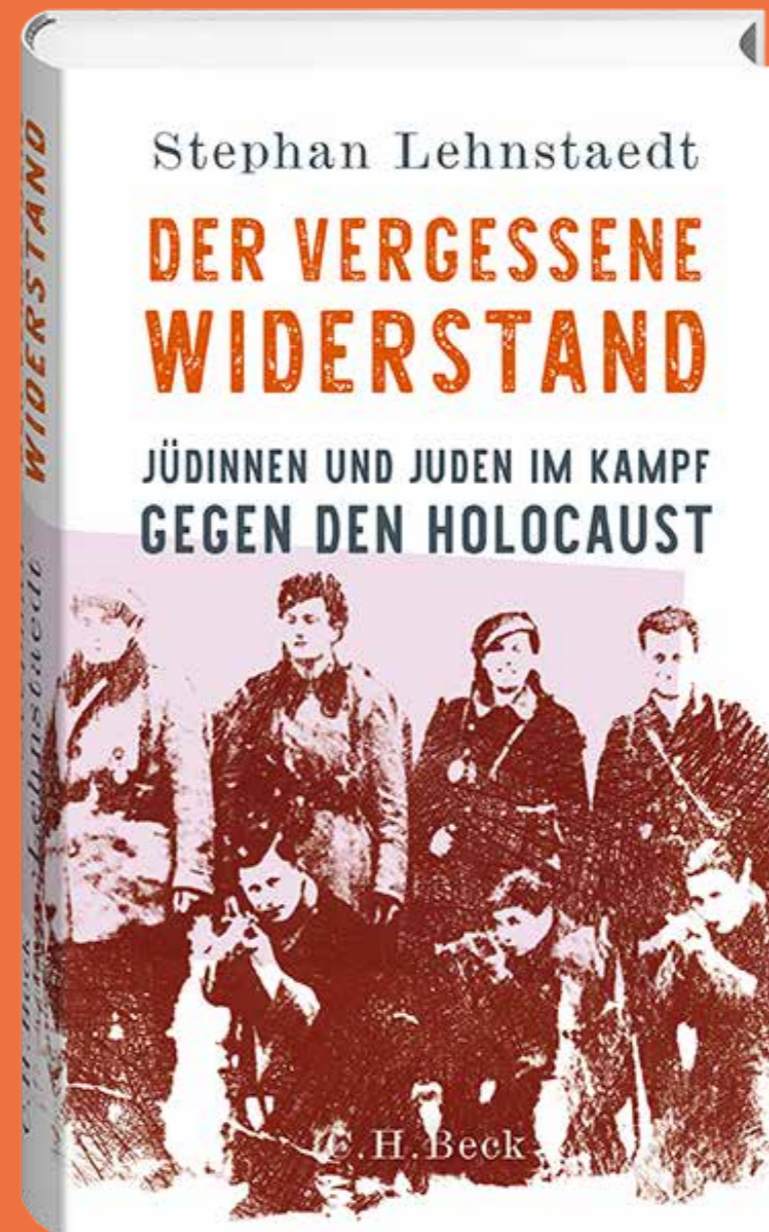
STEPHAN LEHNSTAEDT

ist Professor für Holocaust- und Jüdische Studien an der Touro University Berlin. Zudem tritt er regelmäßig als Experte in Funk und Fernsehen auf und schreibt unter anderem für die Süddeutsche Zeitung, den Tagesspiegel sowie die Jüdische Allgemeine. Bei Beck sind von ihm bisher «Der vergessene Sieg» (*2022) und «Der Kern des Holocaust» (*2023) erschienen.

«Ich bin zu den Partisanen gegangen, um mein Leben zu retten.

Das war die einzige Chance.»

Rosa Selenko



- Die überfällige Würdigung eines lange vergessenen Kampfes
- Neue Erkenntnisse aus der Widerstandsforschung
- Das erste Gesamtwerk zum Thema jüdischer Widerstand
- Geschichten von Mut und äußerster Entschlossenheit

STEPHAN LEHNSTAEDT
DER VERGESSENE WIDERSTAND
Jüdinnen und Juden im Kampf gegen den Holocaust
2025 | 400 Seiten mit
20 Abbildungen | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 20. März 2025



Attila und seine barbarischen Horden, Eugène Delacroix, Deckengemälde Palais Bourbon, Paris (1838-47) © alg-images



© Universität Tübingen | Friedhelm Albrecht

Das faszinierende Reitervolk aus der Steppe – Mischa Meiers neue Geschichte der Hunnen

Die Hunnen galten bereits in der Antike als Inbegriff kriegerischer Barbaren. Auf ihren Pferden fegten sie wie Stürme über Dörfer und Städte hinweg und verbreiteten Angst und Schrecken. Unter Attila, ihrem bekanntesten Herrscher, wurden sie zu gefährlichen Widersachern des Römischen Reiches. Doch wer waren diese mysteriösen Steppenreiter? Und wie gelang es ihnen, ein Reich aufzubauen, vor dem selbst Rom erzitterte? In seiner lebhaften Gesamtdarstellung wirft der Althistoriker Mischa Meier einen Blick hinter die Legenden und schildert, was wir über die faszinierende Kultur und Gesellschaft der Hunnen, über ihren Ursprung und ihre Herrschaft wissen.

Als die Hunnen 375 n.Chr. zum ersten Mal in den Machtbereich der römischen Welt eindringen, löste dieser «Hunnensturm» Schockwellen aus. Sechzig Jahre danach hatte Attila es geschafft, in Mitteleuropa ein mächtiges Hunnenreich zu etablieren, mit dem selbst die römischen Kaiser auf Augenhöhe verhandeln mussten. Mischa Meier beleuchtet nicht nur den beeindruckenden Aufstieg unter Attila, sondern auch den dramatischen Niedergang des Reiches nach seinem Tod – ein Ereignis, welches das Machtgefüge Europas grundlegend veränderte und möglicherweise auch den Untergang des Weströmischen Reiches beschleunigte. Eindringlich führt er vor Augen, wie die Hunnen zu solch prägenden Faktoren der Völkerwanderungszeit werden konnten. Das Buch bietet eine fundierte Einführung in die Welt der Hunnen jenseits der Klischees und Zuschreibungen, die sich auch heute noch um diese legendären Krieger ranken.

MISCHA MEIER
 lehrt als Professor für Alte Geschichte an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Er ist ein international renommierter Fachmann für die Übergangszeit der Spätantike zum Frühmittelalter. Im Verlag C.H.Beck liegt von demselben Autor vor: «Justinian» (2004); «Geschichte der Völkerwanderung» (*2021).

«Mischa Meiers Studie übertrifft die Erwartungen des interessierten Lesers in jeder Hinsicht.»

Andreas Kilb, Frankfurter Allgemeine Zeitung über «Geschichte der Völkerwanderung»



- Alles, was wir über die Hunnen wissen können
- Ein fundierter Einblick in die faszinierende Kultur der Steppe
- Attila, einer der gefährlichsten Widersacher des Römischen Reiches in der Spätantike
- Samt einem Überblick über die Rezeptionsgeschichte vom Nibelungenlied bis zur Hunnenrede von Kaiser Wilhelm II.

MISCHA MEIER
 DIE HUNNEN
 Geschichte der geheimnisvollen Reiterkrieger
 2025 | 528 Seiten mit
 22 Abbildungen und 11 Karten
 Gebunden
 € 34,-[D] | € 35,-[A]

Erscheint am 20. März 2025



Das Gewissen der russischen Gesellschaft – Memorials mutiger Kampf gegen das Vergessen

Im Oktober 2022 erhält die Menschenrechtsorganisation Memorial den Friedensnobelpreis. Noch am selben Tag wird die Beschlagnahmung des Büros in Moskau angeordnet. Nach der Razzia prangt überall auf Materialien und Möbeln der Buchstabe «Z»: ein Mahnmal. Der Welt ist das Netzwerk Memorial durch seine beispiellose Aufklärungsarbeit bekannt, Moskau jedoch sieht in ihm vor allem eins: Einen Störfaktor, den es auszuschalten gilt. Es ist nicht der erste Angriff auf das Gedächtnis der Nation, den die Organisation erlebt und abwehrt. Hier präsentiert sie die Chronik ihrer Kämpfe.

Memorial ist die unverstummte Stimme der kritischen Öffentlichkeit in Russland: Seit 30 Jahren kämpft die NGO für eine Aufarbeitung der totalitären Herrschaft in der ehemaligen Sowjetunion und für die Verbesserung der aktuellen Menschenrechtssituation in Russland. Nachdem das Netzwerk als «ausländische Agentenorganisation» diffamiert und offiziell aufgelöst wurde, führen die Mitglieder ihren mutigen Einsatz im Exil fort. Doch wie kann die Arbeit weitergehen, wie die Erinnerung der Zukunft gestaltet werden? Um diese Frage zu beantworten, hat die Initiative «Zukunft Memorial» über ein Duzend Expertinnen und Experten aus den Bereichen historische Forschung, Publizistik und Literatur um sich versammelt: Gemeinsam erinnern Oleg Orlow, Aleida Assmann, Anne Applebaum, Karl Schlögel, Gerd Koenen, die Literaturnobelpreisträgerinnen Herta Müller und Swetlana Alexijewitsch u.a. an die Aktionen und Erfolge der mutigen Dissidentinnen und Dissidenten. Der Streit um das kritische Gedächtnis Russlands wird fortgeführt – obwohl und gerade weil das erste Opfer des Kriegs bekanntlich die Wahrheit ist.

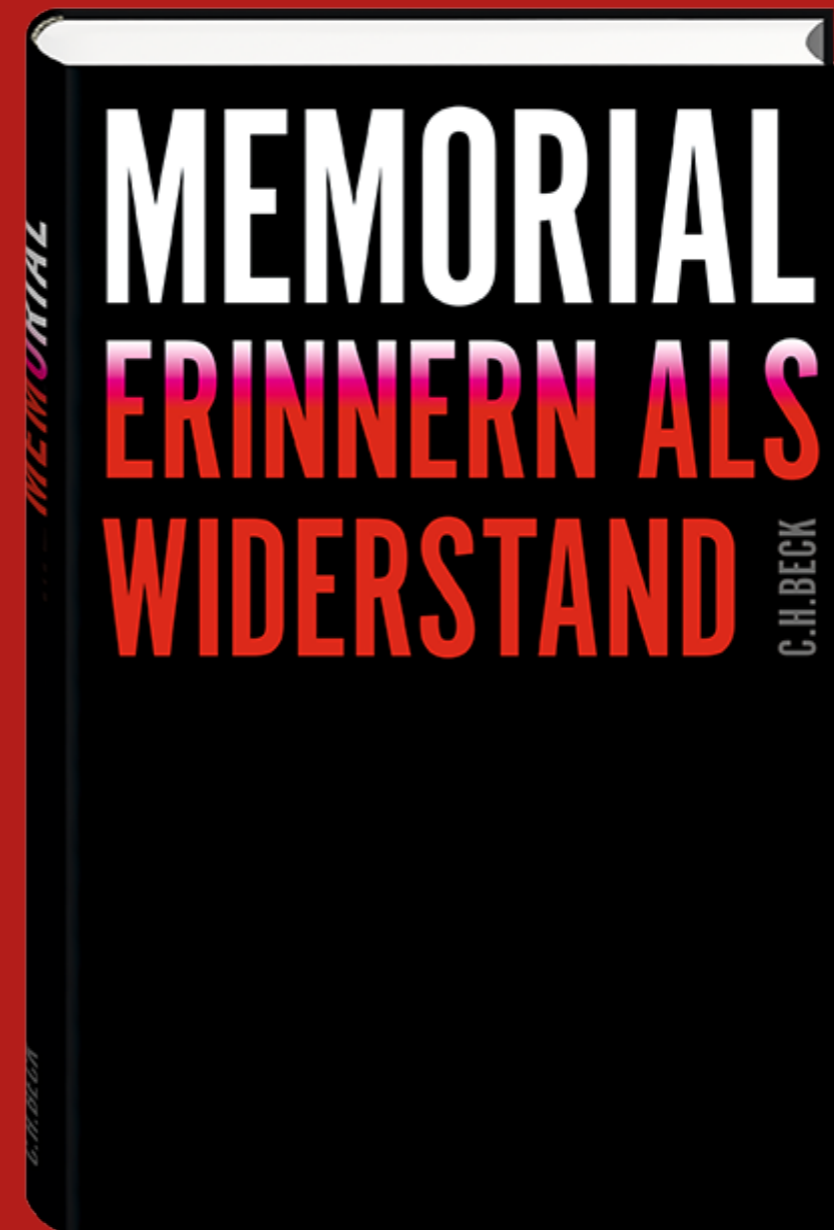
IRINA SCHERBAKOWA

ist russischen Kulturwissenschaftlerin und Germanistin. Als langjähriges Vorstandsmitglied von Memorial prägte sie die historische Arbeit der Organisation über mehr als 30 Jahre hinweg. Heute lebt sie im Exil in Berlin, von wo aus sie dem Projekt «Zukunft Memorial» vorsteht. Das Buch entstand in Zusammenarbeit mit dem Kulturwissenschaftler und Exiljournalisten Philipp Dzyadko sowie ihrer Kollegin Elena Zhemkova, ebenfalls Gründungsmitglied von Memorial und Geschäftsführerin von «Memorial International».

[Webseite](#) von Memorial Deutschland

«Memorial zeigt anhand von Dokumenten, wie das war und heute wieder ist, wenn die Angst glüht und der Mund gefriert.»

Herta Müller



- Memorial-Mitbegründerin Irina Scherbakowa erzählt
- Memorial – eine Organisation im Einsatz gegen das Vergessen und für die Menschenrechte
- Antwort auf Putins Propaganda – ein Buch über die Vergangenheit und Zukunft Russlands
- Mit Beiträgen von Herta Müller, Aleida Assmann, Anne Applebaum, Karl Schlögel, Gerd Koenen u.a.
- Die Ausstellung «Das andere Russland – Memorial: Der Kampf um historische Wahrheit und Demokratie» wird ab Juni 2025 in München zu sehen sein
- [Hier](#) hören Sie ein Interview mit Irina Scherbakowa bei SWR Kultur und [hier](#) im Gespräch mit der ZEIT

MEMORIAL
MEMORIAL – ERINNERN ALS WIDERSTAND
2025 | 176 Seiten | Gebunden
€ 25,-[D] | € 25,70[A]

Erscheint am 15. Mai 2025



KARIN MICHELS

war zwei Jahrzehnte Professorin an der Harvard Medical School, bevor sie auf den ersten Lehrstuhl für Epidemiologie an der Universität Freiburg berufen wurde. Bis Oktober 2024 war sie Direktorin des Instituts für Prävention und Tumorepidemiologie am Universitätsklinikum Freiburg. Sie ist eine weltweit anerkannte Wissenschaftlerin im Bereich Ernährungsepidemiologie und hat zahlreiche Studien auf diesem Gebiet durchgeführt. Ihr Spezialgebiet ist die Prävention und die Frage nach dem Einfluss der Ernährung auf die Gesundheit des Menschen. Sie ist Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften, Leopoldina.

Mit richtigem Essen Krankheiten vorbeugen und heilen: Deutschlands führende Ernährungs-Epidemiologin klärt auf

Wer sich gesund ernährt, vermeidet Krankheiten, bleibt länger fit und lebt länger. Statistisch kann man durch eine bessere Ernährung bis zu zwanzig Jahre an Lebenszeit herausholen. Aber wie ernährt man sich gesund? Die Ratschläge, die man erhält, scheinen sich monatlich zu ändern und widersprechen sich teilweise. Worauf kann man sich verlassen? Dieses Buch enthält alles, was sich wissenschaftlich gesichert über gesunde Ernährung sagen lässt.

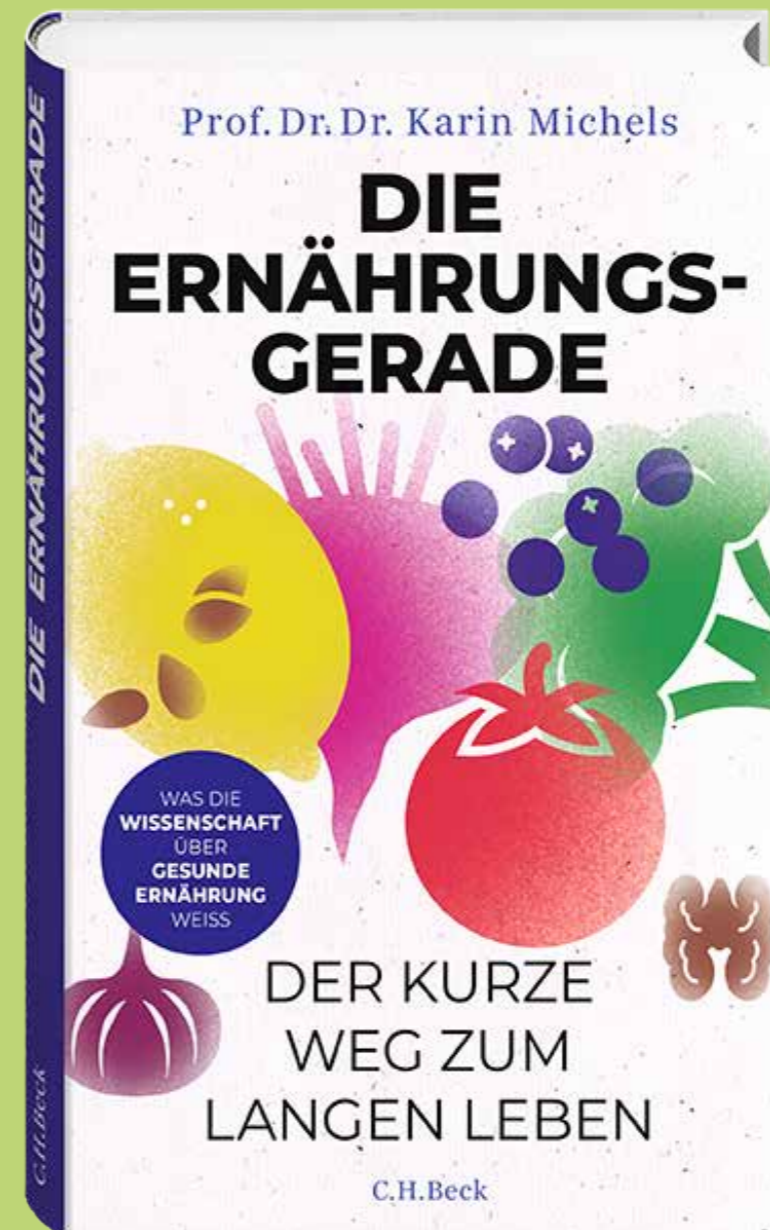
Eine Gerade ist die kürzeste Verbindung zwischen zwei Punkten. Setzt man die ungesündeste Ernährung als einen und die gesündeste als den anderen Punkt und verbindet diese, dann erhält man Karin Michels Ernährungsgerade. Auf ihr sortieren sich all die Nahrungsmittel und Ernährungsweisen ein, die uns heute zur Verfügung stehen. Und das Gute daran: Schon ein kleiner Schritt in die richtige Richtung hat positive Auswirkungen, es muss nicht gleich alles perfekt sein, schon kleine Änderungen bewirken was. Fest steht jedenfalls: einen

kürzeren Weg zum langen Leben als die Ernährungsgerade gibt es nicht. Karin Michels hat viele Jahrzehnte an führenden Universitäten erforscht, wie sich unsere Ernährung auf unsere Gesundheit und unsere Lebenserwartung auswirkt. Hier gibt sie ihr Wissen weiter: die Antwort der Wissenschaft auf alle Ernährungsfragen, kurz und praxisorientiert.

Mit
typgerechten
Ernährungs-
plänen

«Entlang der Ernährungsgeraden sind Sie auf direktem Kurs zu einem langen und gesunden Leben.»

Karin Michels



- Was die Wissenschaft über gesunde Ernährung weiß
- Die Summe von drei Jahrzehnten Forschung
- Grundlagen und besondere Aspekte einer gesunden Ernährung
- Ernährung für bestimmte Bevölkerungsgruppen
- Spezielle Ernährungsformen – Pro und Contra
- Ernährung als Therapie: Essen Sie sich gesund
- [Hier](#) sehen Sie ein Video mit der Autorin: Kann die richtige Ernährung vor Krankheit schützen?

KARIN MICHELS
DIE ERNÄHRUNGSGERADE
Der kurze Weg zum langen Leben. Was die Wissenschaft über gesunde Ernährung weiß
2025 | 208 Seiten | Gebunden
€ 22,-[D] | € 22,70[A]

Erscheint am 20. März 2025



Das Auto mit Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Reichskanzler Adolf Hitler fährt zur Kündgebung zum 1. Mai 1933 im Lustgarten in Berlin. © akge-images | IT News Agency | SVT



© picture alliance | Uwe Zucchi

Als Hindenburg Präsident wurde: 1925 und der Weg in die Diktatur

Wahlen entscheiden über das Schicksal von Demokratien. Das ist heute wieder so bewusst, wie lange nicht. Kommen die Falschen in höchste Ämter, können Demokratien scheitern. Im April 1925 wählen die Deutschen Paul von Hindenburg zu ihrem Reichspräsidenten und legen damit eine Zeitbombe, die 1933 mit zerstörerischer Gewalt explodieren sollte. Wolfgang Niess zeigt, wie es dazu kam, und warum Hindenburg zum Totengräber der ersten deutschen Demokratie wurde.

Im Februar 1925 stirbt der Sozialdemokrat Friedrich Ebert, der erste von der Weimarer Nationalversammlung ernannte Reichspräsident, der Deutschland durch die Krisen der Revolutions- und Nachkriegszeit geführt hatte. Wer wird sein Nachfolger? Wolfgang Niess schildert die Hintergründe der Schicksalswahl von 1925 in bisher ungekannter Tiefe. Einflussreiche Kräfte einer neuen Rechten wollten sie nutzen, um einen Keil zwischen bürgerliche Demokraten und Sozialdemokraten zu treiben. Sie suchten eine Art zweiten Bismarck, der Parteien und Parlament zurückdrängen und die Demokratie Schritt für Schritt beseitigen sollte. Doch eigentlich standen die Chancen für die Republikaner gut, die Wahl zu gewinnen. Wie konnten sie diese Chancen verspielen? Wie konnte ein Antidemokrat in das höchste Amt des Staates gelangen? Und wieso übersahen viele, was der neue Amtsinhaber langfristig vorhatte? Die genaue Analyse der Wahl von 1925 ist der Schlüssel für eine Neuinterpretation der Rolle Hindenburgs bei der Errichtung der NS-Diktatur. Denn manchmal entfalten Wahlergebnisse ihr zerstörerisches Potential nicht sofort, sondern erst nach Jahren.

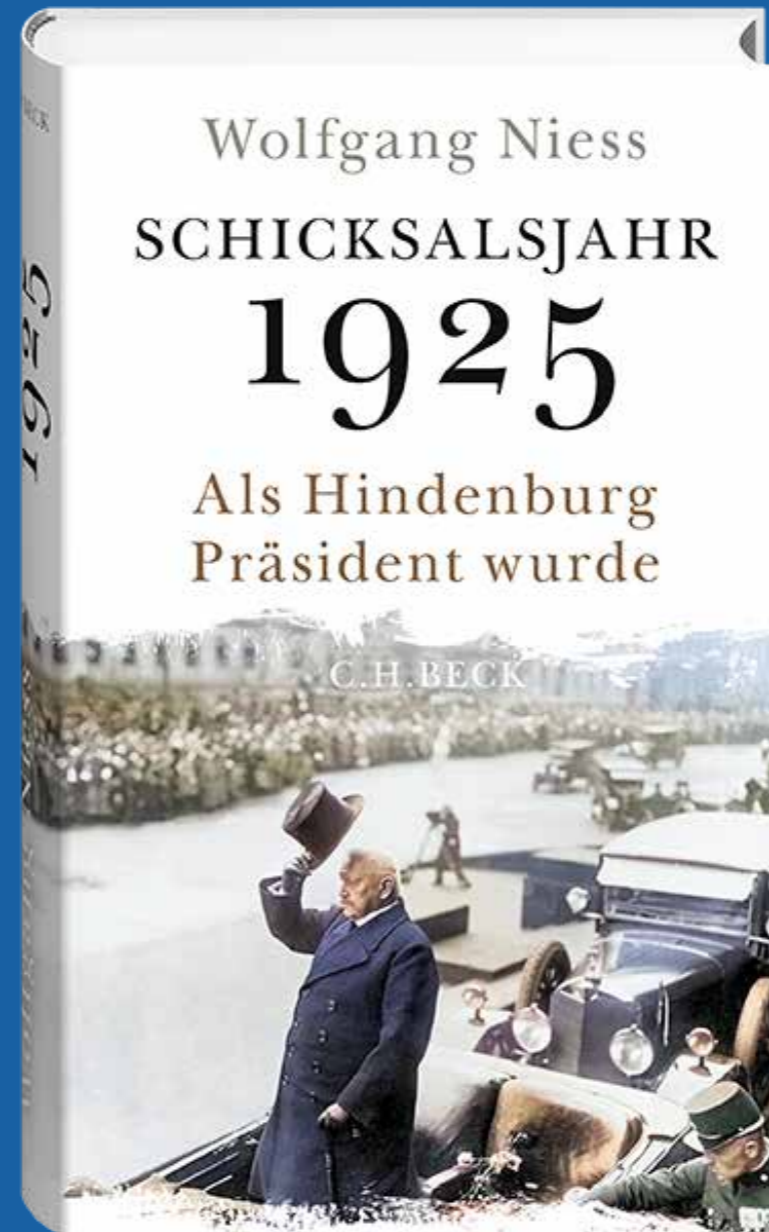
WOLFGANG NIESS

ist promovierter Historiker und war lange Jahre Redakteur beim SWR Fernsehen. Er machte sich als Moderator im Radio des SWR und SDR einen Namen, ebenso durch die Veranstaltungsreihe «Autor im Gespräch», die er entwickelte und seit mehr als 20 Jahren moderiert. Niess ist Autor zahlreicher Radio- und Fernsehsendungen, Aufsätze und Buchpublikationen zu Aspekten der Zeitgeschichte. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Der 9. November (2021) sowie «Der Hitlerputsch 1923» (2023).

[Website des Autors](#)

«Die gestrige Wahl war eine Intelligenzprüfung, und vor der zuschauenden Weltgalerie ... ist ungefähr die Hälfte des deutschen Volkes in dieser Prüfung durchgefallen.»

Theodor Wolff im «Berliner Tageblatt» nach der Wahl Hindenburgs



100. Jahrestag am 26. April 2025

- Die Schicksalswahl von 1925 und ihre Folgen
- Wenn ein Antidemokrat Präsident wird – ein warnendes Beispiel, packend erzählt

WOLFGANG NIESS
SCHICKSALSJAHR 1925
Als Hindenburg Präsident wurde
2025 | 320 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 20. März 2025



Die Entdeckung der Magellan-Strasse 1520, Holzstich, um 1880, koloniert.
© akgt-images



© Frieda Jostmann

Ein Klassiker der Reise- und Abenteuerliteratur – die meisterhafte Neuübersetzung

Nur wenige Mitglieder der Crew überlebten die erste historisch belegte Umseglung der Erde 1519 bis 1522. Einer von ihnen war der italienische Ritter Antonio Pigafetta, der seine abenteuerlichen Erlebnisse in einem detaillierten und farbenfrohen Reisebericht schilderte. In Christian Jostmanns kommentierter Übersetzung lässt sich dieser Klassiker der Reiseliteratur nun wieder auf Deutsch entdecken.

Ferdinand Magellan stach im Auftrag der spanischen Krone in See, um eine Westroute zu den sagenhaften Gewürzinseln, den Molukken, zu finden. Mit an Bord war Antonio Pigafetta, der während der dreijährigen Reise fleißig Tagebuch führte. Stoff dafür gab es mehr als genug. Eindrücklich schildert er den entbehrungsreichen Alltag auf den Schiffen, all die Gefahren und Abenteuer sowie den Kampf gegen die Elemente, den die Besatzung durchstehen musste. Vor allem aber erzählt er von seinen zahlreichen Begegnungen mit den Menschen anderer Kulturen: den Tupi im heutigen Brasilien, den Tehuelche Patagoniens, den Chamorros auf Guam, den Visayern auf den heutigen Philippinen, den Einwohnern Mindanaos, Borneos, der Molukken und Timors. Mit geradezu ethnologischem Blick und erstaunlich einfühlsam beobachtete Pigafetta genau, was er sah, stellte mit Hilfe von Dolmetschern Fragen und lernte sogar selbst die Sprachen der Indigenen. Sein Reisebericht ist geprägt von einem neugierigen Blick auf das Fremde und zeichnet das eindrucksvolle Bild einer bunten, wilden, offenen und unbegreiflich weiten Welt.

CHRISTIAN JOSTMANN
ist promovierter Historiker und arbeitet als freier Publizist (<https://jostmann.at>). Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «Nach Rom zu Fuß. Geschichte einer Pilgerreise» (2007); «Das Eis und der Tod. Scott, Amundsen und das Drama am Südpol» (2020); «Magellan oder Die erste Umseglung der Erde» (2019; Paperback 2022).

«Justiert unseren Blick auf das Eigene und das Fremde neu und fordert unsere Haltung zu Europas kolonialem Erbe heraus.»

Frank Kaspar, Deutschlandfunk Kultur



- Die erste vollständige deutsche Übersetzung des Originaltextes
- Der spannende Augenzeugenbericht der ersten Weltumseglung
- Von fernen Inseln, fremden Völkern und faszinierenden Gebräuchen
- Ein neugieriger Blick auf das Fremde im 16. Jahrhundert

ANTONIO PIGAFETTA
AN BORD MIT MAGELLAN
Bericht über die erste Reise rund um die Welt 1519-1522
Vollständig übersetzt von Christian Jostmann
2025 | 224 Seiten mit 23 Abbildungen und 2 Karten
Pappband € 22,-[D] | € 20,60[A] (bp 6584)

Erscheint am 29. Januar 2025



THOMAS PIKETTY

(rechts im Bild) ist Professor für Ökonomie an der École des hautes études in Paris. Sein Buch «Das Kapital im 21. Jahrhundert» wurde ein Weltbestseller mit mehr als 2,5 Millionen verkauften Exemplaren. Seine Bücher erscheinen in Deutschland bei C.H.Beck, zuletzt «Eine kurze Geschichte der Gleichheit» (*2023).

MICHAEL J. SANDEL

ist Professor für Regierungslehre an der Harvard Universität und gilt als einer der angesehensten politischen Philosophen der Gegenwart. Sein Buch «What money can't buy» war ein internationaler Bestseller.

Gleichheit und Gerechtigkeit im 21. Jahrhundert

Ein Gipfeltreffen der Superstars: Thomas Piketty, der Ökonom aus Paris, und Michael J. Sandel, der Philosoph aus Harvard, diskutieren über Gleichheit und Gerechtigkeit. Stets haben sie dabei die aktuellen Fragen im Blick: die wachsende soziale Ungleichheit, den Klimawandel, die Massmigration, den Aufstieg der Rechten, die Zukunft der Linken. Wenn zwei der klügsten Köpfe unserer Zeit auf diesem Niveau die Kernthemen unserer Zeit erörtern, dann ergibt das nicht nur viel Stoff zum Nachdenken, sondern bereitet auch ein großes intellektuelles Vergnügen.

Wir leben in einer Zeit tiefer politischer Instabilität und schwerer Umweltkrisen. Was ist zu tun, um gegenzusteuern? Piketty und Sandel stimmen in vielen Punkten überein: Wir brauchen mehr Investitionen in inklusive Gesundheit und Ausbildung, höhere progressive Steuern, klare Grenzen für die Macht des Reichtums und der Märkte. Aber wie kommen wir dahin? Und sollen wir materiellen Wohlstand oder sozialen Wandel priorisieren? Schließlich: Wie ist es um all diese Themen bestellt, wenn überall auf der Welt ein neuer radikaler Nationalismus auf dem Vormarsch ist?

«Wir können es besser hinbekommen.»
Thomas Piketty und Michael J. Sandel über Gerchtigkeit, Kapitalismus und die Kämpfe des 21. Jahrhunderts



- **Gipfeltreffen:** Thomas Piketty und Michael J. Sandel diskutieren über Gleichheit und Gerechtigkeit im 21. Jahrhundert
- Der Ökonom Piketty und der Philosoph Sandel gehören zu den weltweit einflussreichsten Intellektuellen der Gegenwart
- Eine spannende Diskussionsgrundlage zu den Kernfragen unserer Zeit
- Mit ihren Bestsellern «Das Kapital im 21. Jahrhundert» und «What money can't buy» brachten die Autoren die Frage nach der Vereinbarkeit von Reichtum und sozialer Gerechtigkeit zurück auf die politische Tagesordnung
- **Hier** finden Sie ein Interview mit Michael Sandel im Handelsblatt

THOMAS PIKETTY
MICHAEL J. SANDEL
DIE KÄMPFE DER ZUKUNFT
Gleichheit und Gerechtigkeit im 21. Jahrhundert
Aus dem Englischen von Stefan Lorenzer
2025 | 140 Seiten | Gebunden
€ 20,-[D] | € 20,60[A]

Erscheint am 20. Februar 2025



DETLEF POLLACK,

Religionssoziologe, ist Seniorprofessor am Exzellenzcluster «Religion und Politik» der Universität Münster. Mit seinen Publikationen zur Religion in der modernen Gesellschaft ist er einem großen Publikum bekannt und der ZEIT zufolge «der bekannteste Religionsforscher Deutschlands».

X: [@DetlefPollack](#)

Jenseits der Empörung Ein Beitrag zum Verständnis der Gegenwart

Woher kommt das Unbehagen in der modernen Kultur? Warum suchen immer mehr Menschen nach Alternativen zum politischen und ökonomischen System des Westens? Detlef Pollack zeigt, wie die Moderne an ihren eigenen großen Versprechen von Freiheit, Wohlstand und Frieden irre wird, zumal angesichts von Kriegen und Krisen, die zu Verlusten, Wut und Enttäuschung führen. Sein Buch ist ein engagiertes Plädoyer dafür, trotz allem an der Moderne und ihren Erwartungen festzuhalten.

Nach 1789 fragten die Gebildeten in Europa, ob die Französische Revolution, die sie zunächst gefeiert hatten, wirklich Freiheit oder nicht vielmehr Terror, Despotie und Entfremdung gebracht habe. Doch bald schon wurde anerkannt, dass «die Gattung auf keine andere Art hätte Fortschritte machen können» (Schiller). Detlef Pollack zeigt in seiner kurzen Theorie der Moderne in a nutshell, dass der Moderne die Fähigkeit zu Selbstkritik und Selbstkorrektur von Anfang an eingeschrieben ist. Die großen Krisen der Gegenwart – neue militärische Bedrohungen, Klimakrise, Migrationsbewegungen und Rechtspopulismus – untergraben das Vertrauen in Freiheit und Demokratie. Die Sehnsucht nach neuer alter Einfachheit ist groß. Wir sollten ihr widerstehen. Denn die Moderne, so das erhellende Buch, ist mit ihrer Fähigkeit zur Selbstkorrektur noch längst nicht am Ende.

«Die großen Erwartungen, mit denen die westliche Moderne gestartet ist, lassen sich durch die eingetretenen Enttäuschungen nicht austreiben.»

Detlef Pollack



- Freiheit, Frieden, Fairness, Wohlstand: Warum wir trotz Krisen und Enttäuschungen an den Versprechen der Moderne festhalten sollten
- Eine Analyse gegen den Abgesang auf die westliche Demokratie
- **Abschiedsvorlesung von Detlef Pollack**

DETLEF POLLACK
GROSSE VERSPRECHEN
Die westliche Moderne in Zeiten der globalen Krise
2025 | 192 Seiten mit 2 Grafiken
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 6583)

Erscheint am 20. Februar 2025



Detail des Deckengewölbes im Zimmer der Musen, Thalia darstellend (von Charles Le Brun) | Schloß Vaux-le-Vicomte © alg images | Archives CDA | St-Genès



© Marco Zanoni

Wie Gott in Frankreich: Volker Reinhardts glänzende Kulturgeschichte

Die Leichtigkeit des genussvollen Lebens – «wie Gott in Frankreich» – und klare Vernunft: Diese besondere Mischung wurde im Mittelalter als «süßes Frankreich» gerühmt und von den östlichen Nachbarn später als Frivolität abgetan. Volker Reinhardt beschreibt anhand von herausragenden Werken der Literatur, Malerei, Architektur und Musik, der Mode, Film- und Kochkunst, wie sich diese Kultur seit dem 11. Jahrhundert herausgebildet hat, in immer wieder neuen Erfindungen und doch so, dass sich faszinierende Verbindungen über die Jahrhunderte zeigen.

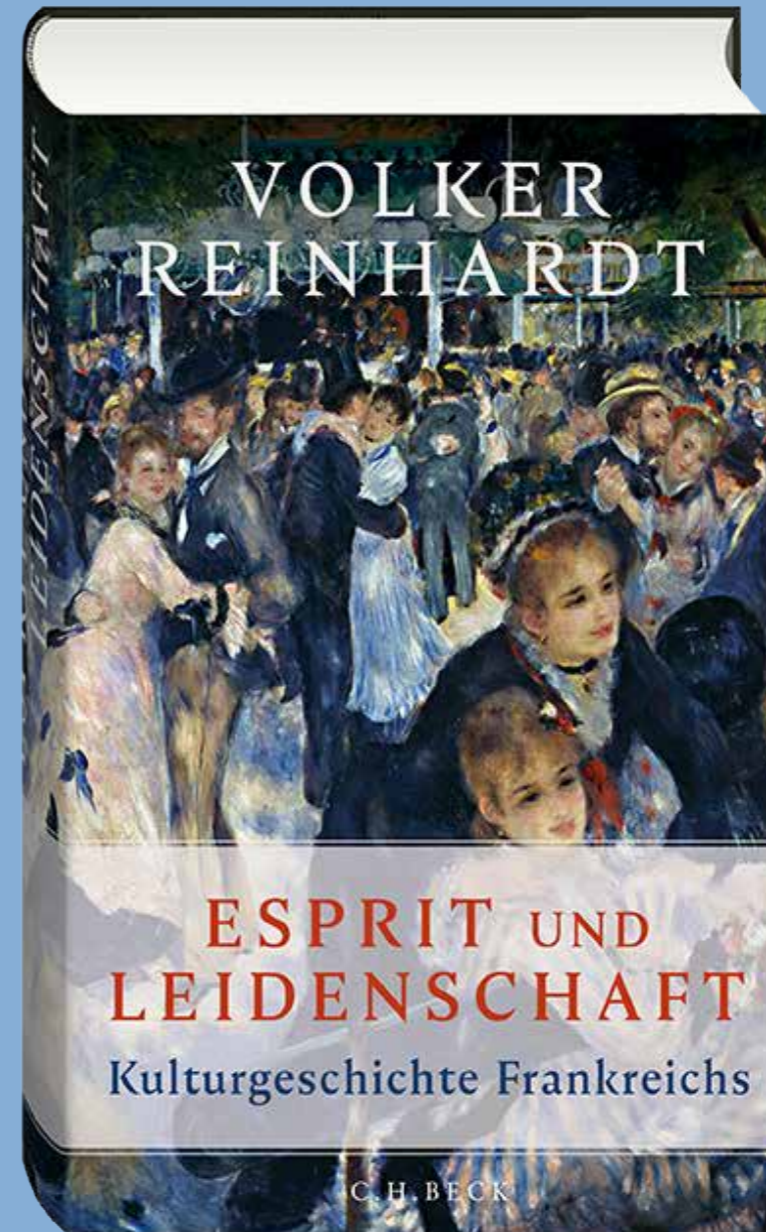
Frankreich, das sind wohlgeordnete Gärten und Boulevards, klares cartesianisches Denken, die Staatsräson eines Kardinal Richelieu und die Prinzipientreue des Code Napoléon. Frankreich, das sind andererseits die kriegerischen und amouösen Leidenschaften der Troubadoure, Lustschlösser an der Loire, tragische Liebschaften, große Gefühle und elegante Verführung in Literatur und Theater, Film und Haute Couture. Frankreich, das ist schließlich subversiver Geist von Christine de Pizans Stadt der Frauen über den Spott Voltaires und Baudelaires Poesie des Morbiden bis zu Asterix dem Gallier. Volker Reinhardt zeigt, wie das Streben nach Klarheit und Ordnung, religiöse, intellektuelle, erotische Leidenschaft und der Geist der Unterwanderung und des Umsturzes eine Einheit bilden, die das unverwechselbare Flair der französischen Kultur ausmacht. Sein mit wunderbarer Leichtigkeit geschriebenes Buch lädt dazu ein, sich von Esprit und Leidenschaft des «süßen Frankreich» anstecken zu lassen.

VOLKER REINHARDT

ist Professor em. für Geschichte der Neuzeit an der Universität Fribourg. Er hat bei C.H.Beck zahlreiche Bücher vor allem zur italienischen und französischen Geschichte vorgelegt, u.a. «Die Macht der Schönheit. Kulturgeschichte Italiens» (*2022) und Biographien über de Sade, Voltaire, Montaigne sowie zuletzt Giordano Bruno («Der nach den Sternen griff», *2024). Für sein Lebenswerk wurde er 2020 mit dem Preis der Kythera-Kulturstiftung ausgezeichnet.

«Es gehört zu Reinhardts Stärken, mit wenigen Sätzen auch komplexe historische Sachverhalte verständlich auf den Punkt zu bringen.»

Falter



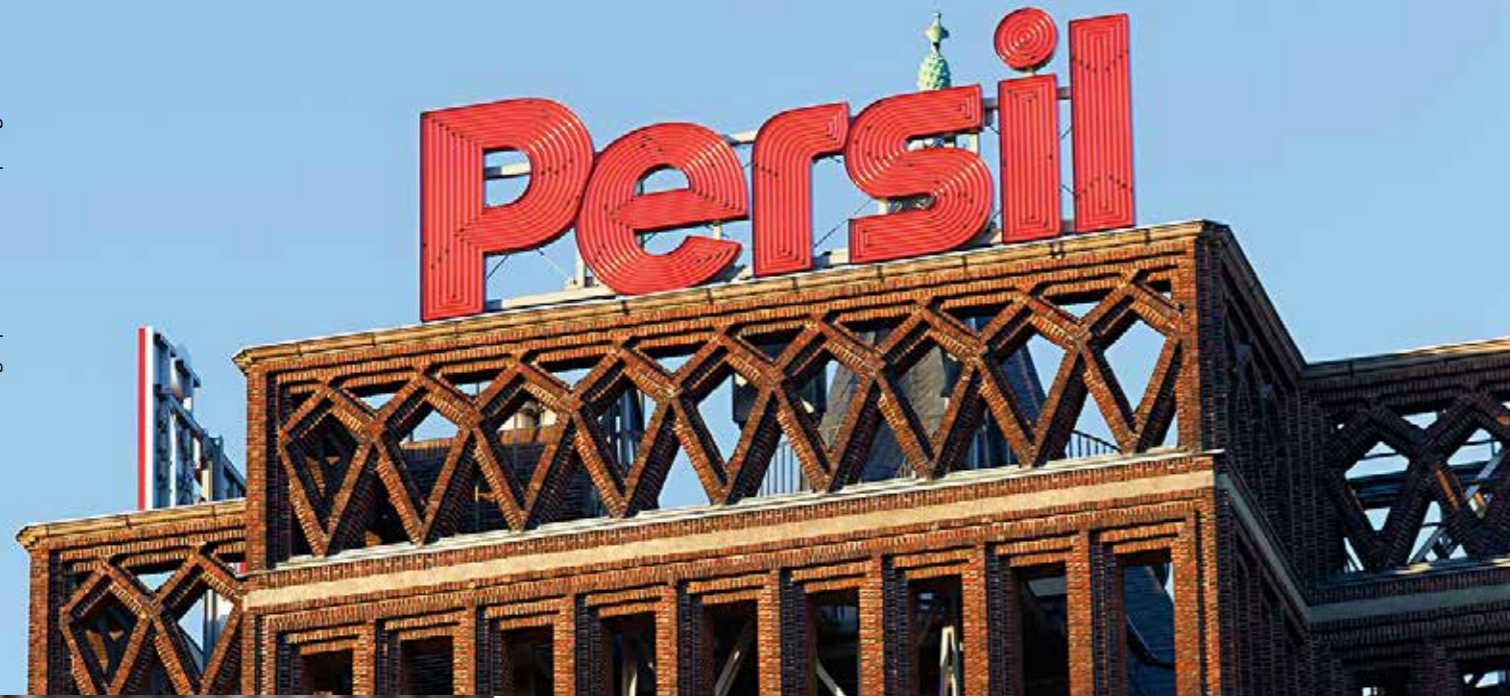
- Tausend Jahre Savoir-vivre: Werke, Autoren, Künstler
- Die erste Kulturgeschichte Frankreichs in deutscher Sprache
- Mit über 100 teils farbigen Abbildungen
- [Hier](#) können Sie ein digitales Hörbuch bestellen

VOLKER REINHARDT
ESPRIT UND LEIDENSCHAFT
Kulturgeschichte Frankreichs
2025 | 688 Seiten mit
108 Abbildungen, davon 43 in Farbe, und 5 Karten
| Gebunden
€ 38,-[D] | € 39,10[A]

Erscheint am 20. Februar 2025

150 Jahre Henkel am 26. September 2026

Schriftzug Persil am Wilhelm-Marx-Haus, Düsseldorf
© mauritius images | Karl F. Schöffmann | imageBROKER



© Felix Heyder | picture-alliance | dpa



Persil, Pril, Pritt – 150 Jahre Henkel

Persil, Ata, Pril, Somat, Pritt – viele Marken, die zum Unternehmenskosmos von Henkel gehören, sind seit Jahrzehnten fester Bestandteil des Alltagslebens. Nur wenigen jedoch dürfte die vielschichtige und wandlungsreiche Geschichte bekannt sein, die sich hinter dem Namen Henkel verbirgt. Joachim Scholtyseck zeichnet den Weg dieses zunächst für Deutschland und heute weltweit bedeutsamen Unternehmens seit 1876 erstmals umfassend auf wissenschaftlicher Grundlage nach und zeigt, wie sich Henkel vom Waschmittelhersteller zum Weltkonzern wandelte, der heute insbesondere im Bereich Klebstoffe weltweit führend ist.

Henkel ist ein Kind des frühen Kaiserreichs und profitierte vom wirtschaftlichen Aufstieg des jungen deutschen Nationalstaats. Der steigende Lebensstandard der Bevölkerung erhöhte die Nachfrage nach Konsumgütern des täglichen Bedarfs, die das Unternehmen mit seinem schnell wachsenden Waschmittelgeschäft bedienen konnte. 1876 von Fritz Henkel in Aachen gegründet, expandierte das Unternehmen rasch und verlegte seinen Hauptstandort 1900 nach Düsseldorf, wo sich noch heute der Hauptsitz befindet. 1907 kam das revolutionäre Waschmittel Persil auf den Markt, das auf innovative Weise beworben wurde und für das Unternehmen einen Quantensprung bedeutete. Bis heute dürfte es die bekannteste Marke sein, mit der Henkel weithin verbunden wird. Doch das war schon Anfang des 20. Jahrhunderts eine Verkürzung des vielseitigen Unternehmens. Joachim Scholtyseck fragt nach den Erfolgsfaktoren, die aus dem Aachener Start-up eine florierende Firma machten, arbeitet die Rolle der Firma im Dritten Reich auf und zeigt, wie aus dem Waschmittelproduzenten ein Weltunternehmen wurde.

JOACHIM SCHOLTYSECK

ist Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Bei C.H.Beck sind von ihm zuletzt erschienen:

«Der Aufstieg der Quandts» (2011),
«Die Geschichte der DZ BANK»
(zus. mit Timothy Guinnane u.a. 2013),
«Freudenberg» (2016), «Merck» (2018),
«Der Bank- und Börsenplatz Essen» (2018)
und «Die National-Bank» (2021).



- Wie aus einem Waschmittelproduzenten ein Weltunternehmen wurde
- Persil, Pril, Pritt – Marken, die jede und jeder kennt
- Ein wichtiges Stück deutscher Industriegeschichte

JOACHIM SCHOLTYSECK
HENKEL
Vom Waschmittelhersteller zum
Weltunternehmen
2025 | 800 Seiten | Leinen
€ 38,-[D] | € 39,10[A]

Erscheint am 15. Mai 2025



© Andreas Laszlo Komrath

VACLAV SMIL

ist Professor em. für Umweltwissenschaften an der University of Manitoba. Er ist Autor von über 40 Büchern. Von keinem anderen lebenden Wissenschaftler wurden mehr Bücher in «Nature» besprochen. Smil gilt als Bill Gates Lieblingswissenschaftler und wurde 2010 von «Foreign Policy» unter die «Top 100 Global Thinkers» gezählt. Bei C.H.Beck ist von ihm erschienen: «Wie die Welt wirklich funktioniert» (2023) sowie «Zahlen lügen nicht» (2024).

X: [@VaclavSmil](#)

Ein faszinierender Blick auf Geschichte und Gegenwart unserer Ernährung

Essen ist eine der wichtigsten Tätigkeiten jedes Menschen und doch beschäftigen sich die meisten kaum damit, was sie jeden Tag zu sich nehmen, und wissen erstaunlich wenig darüber, wo ihre Nahrung herkommt. Vaclav Smil zeigt, wie die Welt ihre Nahrung wirklich produziert und warum gerade jene wenigen Pflanzen und Tiere auf unseren Tellern landen, von denen wir uns überwiegend ernähren. Und er fragt, wie wir eine wachsende Weltbevölkerung ernähren können, ohne den Planeten zu zerstören.

Noch nie mussten wir so viele Menschen ernähren wie heute. Und doch verstehen wir nicht, woher unsere Lebensmittel wirklich kommen, wie unsere Ernährungsgewohnheiten uns prägen und warum dies unseren Planeten auf drastische Weise beeinflusst. Infolgedessen nehmen wir das, was unser Leben erst möglich macht, oftmals als selbstverständlich hin, nämlich Lebensmittel. Und ihre wirtschaftliche Bedeutung wird auf groteske Weise unterschätzt, so dass Smartphones in Statistiken als ökonomisch viel bedeutsamer erscheinen als Lebensmittel. In seinem neuen Buch, das mit vielen Mythen aufräumt, liefert Smil die basic facts. Er verfolgt die Entwicklung unserer Nahrungsbeschaffung seit den Anfängen unserer Spezies und untersucht die brennenden Fragen, mit denen die Welt heute konfrontiert ist: Warum verschwenden wir so viele Lebensmittel? Könnte der ganze Planet vegan werden? Sollte er das? Warum züchten wir einige Tiere und andere nicht, und warum stammen die meisten Kalorien auf der Welt aus nur wenigen Nahrungsmitteln? Was kann sich ändern, was muss sich ändern, gerade auch angesichts des Klimawandels? Ein ebenso faszinierender wie erhellender Rundgang durch Geschichte und Gegenwart unserer Ernährung.

«There is no author whose books I look forward to more than Vaclav Smil »

Bill Gates



- «Sie können Smil zustimmen oder ihm widersprechen – akzeptieren oder seine Fakten anzweifeln ...aber Sie sollten ihn nicht ignorieren» *The Washington Post* über «Wie die Welt wirklich funktioniert»
- Überraschende Daten und Fakten
- Wie wird unsere Nahrung produziert?
- Warum wird weltweit nur eine geringere Zahl an Pflanzen und Tieren gezüchtet? Und warum gerade diese?
- Warum wird ein Drittel der produzierten Lebensmittel nie gegessen?
- Was sind die effizientesten Nahrungsmittel?
- Die Welt ernähren in der Klimakrise: was funktioniert und was nicht
- Von einem herausragenden Wissenschaftler und globalen Bestsellerautor

VACLAV SMIL
WIE DIE ERNÄHRUNG DER WELT WIRKLICH
FUNKTIONIERT
Ein Fakten-Guide
Aus dem Englischen von Karl Heinz Siber
2025 | 288 Seiten mit
35 Abbildungen | Gebunden

Erscheint am 20. März 2025



MICHAEL THUMANN

ist außenpolitischer Korrespondent der ZEIT, er arbeitet aus Moskau und Berlin. Seit den 1990er Jahren berichtet er für die ZEIT aus Russland, Osteuropa und dem Nahen Osten. 2023 erschien bei C.H.Beck sein Bestseller «Revanche. Wie Putin das bedrohlichste Regime der Welt geschaffen hat». Seine Artikel, Podcasts und Bücher über Russland als Vielvölkerstaat und den neuen Nationalismus Putins haben unseren Blick auf dieses Land erweitert. Russland kennt er schon aus Studienzeiten, als er unter anderem an der Moskauer Lomonossow-Universität studierte.

X: @MichaelOThumann

Instagram: @michael.thumann

Von Moskau nach Berlin – Michael Thumanns melancholische Reise durch Russland, Polen und das Baltikum

Michael Thumann legt nach seinem SPIEGEL-Bestseller «Revanche» einen sehr persönlichen Reisebericht vor, in dem er die erneute Teilung Europas mit eigenen Augen erkundet. Er beschreibt in eindringlichen Reportagen und Augenzeugenberichten seinen Weg aus Moskau heraus über die schwer bewachten Außengrenzen Russlands, erst nach Osten Richtung Zentralasien, dann nach Westen über die baltischen Staaten und Polen nach Deutschland: von Moskau nach Berlin, mitten durch den neuen Eisernen Vorhang hindurch.

Thumann nimmt uns mit zu endlosen Befragungen an Grenzübergängen, er besucht russische Flüchtlinge in den Nachbarstaaten, kommt auf seinem Weg von Ost nach West mit Menschen aus ganz Osteuropa und schildert ihre Ängste vor Russlands Revanchismus und Kriegslust. Oder ihre vorausseilende Unterwerfung angesichts von Putins unaufhörlichem Expansionsdrang. Thumann blickt dabei auch auf die eigene Familiengeschichte und seine zerplatzten Träume nach dem Ende der Sowjetunion zurück und spürt den Gründen für das prekäre deutsch-russische Verhältnis in der Geschichte und Gegenwart nach. Thumanns Buch ist ein mitreißendes zeitgeschichtliches Zeugnis von der Suche nach einer Sicherheit, die wir alle verloren haben.

«Es ist ein Abschied von Russland, das zu Putins Russland geworden ist, ein Abschied von einem Zeitalter, in dem ich mich wohl gefühlt habe, in dem Europa in weiten Teilen in einem ungekannten Frieden, Offenheit und in einem präzedenzlosen Wohlstand gelebt hat. Jetzt kommt etwas Neues. Bitte anschnallen.»

Michael Thumann



- Michael Thumann ist einer der letzten deutschen Korrespondenten, die noch aus Moskau berichten
- Das Buch basiert auf persönlichen Gesprächen, Erlebnissen und Reisen in Russland und Osteuropa, das durch neue Mauern und Stacheldrähte geteilt wird
- «Ein scharfsinniges, ein horzonterweiterndes Buch.» Denis Scheck, Tagesspiegel
- «Gelungener Crashkurs in neuerer russischer Geschichte» Helena Schäfer, Frankfurter Allgemeine Zeitung
- Der Autor zu Gast bei [Markus Lanz](#)
- [Hier](#) können Sie ein digitales Hörbuch bestellen

MICHAEL THUMANN
EISIGES SCHWEIGEN FLUSSABWÄRTS
Eine Reise von Moskau nach Berlin
2025 | 256 Seiten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 20. März 2025



DANIEL THYM

ist Professor für Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht an der Universität Konstanz. Er ist einer der renommiertesten und medial gefragtesten Migrationsexperten Deutschlands. Von 2020 bis 2022 war er Stellvertretender Vorsitzender des Sachverständigenrats für Integration und Migration (Mitglied seit 2016) und wirkte 2019 bis 2021 in der Fachkommission der Bundesregierung zu Rahmenbedingungen der Integrationsfähigkeit mit. Aktuell ist Thym Vorsitzender des Beirats für Forschungsmigration beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie Mitglied im Beirat des dortigen Forschungszentrums.

Ein Kompass für die Einwanderungsrepublik Deutschland

Schöne neue Welt der Vielfalt hier, die Fremden als Gefahr dort – beide Bilder waren schon immer viel zu einfach, um dem komplexen Phänomen der Einwanderung gerecht zu werden. Der renommierte Migrationsexperte Daniel Thym zeigt in seinem hochaktuellen Buch, dass Migration sinnvoll gesteuert werden kann – wenn wir ein Selbstbild als Einwanderungsrepublik entwickeln, das die vielfältige Gesellschaft zusammenhält.

Kaum jemand dürfte noch daran zweifeln, dass die Gestaltung der Einwanderung ein zentrales Zukunftsthema ist. Für die alternde Gesellschaft wird Zuwanderung angesichts des demografischen Wandels zur wirtschaftlichen Überlebensfrage. Gleichzeitig ist Europa von Ländern umgeben, die politisch instabil und deutlich ärmer sind. Von dort werden sich auch künftig Menschen aufmachen. Es wäre eine Illusion, die Zugbrücke hochziehen und sich vom Rest der Welt abschotten zu wollen – oder umgekehrt zu denken, dass die Einwanderung ein Naturereignis sei, das ohnehin stattfindet, ohne dass man viel ändern könnte. Deutschland braucht eine konstruktive Debatte, wie Einreise und Integration zu gestalten sind. Fluchtbewegungen haben eine andere Dynamik als die Fachkräfteanwerbung; kulturelle Vielfalt bereichert und ist konfliktbehaftet zugleich; neu Eingereiste begegnen anderen Herausforderungen als die (Ur-)Enkel der Gastarbeiter. Zuwanderungssteuerung und kollektives Selbstbild einer Einwanderungsrepublik sind zwei Seiten derselben Medaille – ohne das eine wird das andere nicht funktionieren, so der Migrationsexperte Daniel Thym. Auf der Grundlage seiner langjährigen Erfahrungen in Wissenschaft und Politikberatung zeigt er in seinem brandaktuellen Buch, wie beides zusammen gelingen kann.



«Wir sind nicht die Guten, für die wir uns lange gehalten haben.»

Daniel Thym



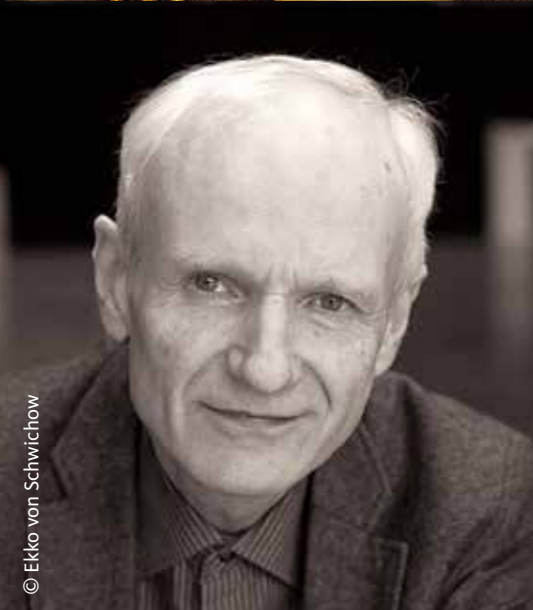
- Migration steuern – der Experte Daniel Thym zeigt, wie es funktionieren kann
- Das sachlich ausgewogene Buch zu einem politisch brisanten Thema unserer Zeit
- Wie wir den politischen Extremen die Deutungshoheit entziehen
- Daniel Thym zu Gast bei [Lanz](#)

DANIEL THYM
MIGRATION STEUERN
Eine Anleitung für das Hier und Jetzt
2025 | 240 Seiten
€ 16,-[D] | € 16,50[A] (mbp 4613)

Erscheint am 20. März 2025



Musikalischer Wettstreit zwischen Apollo und Marsyas | um 1631/32. Pietro Novelli
© akg-images | Erich Lessing



© Ekko von Schwichow

Die einzigartige Bedeutung der Musik für den Menschen

Ein Buch wie eine große Oper: In fünf Akten mit vorangestellter Ouvertüre und zahlreichen Intermezzi bringt der Philosoph Christoph Türcke das in die Vorzeit der Menschheit zurückführende Geheimnis der Musik auf die Bühne der Erkenntnis. Zugleich ist sein meisterlich geschriebenes Werk ein exemplarischer Durchgang durch die Musikgeschichte von Knochenflöten und Dithyrambenschören über mittelalterliche Choräle und die Wiener Klassik, Wagner und Mahler bis zu Zwölftonmusik, Jazz und Rap. Noch die neueste Musik lässt sich nur durch die Vergegenwärtigung ihrer frühesten Anfänge verstehen.

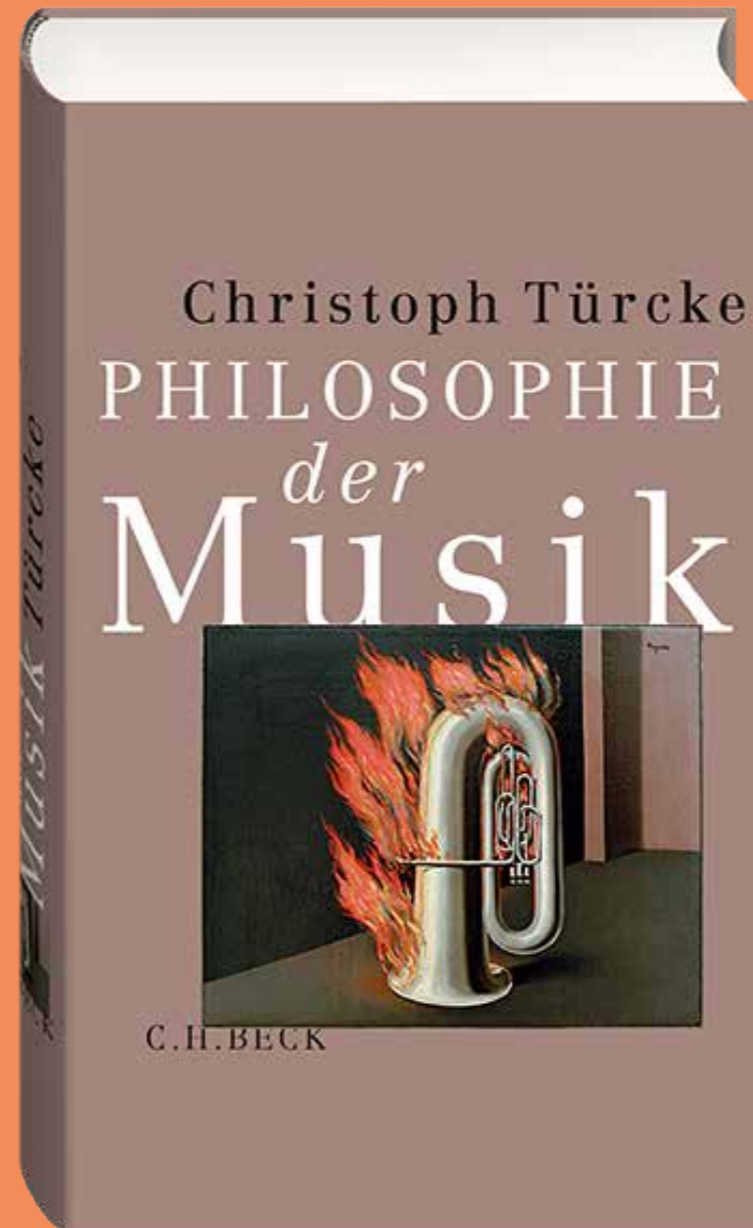
Was ist das für ein merkwürdiges, ebenso durchdringendes wie scheues Etwas, welches durch unsere Ohren tief in uns eindringt, im Nu erklingt, im Nu verklingt, uns erschüttert, rührt oder erheitert, bewegt und prägt – und sich doch nicht festhalten lässt? Mit dieser Frage hat es die Philosophie der Musik zu tun. Zu ihrer Beantwortung zieht Christoph Türcke alle philosophischen wie historischen Register: Er macht uns mit den Klanglandschaften der Bioakustik genauso vertraut wie mit dem holistischen «HmMMM» der Hominiden. Vor dem Hintergrund ekstatischen Chorgesangs lässt er den durchdringenden Ton der Knochenflöte erklingen. Wir werden Zeuge, wie es Musik gelingt, die ursprüngliche Klage in Jubel umzuschmelzen, und wie der Terzdrang seine profanierende Kraft entfaltet. Die musikalische Orgie von Wagners Venusbergmusik hat ebenso ihren Auftritt wie der Versuch Schönbergs, alle Dissonanz aus der Musik hinauszukomponieren. Und zum Schluss entfacht die «Philosophie der Musik» das Feuer des Jazz und vergegenwärtigt das Hier und Jetzt des Hip-Hop. Musik, so lässt uns Türckes großartiges Buch erfahren, lebt nicht zuletzt davon, dass man für ihre Klangerzeugung und Hörempfindung die richtigen Worte findet.

CHRISTOPH TÜRCKE

lehrte Philosophie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Gerade siebzehnjährig überdehnte er sich beim Üben eines Violinkonzerts die linke Hand. Eine Geigerkarriere kam nicht mehr in Betracht. Im Verlag C.H.Beck ist von ihm u.a. erschienen: «Philosophie des Traums» (?2011); «Mehr! Philosophie des Geldes» (?2015).

«Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.»

Friedrich Nietzsche



- Das neue Grundlagenwerk
- Eine Natur- und Entstehungsgeschichte der Musik
- Vom «HmMMM» der Hominiden bis zum Hip-Hop
- Menschliche Gemeinschaften sind ohne Musik nicht denkbar

CHRISTOPH TÜRCKE
PHILOSOPHIE DER MUSIK
2025 | 512 Seiten | Gebunden
€ 38,-[D] | € 39,10[A]

Erscheint am 20. Februar 2025

JOSEPH VOGL

war bis 2023 Professor für Neuere deutsche Literatur an der Berliner Humboldt-Universität und ist Permanent Visiting Professor an der Princeton University. 2022 wurde er mit dem Günter-Anders-Preis für kritisches Denken ausgezeichnet. Zuletzt erschien von ihm bei C.H.Beck: «Kapital und Ressentiment. Eine kurze Theorie der Gegenwart» (2021).

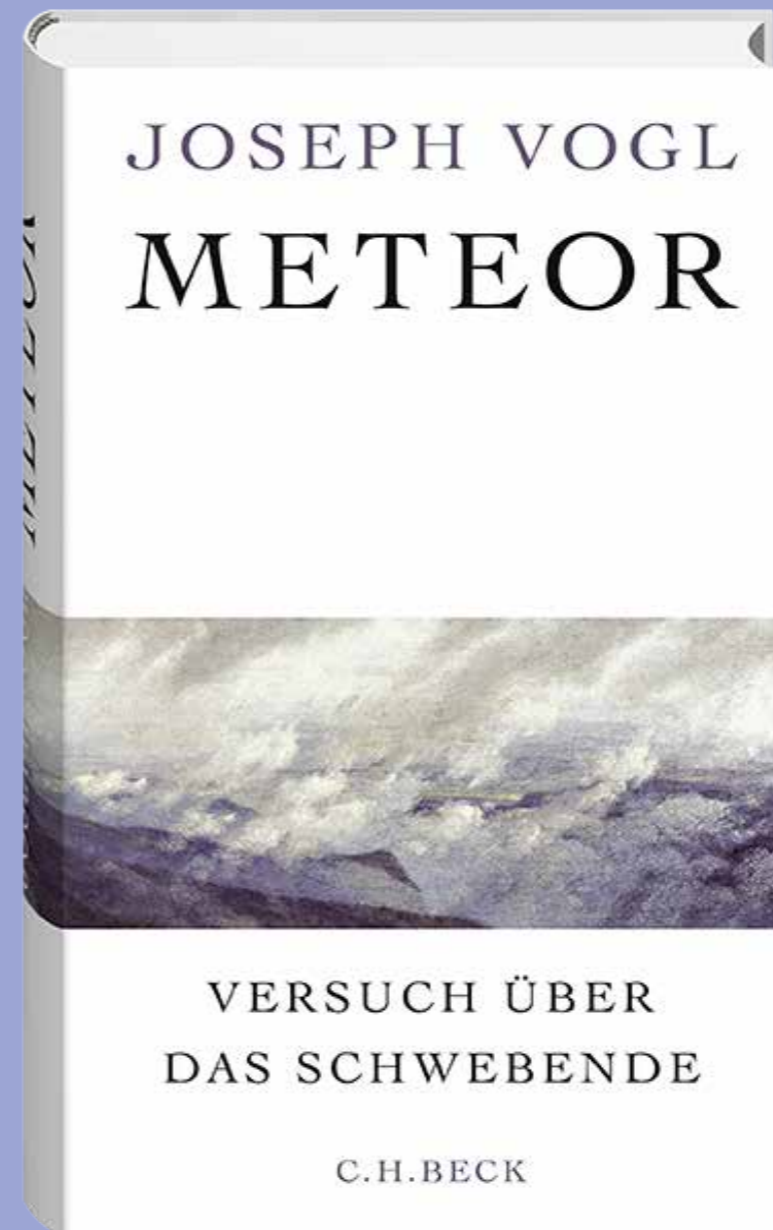
Wenn das Gewicht der Welt schwindet – Joseph Vogls Versuch über das Schwebende

Am Anfang war der Blick in den Himmel. «Meteor» bezeichnet altgriechisch ein weit gefächertes Gebiet schwebender Gegenstände, zu dem atmosphärische Erscheinungen wie Wolken und Wetter, aber auch die Bahnen und Bewegungen der Gestirne gehörten. Doch das Unfeste und Flüchtige begegnet nicht nur in der Wolkenkunde. Joseph Vogl erkundet in seinem brillanten Essay unterschiedliche Schauplätze – von der Literatur über die Philosophie bis zur Naturwissenschaft – des Schwebenden, Ephemeren und (wieder) Leichtwerdens, an denen das Gewicht der Welt schwindet und neue Möglichkeitsräume freigibt.

Das Schwebende ist eine Herausforderung für unsere Wahrnehmungsprozesse, weil es sich im «nicht mehr und noch nicht» eingerichtet hat und damit gängigen Wissensformen, Begriffsbildungen und Ordnungsgedanken entzieht. Am Beispiel prominenter Texte – von Kafka und Musil, Goethe und Galilei, Italo Calvino und Jorge Luis Borges – geht Joseph Vogl, einer der außergewöhnlichsten Philologen der Gegenwart, den Verhältnissen von Schwere und Leichtigkeit nach, in denen sich unsere Erkenntnisprozesse mit Machtordnungen und die Weltverhältnisse mit Seelenverfassungen überkreuzen. Angesichts einer Gegenwart, die immer massiver von Gravitationskräften ökonomischer, ideologischer und militärischer Gewalten heimgesucht wird, ist Vogls Text, hervorgegangen aus seiner viel beachteten Berliner Abschiedsvorlesung, eine Hommage an das Leichtwerden und die Momente des Fluiden, in denen aus scheinbar versteinerten Weltlagen die Frische eines Anfangs hervorzubrechen vermag.

«Der intelligenteste Mensch, der mir jemals begegnet ist.»

Roger Willemsen



- Das Schwere und das Leichte – Joseph Vogl über flüchtige Erscheinungen
- Von den versteinerten Weltlagen zu einem Programm des Leichtwerdens – Joseph Vogls Essay über das Schwebende
- Annäherung an das «Dazwischen» bei Kafka und Musil, Goethe und Galilei, Calvino und Borges

JOSEPH VOGL
METEOR
Versuch über das Schwebende
2025 | 140 Seiten | Gebunden
€ 20,-[D] | € 20,60[A]

Erscheint am 20. Februar 2025



ROB WIJNBERG

ist ein niederländischer Journalist sowie Autor philosophischer und medienkritischer Bücher. Seine «Ruinen der Wahrheit» («Voor ieder wat waars») landete in den Niederlanden gleich nach Erscheinen auf Platz 1 der Bestsellerliste. Er ist Chefredakteur und Mitbegründer von «de Correspondent», einer erfolgreichen Nachrichtenplattform für investigativen und Newsfabrik-kritischen Journalismus.

Instagram: [@robwijnberg](https://www.instagram.com/robwijnberg)

X: [@robwijnberg](https://twitter.com/robwijnberg)

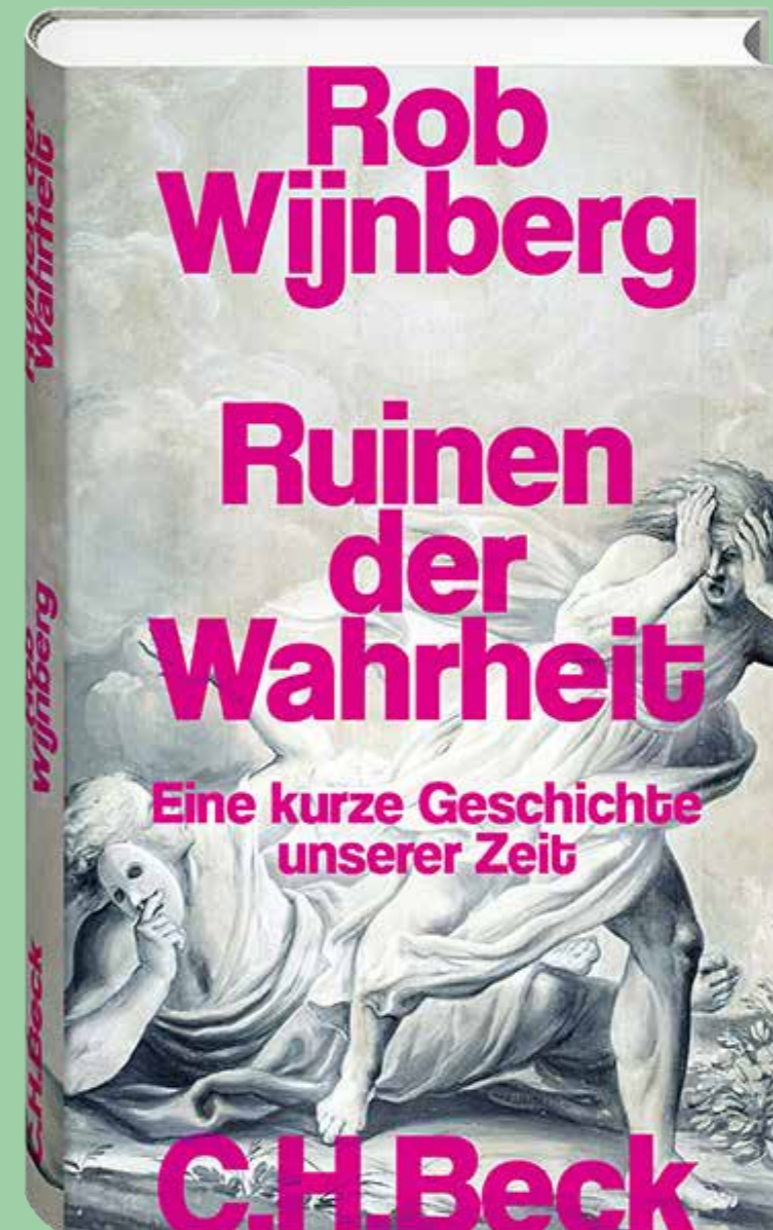
Die Wahrheit zurückerobern Der philosophische Bestseller aus den Niederlanden

Wer politische Debatten verfolgt, die Nachrichten liest oder an Diskussionen in den Sozialen Medien teilnimmt, kann sich kaum des Eindrucks erwehren, dass die Wahrheit ihre Kraft und Glaubwürdigkeit verloren hat. In seinem neuen Buch erzählt der niederländische Philosoph Rob Wijnberg prägnant die atemberaubende Geschichte, die zur gegenwärtigen Krise der Wahrheit geführt hat – und zeigt uns, was wir tun müssen, damit die Wahrheit wieder eine gemeinsame und verbindende Macht werden kann.

Für Rob Wijnberg geht es dabei um viel mehr als nur die Fähigkeit, Fakten von Fakes zu unterscheiden. «Wahrheit» beschreibt etwas Tieferes und Wichtigeres: die allgemeine Art und Weise, wie eine ganze Gesellschaft ihr Welt- und Wirklichkeitsverhältnis organisiert. In seiner brillanten Analyse führt uns Rob Wijnberg durch die Geschichte der Wahrheit – von der objektiven und unverfügbaren Wahrheit in der Antike über verschiedene historische Stufen in der menschlichen Aneignung des Wahren bis hin zur Privatisierung und Kommodifizierung des Führwahrhaltens in unserer Gegenwart. Dabei gelangt er zu einer schwindelerregenden Gegenwartsdiagnose: Weil wir die Wahrheit rückhaltlos zum Verkauf freigegeben haben, haben wir uns selbstverschuldet unfähig gemacht, auf die gegenwärtige Polykrise aus ökologischen und politischen Katastrophen zu reagieren. Wie können wir den Glauben an die Wahrheit wiederfinden?

«Zweifellos das wichtigste Buch des Jahres.»

Marcia Luyten, de Volkskrant



- Was Liebe für Individuen ist, ist die Wahrheit für ganze Gesellschaften: eine Kraft, die zusammenbringt – oder spaltet
- Wie hat sich Wahrheit historisch verändert? Und weshalb ist sie heutzutage so problematisch geworden?
- Wijnberg führt uns aus der gegenwärtigen Krise der Wahrheit und zeigt uns, wie sie wieder zu einer verbindenden und nicht spaltenden Kraft werden kann
- «Ein scharfes und notwendiges Buch! Eine willkommene Medizin gegen Pessimismus und Polarisierung.» Elke Wiss

ROB WIJNBERG
RUINEN DER WAHRHEIT
Eine kurze Geschichte unserer Zeit
Aus dem Niederländischen von Bärbel Jänicke
2025 | 224 Seiten | Gebunden
€ 24,-[D] | € 24,70[A]

Erscheint am 15. Mai 2025



UWE WITTSTOCK

ist Schriftsteller und Journalist und war bis 2018 Redakteur des Focus. Zuvor hat er als Literaturredakteur für die FAZ, als Lektor bei S. Fischer und als stellvertretender Feuilletonchef und Kulturkorrespondent für die Welt gearbeitet. Er wurde mit dem Theodor-Wolff-Preis für Journalismus ausgezeichnet. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «Februar 33. Der Winter der Literatur» (*2021; Paperback *2024) und «Marseille 1940. Die große Flucht der Literatur» (*2024).

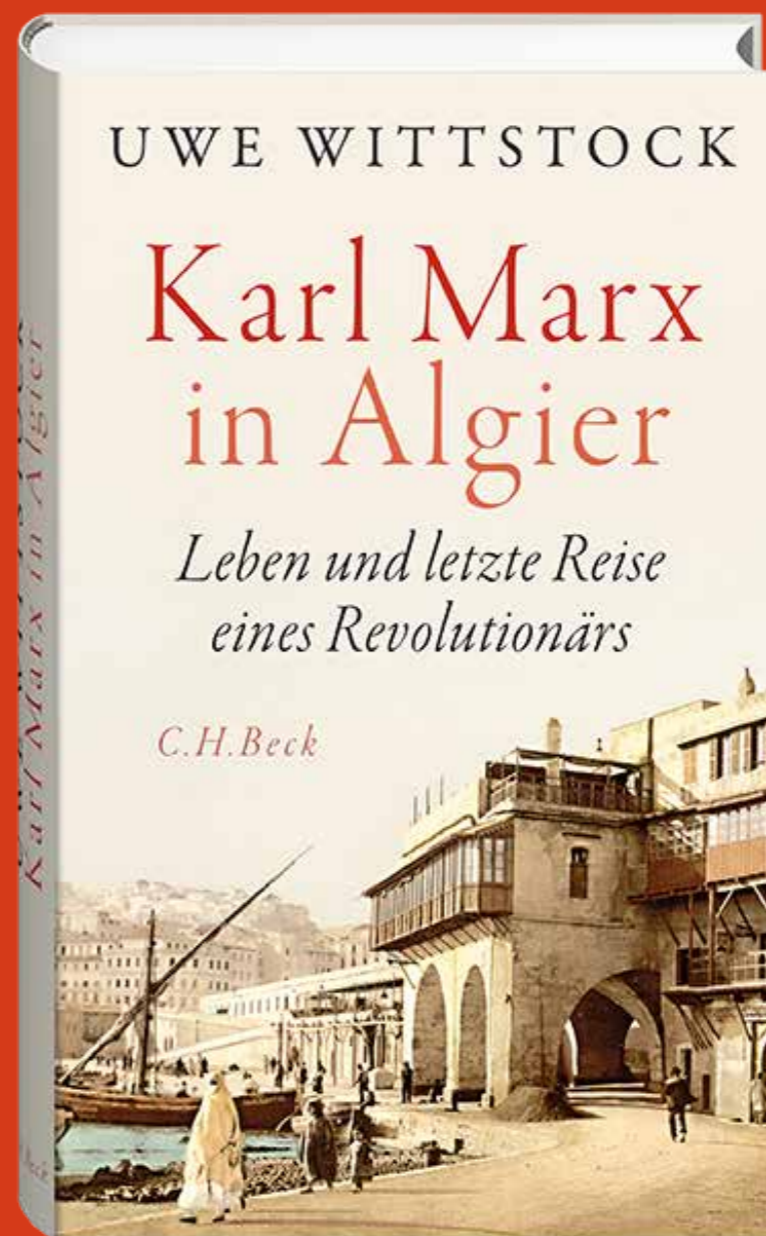
Vom Autor von «Marseille 1940»: Die erstaunliche Geschichte von Karl Marx' letzter Reise

Am 18. Februar 1882 besteigt Karl Marx in Marseille den Dampfer «Said» und verlässt zum ersten Mal Europa. Den Tod seiner Frau Jenny drei Monate zuvor hat er nicht verwunden. Er ist krank und hofft auf Genesung in Algier. Während er dort die Eindrücke der neuen Kultur auf sich wirken lässt, zieht er unsentimental eine Art Resümee seines Daseins und Wirkens. Uwe Wittstock erzählt lebendig und fesselnd von der letzten großen Reise des großen Denkers und blickt mit ihm zurück auf sein außergewöhnliches Leben.

Im Hafen von Algier wird Karl Marx von einem einstigen Kämpfer der Pariser Kommune empfangen. Doch von politischem Kampf kann für Marx keine Rede mehr sein. Mit Europa hat er die ideologischen Schlachtfelder hinter sich gelassen, der Arzt hat ihm alle geistigen Anstrengungen verboten. Was bleibt ihm übrig, als sich Erinnerungen hinzugeben? Anhand von teils unpublizierten Quellen schildert Uwe Wittstock die Monate in Algier und beleuchtet zugleich das Leben dieses ebenso oft überhöhten wie vorschnell verdamnten Denkers: die wilden Studienjahre in Bonn und Berlin, Marx' frühe poetische Ambitionen, seine seltsam bremsende Rolle im Revolutionsjahr 1848, dann das ewige Exil, die Zumutungen der Armut. Warum blieb Marx fast lebenslang politisch isoliert, und wieso ließ er sein Hauptwerk, das «Kapital», unvollendet liegen? Am Schluss seiner Zeit in Algier geht Marx zum Barbier und lässt sich seinen Revolutionärsbart abnehmen: Ein später Widerruf?

«Dies ist ein wunderbares Buch. Uwe Wittstock wechselt elegant zwischen Biografie und Erzählung, und ihm gelingt das Kunststück, die philosophischen Ideen dieser Zeit mühelos zu erklären.»

Ferdinand von Schirach



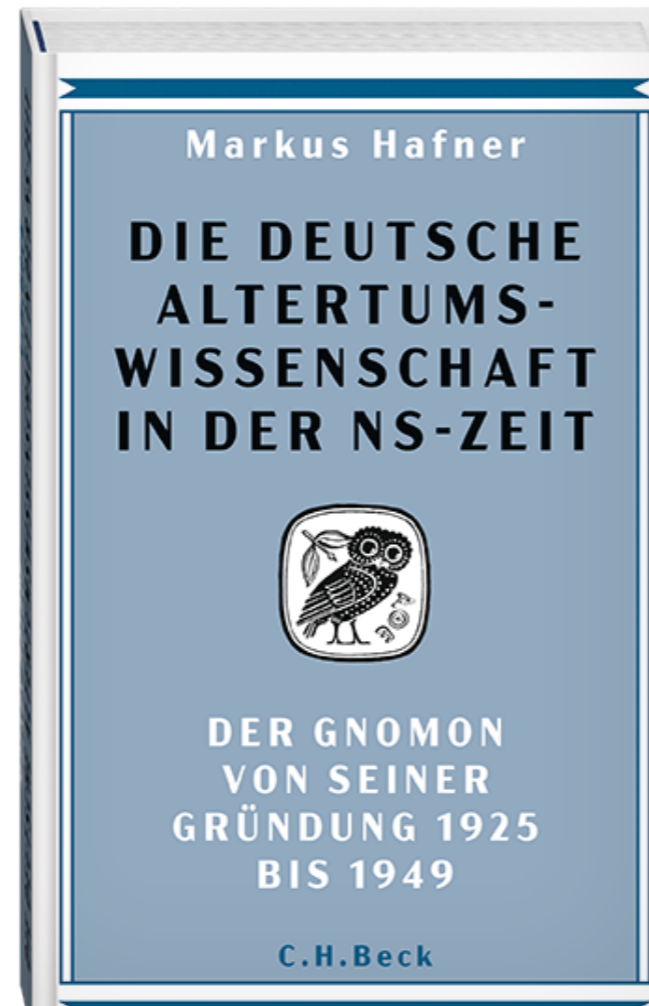
- Wie Karl Marx zum ersten Mal Europa verließ
- Eine etwas andere Biografie des Denkers, der die Welt veränderte
- «Uwe Wittstock beschreibt Marx' Leben und Wirken so lehrreich, klug und spannend wie elegant und leicht von jenen zehn Wochen aus, die er im Frühjahr 1882 in Algier verbrachte.» Axel Hacke, *Süddeutsche Zeitung*
- Digitales Hörbuch bei Der Audio Verlag

UWE WITTSTOCK
KARL MARX IN ALGIER
Leben und letzte Reise eines Revolutionärs
2025 | 288 Seiten mit 15 Abbildungen | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 20. März 2025

Dieses Buch ist die überarbeitete Fassung von «Karl Marx beim Barbier. Leben und letzte Reise eines deutschen Revolutionärs», erschienen 2018 bei Blessing.

Ein wichtiger Beitrag zur Aufarbeitung der NS-Herrschaft an deutschen Universitäten



Seit ihrer Gründung 1925 gilt die Zeitschrift *Gnomon* als eines der weltweit führenden Rezensionsorgane auf dem Gebiet der Altertumswissenschaften. Die Besprechungen dort sind bekannt für ihre hohe Qualität und prägen die Wahrnehmung der rezensierten Werke oft in entscheidendem Maße. Auch gilt es im Fach als Ritterschlag, für eine *Gnomon*-Rezension angefragt zu werden.

Der Gräzist und langjährige Redaktionsmitarbeiter Markus Hafner beleuchtet nun erstmals die Verstrickungen des *Gnomon* während der NS-Zeit, was angesichts der zentralen Bedeutung der Zeitschrift für das Fach sowie des Schweigens der Nachkriegsgenerationen von besonderer Brisanz ist. Sachlich und klar zeichnet der Autor auf Grundlage von bislang nicht ausgewerteten Nachlässen und Archivalien das Verhalten und die Gesinnungen der Zeitschriftengründer und der wichtigsten Mitarbeiter nach: vom aktiven Ausschluss jüdischer Wissenschaftler aus Redaktion und Rezensentenkreis über die ideologische Unterstützung des NS-Regimes bis hin zu eher seltener Zivilcourage und dem Einsteigen für geschasste Kollegen. Den Hauptakteuren rund um den *Gnomon*, deren Lebenswege in kurzen biographischen Abrissen entfaltet werden, wird durch diese Studie historische Gerechtigkeit zuteil. Das sich so ergebende Gesamtbild einer akademischen Disziplin bildet einen wichtigen Mosaikstein zum besseren Verständnis der «Gleichschaltung» der deutschen Universitätslandschaft im Dritten Reich.

MARKUS HAFNER

lehrt Griechische Philologie an der Universität Graz. Er forscht zur griechisch-römischen Interkulturalität der Kaiserzeit, zur Konzeption von Autorschaft in der antiken Literatur und zur Geschichte seines Fachs im 20. Jahrhundert. Bei C.H.Beck ist von ihm lieferbar: «Funktion, Stimme, Fiktion. Studien zu Konzeptionen kooperativer Autorschaft in frühgriechischer und klassischer Literatur», *Zetemata* Band 158 (2023).

MARKUS HAFNER
DIE DEUTSCHE ALTERTUMS-
WISSENSCHAFT IN DER NS-ZEIT
Der Gnomon von seiner Gründung 1925
bis 1949
2025 | 224 Seiten | Gebunden
€ 78,-[D] | € 80,20[A]

Erscheint am 20. Februar 2025

«Das sicherlich inspirierendste deutschsprachige Geistesmagazin der Gegenwart.» *Florian Illies, Neue Zürcher Zeitung*



Die Herausgeber:

SANDRA RICHTER, Germanistin, ist Direktorin des Deutschen Literaturarchivs in Marbach.

ULRIKE LORENZ, Kunsthistorikerin, ist Präsidentin der Klassik Stiftung Weimar.

PETER BURSCHEL, Historiker, ist Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.

BARBARA STOLLBERG-RILINGER, Historikerin, ist Rektorin des Wissenschaftskollegs zu Berlin.

HERMANN PARZINGER, Prähistoriker, ist Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

GERHARD WOLF, Kunsthistoriker, ist Direktor am Kunsthistorischen Institut in Florenz – MPI.

EVA GEULEN, Germanistin, ist Direktorin des Leibniz-Zentrums für Literatur- und Kulturforschung.

Weitere Informationen und das Archiv der Zeitschrift:
www.z-i-g.de

Die «Zeitschrift für Ideengeschichte» fragt nach der veränderlichen Natur von Ideen, seien sie philosophischer, religiöser, politischer oder literarischer Art. Herausragende Fachleute aus allen Geisteswissenschaften gehen in Originalbeiträgen der Entstehung, den zahlreichen Metamorphosen, aber auch dem Altern von Ideen nach. Dabei erweist sich manch scheinbar neue Idee als alter Hut. Und umgekehrt gilt es, in Vergessenheit geratene Ideen neu zu entdecken.

«Und schließlich möchte ich allen Großeltern, denen die gedankliche Beweglichkeit ihrer Enkel am Herzen liegt, einschärfen, diesen ein Abonnement der «Zeitschrift für Ideengeschichte» zu schenken.»

Michael Krüger

Die Zeitschrift für Ideengeschichte erscheint viermal jährlich
Jeweils 128 Seiten mit etwa 20 Abbildungen
ISSN 1863-8937
Preis des Einzelheftes: € 20,-[D] | € 20,60[A]
Im Abonnement: jährlich 4 Hefte € 64,-[D]

HEFT XIX/1
ACHSENMACHT

HEFT XIX/2
DAS SCHWEIGEN

Erscheint am 20. Februar 2025 Erscheint am 15. Mai 2025



«Kultur & Technik» ist das Magazin des Deutschen Museums. Es informiert über aktuelle wissenschaftliche Forschung, über Erfindungen und technische Errungenschaften ebenso wie über die historischen und kulturellen Hintergründe. Das Magazin stellt Menschen vor, die den technischen und kulturellen Fortschritt prägen und geprägt haben, erklärt komplexe Zusammenhänge und Funktionsweisen und fragt nach den gesellschaftlichen Folgen technischer Entwicklungen. Für «Kultur & Technik» schreiben anerkannte Wissenschaftler und Expertinnen.

KULTUR & TECHNIK
Erscheint viermal jährlich
Herausgeber: Deutsches Museum München
Redaktion: Sabrina Landes
Bezugspreis jährlich € 35,-[D] (zzgl. Porto)
Einzelheft € 10,-[D] (zzgl. Porto)

Heft 1/2025 erscheint im März 2025
Heft 2/2025 erscheint im Juli 2025



BAYERISCHE
AKADEMIE
DER
WISSENSCHAFTEN

Abhandlungen der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Band 149
Hermann Dannheimer (Hrsg.)
Kloster und Stift Herrenchiemsee
Archäologie und Geschichte (um 620–1803)
Band 3: Archäologische Beiträge
2024 | 542 Seiten mit 244 Abbildungen und
23 Tabellen | Gebunden
€ 164,-[D] | € 168,60[A]
978-3-7696-0137-4
Bereits erschienen

19 Beiträge von 13 Autoren zu Ausgrabungen auf Herrenchiemsee sowie zu vorgeschichtlichen, römischen, mittelalterlichen und neuzeitlichen Funden

Hermann Dannheimer war Leitender Sammlungsdirektor der Archäologischen Staatssammlung München und hat die Ausgrabungen auf Herrenchiemsee durchgeführt.

Veröffentlichungen ungedruckter Texte aus der mittelalterlichen Geisteswelt

Band 30
Robert Cowton
In secundum librum sententiarum
Dokumente zu den Ereignissen am
Teil 2: Dist. 15–38
Herausgegeben von Michiel Streijger
2025 | 47*, 389 Seiten | Broschiert
€ 80,-[D] | € 82,20[A]
978-3-7696-9029-3
Erscheint im Januar 2025

Der Franziskaner Robert Cowton hat um 1310 die Sentenzen des Petrus Lombardus kommentiert. Hier liegt nun die Erstedition seines Kommentars zu den Distinktionen 15–38 des 2. Sentenzenbuchs vor.

Michiel Streijger ist Herausgeber mehrerer lateinischer Werke des Mittelalters. Er arbeitet derzeit an der École française d'Extrême-Orient in Paris.

Wörterbuch der tibetischen Schriftsprache

Herausgegeben im Auftrag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften von Jens-Uwe Hartmann und Thomas O. Höllmann

Petra Maurer / Alexander Schiller / Johannes Schneider
Band 9 (Lieferungen 61 – 66)
ma – smros
2025 | 410 Seiten | Broschur
€ 52,-[D] | € 53,50[A]
978-3-7696-2230-0
Erscheint im März 2025

Mittellateinisches Wörterbuch

55. Faszikel der Gesamtlieferung
Band VII, Lieferung 4
semifer – servitus
2025 | 80 Seiten | Geheftet
€ 52,-[D] | € 53,50[A]
978-3-406-83213-0
Erscheint im März 2025

Zetemata

Band 162
Martin Bauer-Zetmann
Das bunte Epos
Untersuchungen zur pseudohesiodeischen *Aspis*
2025 | 224 Seiten | Broschiert
€ 86,-[D] | € 88,40[A]
978-3-406-83282-6
Erscheint im Mai 2025

Die sogenannte *Aspis* ist das einzige erhaltene Herakles-Epos der Antike und einer der ältesten Texte Europas, der hier erstmals eine Gesamtinterpretation vor dem Hintergrund der frühgriechischen Literatur und Kultur erfährt.

Martin Bauer-Zetmann lehrt als Senior Scientist für Klassische Philologie an der Universität Innsbruck und arbeitet zur griechischen und mittellateinischen Literatur.

Liebe Leserinnen und Leser,

als **C.H.BECK WISSEN** im Jahr 1995 mit zwölf Bänden an den Start ging, konnte niemand ahnen, welche Erfolgsgeschichte daraus werden würde. 30 Jahre später umfasst die Reihe über 700 Titel – eine «Universalbibliothek des Wissens» (Neue Zürcher Zeitung) für die Hosentasche oder Westentasche. Wissen-Bände waren und sind mehr als bloße Informationsbroschüren. Vielmehr handelt es sich um sorgfältig recherchierte Monografien, die vor Fachwelt und Öffentlichkeit gleichermaßen bestehen.

Zum 30-jährigen Jubiläum wird es allerhöchste Zeit zu sagen: **WIR FEIERN WISSEN!** Wir begehen das Frühjahr 2025 folglich mit einer besonderen Staffel. Im Zentrum stehen zehn Novitäten aus den unterschiedlichsten Themenbereichen. Volker Reinhardt steuert den Aktionsband einer **Geschichte der Welt** bei, zum 50. Todestag bietet der einschlägige **Hannah Arendt**-Biograf Thomas Meyer Leben und Werk der Denkerin kompakt im Wissen-Format. Der renommierte Militärgeschichtshistoriker und Bestsellerautor Sönke Neitzel liefert einen Band zum 70-jährigen Bestehen der **Bundeswehr**.

Die Althistorikerin Ann-Cathrin Harders nimmt sich Leben und Wirken von Ägyptens letzter Königin **Kleopatra** vor, die Zeithistorikerin Sybille Steinbacher schreibt eine kondensierte Geschichte des Diktators **Hitler**. Und in politisch turbulenten

Zeiten wirft der Populismus-Experte Marcel Lewandowsky einen Blick auf die Geschichte und Gegenwart der **globalen Rechten**.

Auf begrenztem Raum anschaulich ein ganzes Wissensgebiet zu vermitteln – das ist die große Kunst. Frei nach dem Motto, das u.a. Goethe zugeschrieben wird: «Hätte ich mehr Zeit gehabt, hätte ich mich kürzer gefasst».

Herzlich,
Ihr

Matthias Hansl
Programmleiter **C.H.BECK WISSEN**



Von der Sesshaftwerdung bis heute – die Geschichte der Menschheit

Die Geschichte der Menschen ist seit ihrer Sesshaftwerdung ein Mosaik aus Völkern und Reichen, die entstehen und vergehen, aus Religionen und Kulturen, die den politischen Niedergang überdauern – oder auch nicht. Trotzdem lassen sich, wie Volker Reinhardt zeigt, große Linien und Wendepunkte erkennen. Er erklärt, wie vor rund 5000 Jahren die ersten Reiche entstanden, welche Errungenschaften Bestand hatten, wo sich Wege friedlich oder kriegerisch kreuzten und wo es, etwa in Afrika und Südamerika, zu eigenständigen Entwicklungen kam. Als sich vor gut 500 Jahren Kaufleute, Könige und Konquistadoren von Europa aus aufmachten, die Welt zu erobern, begann eine Globalisierung von Wirtschaft, Kultur und Politik im Namen des Fortschritts und im Zeichen der Gewalt, die auch noch die vernetzte und polarisierte Welt der Gegenwart prägt.

VOLKER REINHARDT

ist Professor em. für Geschichte an der Universität Fribourg. Er hat bei C.H.Beck zahlreiche Bücher vorgelegt, u.a. «Die Macht der Schönheit. Kulturgeschichte Italiens» (2022) sowie zuletzt «Esprit und Leidenschaft. Kulturgeschichte Frankreichs» (2025). Für sein Lebenswerk wurde er 2020 mit dem Preis der Kythera-Kulturstiftung ausgezeichnet.



- Auf der Höhe des aktuellen Forschungs- und Diskussionsstands
- «Volker Reinhardt beherrscht die Kunst, das Wichtige knapp und das Richtige treffend zu sagen.» **Andreas Kilb, FAZ**
- Mit 10 überwiegend doppelseitigen Karten

VOLKER REINHARDT
DIE GESCHICHTE DER WELT
Völker, Staaten und Kulturen von den Anfängen bis heute
2025 | 144 Seiten mit 10 Karten
€ 12,-[D] | 12,40[A] (bw 2965)
Erscheint am 20. März 2025



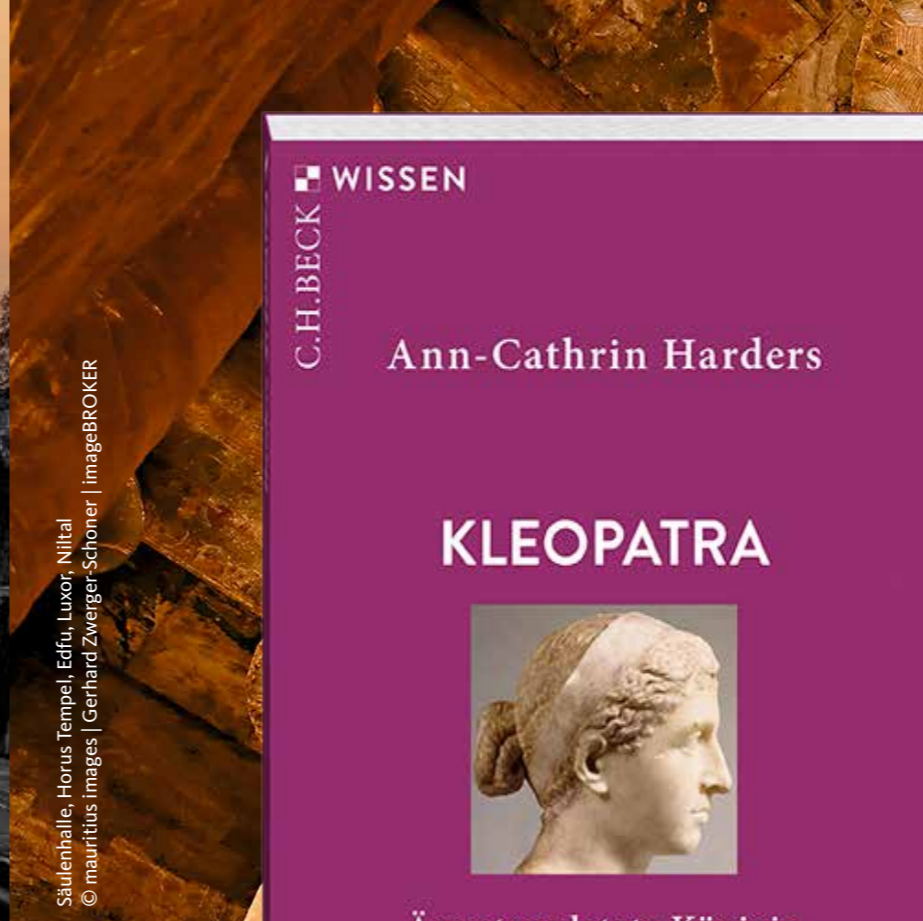
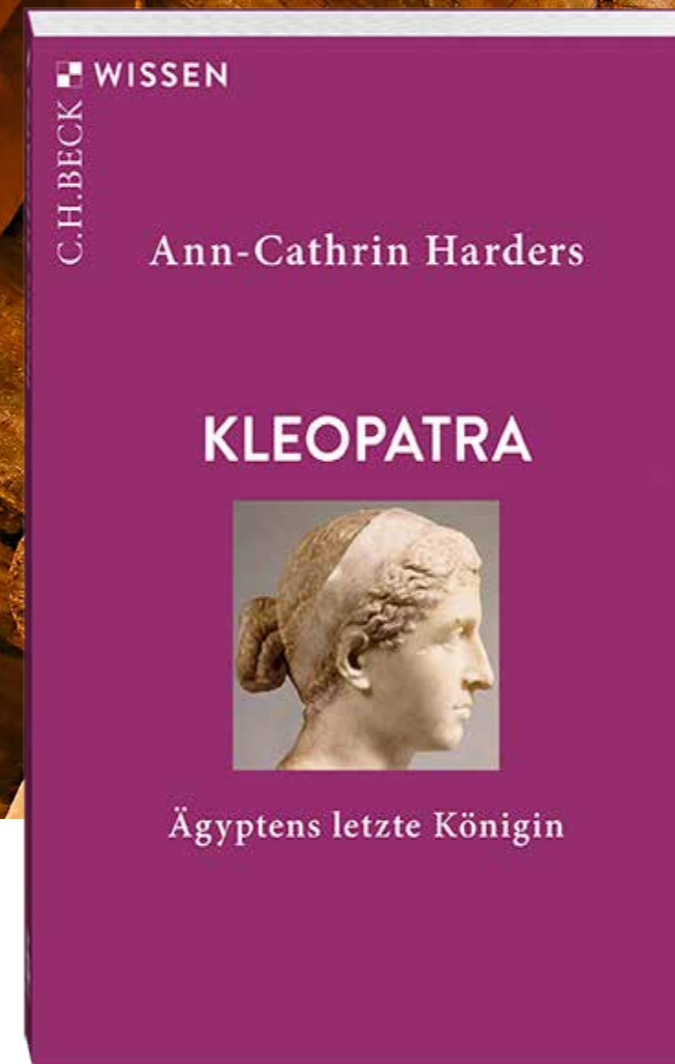
Wo Glaube und Macht verschmelzen

Der «Staat der Vatikanstadt» ist der kleinste Staat der Welt und verfügt doch über alle Elemente eines souveränen Staatswesens: Verfassung, Staatsvolk, Armee, Territorium, Währung und diplomatische Vertretungen. Staatsoberhaupt ist der Papst, der zugleich «Haupt der universalen Kirche» ist. Jörg Ernesti beschreibt anschaulich, wie nach dem Untergang des einst mächtigen mittelalterlichen Kirchenstaates der winzige Staat 1929 von Mussolinis Gnaden gegründet wurde, wie Verfassung und Regierung funktionieren und wie im Vatikan politische Macht, religiöses Charisma, Kunst und Geschichte eine einzigartige, faszinierende Mischung eingehen.

JÖRG ERNESTI

ist Professor für Mittlere und Neue Kirchengeschichte an der Universität Augsburg.

JÖRG ERNESTI
 DER VATIKAN
 Geschichte, Verfassung, Politik
 2025 | 128 Seiten mit 12 Abbildungen
 und 1 Karte
 € 12,-[D] | 12,40[A] (bw 2961)
Erscheint am 20. März 2025



Mythos Kleopatra – das Leben der letzten Pharaonin

Mit nur 18 Jahren wurde sie zur Herrscherin über das letzte griechische Großreich in Ägypten. Prunk, Pracht und Spektakel waren bei ihr Teil einer geschickten Machtpolitik, durch die sie selbst die größten römischen Feldherren beeindruckte. Wie keine andere Frauengestalt der Antike übt Kleopatra VII. bis heute eine große Faszination aus, nicht zuletzt durch ihren legendenumwitterten Selbstmord. Die Althistorikerin Ann-Cathrin Harders bietet einen neuen Blick auf die «orientalische» Verführerin jenseits der vor allem männlichen Zuschreibungen und Klischees.

ANN-CATHRIN HARDERS

ist in der Abteilung Geschichtswissenschaft an der Universität Bielefeld tätig und vertritt dort in der Lehre ihre Forschungsschwerpunkte Römische Republik und frühe Kaiserzeit, das hellenistische Königtum, Gender Studies sowie Familie und Verwandtschaft in der Antike.

ANN-CATHRIN HARDERS
 KLEOPATRA
 Ägyptens letzte Königin
 2025 | 128 Seiten
 € 12,-[D] | 12,40[A] (bw 2960)
Erscheint am 20. März 2025



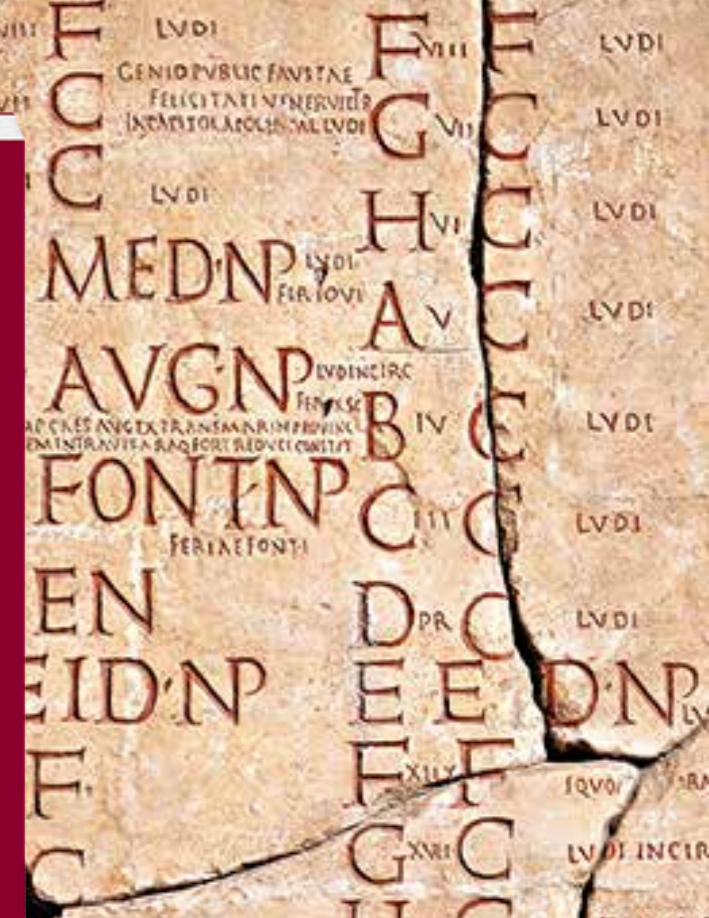
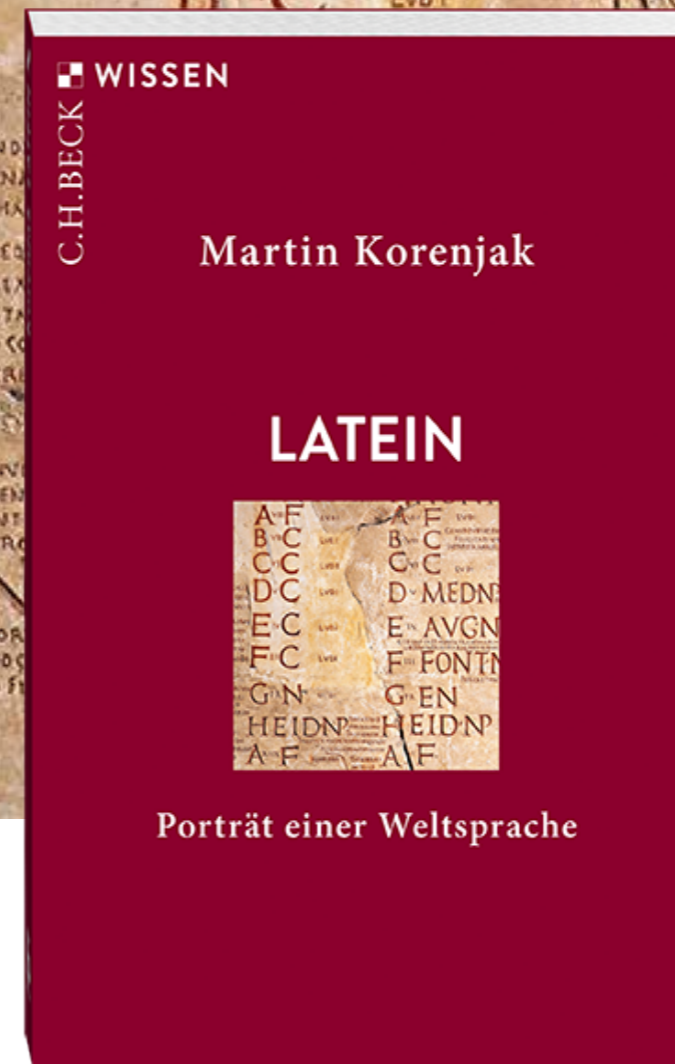
Von der Klostergründung in Cîteaux bis heute

Die Zisterzienser sind durch ihre malerisch gelegenen Klöster und Klosterruinen weithin bekannt. Ulrich Köpf beschreibt anschaulich, wie aus der Gründung eines «Neuklosters» in Cîteaux (Burgund) und der Gründung von Tochterklöstern der erste christliche Orden entstand, der seine wesentliche Prägung durch Bernhard von Clairvaux erhielt. Nach einer frühen Blütezeit im 12. Jahrhundert kam es nicht zuletzt durch wirtschaftlichen Erfolg zu Abweichungen von den Ordnungen, auf die immer wieder Rückbesinnungen auf die ursprünglichen zisterziensischen Ideale des Schweigens, der Armut und der Einfachheit folgten, auch und gerade in einer ruhelosen Gegenwart.

ULRICH KÖPF

ist Professor em. für Kirchengeschichte an der Universität Tübingen. Er gehört zu den profiliertesten Kennern von Geschichte und Theologie der Zisterzienser.

ULRICH KÖPF
DIE ZISTERZIENSER
Der erste christliche Orden
2025 | 128 Seiten mit 6 Abbildungen
€ 12,-[D] | 12,40[A] (bw 2962)
Erscheint am 20. März 2025



Latein – Muttersprache, Weltsprache, Kultursprache

Wer sich in der Schule gefragt hat, weshalb man sich heute noch mit Latein beschäftigen sollte, findet die Antwort in diesem kompakten Büchlein. Anschaulich und zugänglich führt Martin Korenjak darin die überragende Bedeutung der lateinischen Sprache für die Kultur- und Geistesgeschichte Europas von der Antike bis heute vor Augen.

MARTIN KORENJAK

lehrt als Professor für Klassische Philologie an der Universität Innsbruck. Er ist ein international renommierter Forscher auf dem Gebiet des Neulateinischen. Bei C.H.Beck ist von ihm lieferbar: «Geschichte der neulateinischen Literatur. Vom Humanismus bis zur Gegenwart» (2016).

MARTIN KORENJAK
LATEIN
Porträt einer Weltsprache
2025 | 128 Seiten mit 3 Abbildungen und 4 Karten
€ 12,-[D] | 12,40[A] (bw 2967)
Erscheint am 20. März 2025



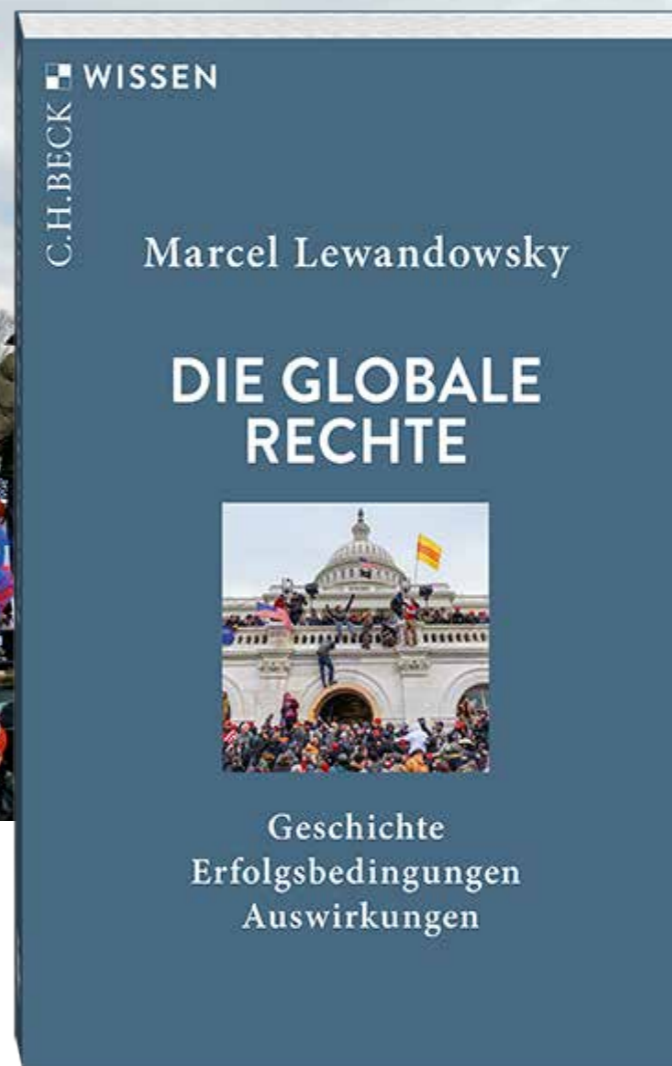
Warum der Nahe Osten nicht zur Ruhe kommt

Der Nahe Osten heißt so, weil er Europa geographisch besonders nahe ist, aber auch historisch und kulturell. Jakob Kraus erzählt die Geschichte der Region zwischen Marokko und dem Irak von der Zeit um 1800, als immer mehr Gebiete unter europäische Kontrolle fielen, bis zur Gegenwart. Er beschreibt frühe Reformbewegungen, den Ausbau der Infrastruktur – etwa den Bau des Suezkanals –, Formen der Kolonialherrschaft und das Zeitalter der Nationalstaaten. Die kompakte Einführung macht eindringlich deutlich, warum der Nahe Osten auch im 21. Jahrhundert mit «War on Terror», Arabischem Frühling, Bürgerkriegen und Nahostkonflikt nicht zur Ruhe kommt.

JAKOB KRAUS

ist Professor für Neuere und Neueste Kulturgeschichte Nordafrikas an der Universität der Bundeswehr München.

JAKOB KRAUS
GESCHICHTE DES NAHEN OSTENS
 Von der Kolonialzeit bis zur Gegenwart
 2025 | 128 Seiten mit 3 Karten
 € 12,-[D] | 12,40[A] (bw 2964)
Erscheint am 20. März 2025



Der Aufstieg der Rechten weltweit – Ursachen und Auswirkungen

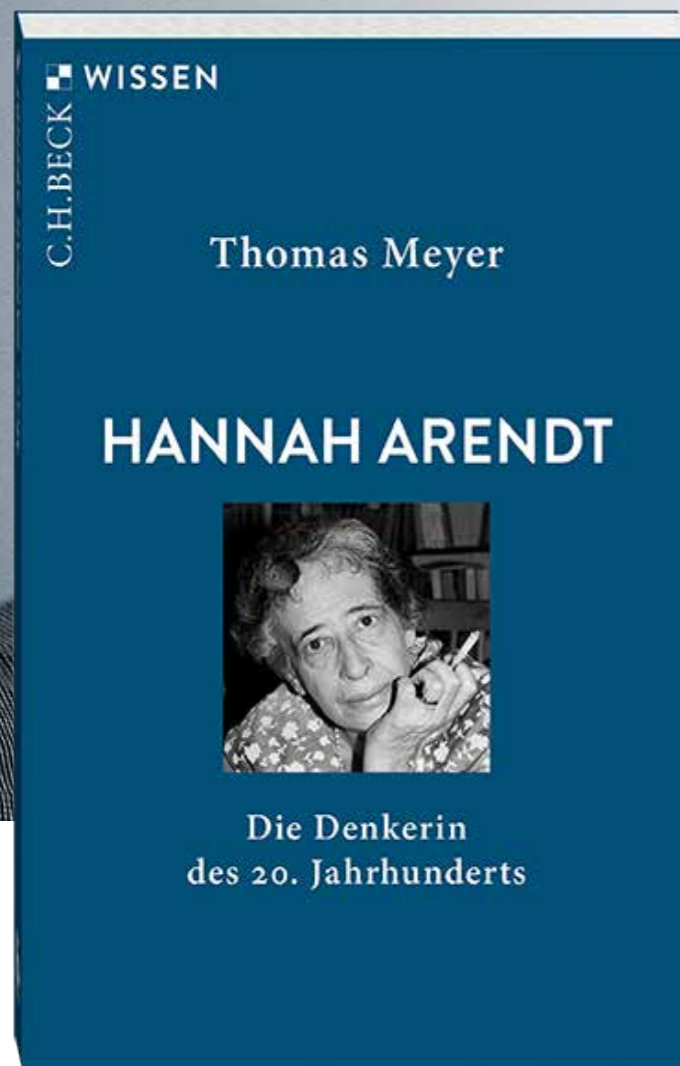
Parteien und Bewegungen der radikalen und extremen Rechten sind auf Erfolgskurs. Sie gewinnen Wahlen, bilden Regierungen und beeinflussen öffentliche Debatten. Rechtspopulistische Parteien, die vordergründig die Demokratie bejahen, ebnen Themen und Akteuren der äußersten Rechten den Weg in Institutionen und Diskurse. Dort, wo sie an der Macht sind, werden die Demokratie und der Rechtsstaat in Mitleidenschaft gezogen. Der Politikwissenschaftler Marcel Lewandowsky zeichnet die Geschichte der Rechten nach dem Zweiten Weltkrieg nach, erläutert die Ursachen für ihre neuerlichen Erfolge und erörtert ihre Auswirkungen auf die Demokratie.

MARCEL LEWANDOWSKY

ist Privatdozent an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg. Er forscht zu Demokratie, Populismus und Extremismus. Im Mai 2024 erschien sein Buch «Was Populisten wollen: Wie sie die Gesellschaft herausfordern – und wie man ihnen begegnen sollte».

MARCEL LEWANDOWSKY
DIE GLOBALE RECHTE
 Geschichte, Erfolgsbedingungen, Auswirkungen
 2025 | 128 Seiten mit 10 Abbildungen
 € 12,-[D] | 12,40[A] (bw 2958)
Erscheint am 20. März 2025





50. Todestag von Hannah Arendt am 4. Dezember 2025

Warum ist Hannah Arendt heute die meistzitierte Philosophin und politische Theoretikerin? In ihrem Leben wie ihrem Werk wollte Arendt immer „ganz gegenwärtig“ sein und stellte sich der eigenen Zeit mit ihren dramatischen Umbrüchen und Abgründen. Der Ideenhistoriker und Arendt-Biograf Thomas Meyer folgt in diesem Band den Lebensstationen der Philosophin von Königsberg über Paris bis nach New York und verknüpft sie eng mit Arendts Schriften. Äußerst konzise stellt er ihre wichtigsten Werke vor und erschließt sie als Kommentare zur Zeitgeschichte. Es ist diese Gegenwärtigkeit, die Hannah Arendt für die Zeitgenoss:innen des 21. Jahrhunderts so attraktiv macht.

THOMAS MEYER

lehrt nach Stationen im In- und Ausland seit 2020 als apl. Professor für Philosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Schwerpunkt seiner Forschungen ist das 20. Jahrhundert. 2023 hat er bei Piper seine vielgerühmte Hannah-Arendt-Biografie vorgelegt (Platz 1 der Sachbuch-Bestenliste von ZEIT/ZDF/DLF).

THOMAS MEYER
HANNAH ARENDT
 Die Denkerin des 20. Jahrhunderts
 2025 | 128 Seiten mit 10 Abbildungen
 € 12,-[D] | 12,40[A] (bw 2963)
Erscheint am 20. März 2025



70 Jahre Bundeswehr: Die Deutschen und ihre Armee

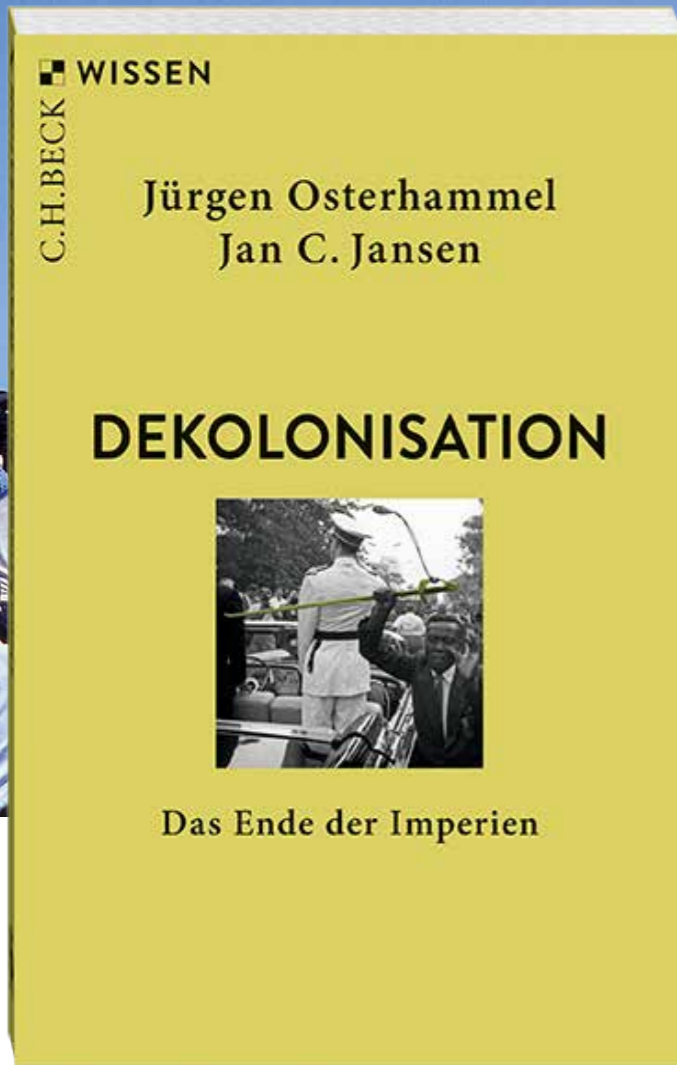
Im November 1955 wurde die Bundeswehr gegründet. Unumstritten war sie nie, und die Deutschen wurden nie so richtig warm mit ihr. Im Kalten Krieg bildete sie den Kern der NATO-Landstreitkräfte. Doch nach 1990 wurden Personalstand, Ausrüstung und Fähigkeiten drastisch reduziert, schließlich auch die Wehrpflicht abgeschafft. Der Schwerpunkt verlagerte sich von der Landes- und Bündnisverteidigung hin zu Auslandseinsätzen. Seit dem 24. Februar 2022 ist alles anders. Fähigkeiten müssen schnell wieder erlangt werden und die Bevölkerung muss ihre Haltung zur Armee überdenken. Sönke Neitzel analysiert die Geschichte der Bundeswehr und zeigt die aktuellen Herausforderungen.

SÖNKE NEITZEL

ist Professor für Militärgeschichte/Kulturgeschichte der Gewalt an der Universität Potsdam und einer der meistbefragten deutschen Experten zum Thema Militär und Militärgeschichte in Presse, Hörfunk und Fernsehen.

SÖNKE NEITZEL
DIE BUNDESWEHR
 Von der Wiederbewaffnung
 bis zur Zeitenwende
 2025 | 128 Seiten
 € 12,-[D] | 12,40[A] (bw 2966)
Erscheint am 20. März 2025

Namibias Weg zur Unabhängigkeit, Symbolische Besetzung nach 77 Jahren. Auf dem deutschen Reiter-Denkmal, einer Ikone des Kolonialismus, fordern die Besetzer das Ende der Unterdrückung und freie Wahlen. Wladimir, 1989. © akg-images | Guenay Ulutuncok



Adolf Hitler am 30. Januar 1933 an einem Fenster der Reichskanzlei © akg-images/Photoarchiv für Zeitgeschichte



«Klug systematisierend ... ein fundierter Zugang zur Materie.»
Andreas Eckert, Die ZEIT

Ein konziser Überblick

Kaum ein Vorgang veränderte die Welt im 20. Jahrhundert so sehr wie das Ende kolonialer Herrschaft in Asien und Afrika. In systematischen und chronologischen Kapiteln beschreibt das Buch diesen Prozess mit seinen weiten Ausläufern im gesamten Jahrhundert und bietet lokale, imperiale und globale Erklärungen an. Es fragt nach den Auswirkungen der Dekolonisation auf Weltwirtschaft, internationales System und Ideengeschichte sowie nach den vielfältigen langfristigen Folgen für die ehemaligen Kolonien und Metropolen.

JAN C. JANSEN

ist Professor für Neuere Geschichte an der Universität Tübingen.

JÜRGEN OSTERHAMMEL

lehrte als Professor für Neuere Geschichte an der Universität Konstanz. Bei C.H.Beck ist u.a. von ihm lieferbar: «Die Verwandlung der Welt» (2020) und, hrsg. mit Akira Iriye, die «Geschichte der Welt» in 6 Bänden (2012-2023).

JAN C. JANSEN

JÜRGEN OSTERHAMMEL
DEKOLONISATION

Das Ende der Imperien
2., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage 2025 | 144 Seiten
€ 12,-[D] | 12,40[A] (bw 2960)

Erscheint am 20. März

Aufstieg und Faszinationskraft Hitlers bleiben rätselhaft, und das umso mehr, je mehr er überzeichnet und dämonisiert wird. Sybille Steinbacher beschreibt Hitlers Herkunft, die Wurzeln seines Antisemitismus und den Aufstieg zum Hoffnungsträger und Reichskanzler. Sie erklärt, wie er in wenigen Jahren seine auf Rassismus und eine begeisterte Volksgemeinschaft gegründete Herrschaft ausbaute und schließlich mit dem Zweiten Weltkrieg und dem Holocaust eine einzigartige Katastrophe herbeiführte. In einem Epilog fragt sie nach der Wahrnehmung Hitlers nach 1945. Eine konzise Einführung für alle, die sich knapp und zuverlässig über den Diktator informieren wollen.

SYBILLE STEINBACHER

ist Direktorin des Fritz Bauer Instituts und Inhaberin des Lehrstuhls zur Erforschung der Geschichte und Wirkung des Holocaust an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. In der Reihe C.H.Beck Wissen erschien von ihr bereits «Auschwitz. Geschichte und Nachgeschichte» (2020).

SYBILLE STEINBACHER

HITLER
Geschichte eines Diktators
2025 | 128 Seiten mit 2 Karten
€ 12,-[D] | 12,40[A] (bw 2959)

Erscheint am 20. März 2025



Die Zerstörung der Burg Gnötzheim durch Truppen des Schwäb. Bundes. Koll. Holzschnitt v. Hans Wändersisen © Staatsbibliothek Bamberg, RB, H. bellif, Bl. 14. Foto Gerald Raab

HANS-JÜRGEN GOERTZ

ist Professor em. für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Hamburg. Er gilt international als einer der führenden Müntzer-Experten.

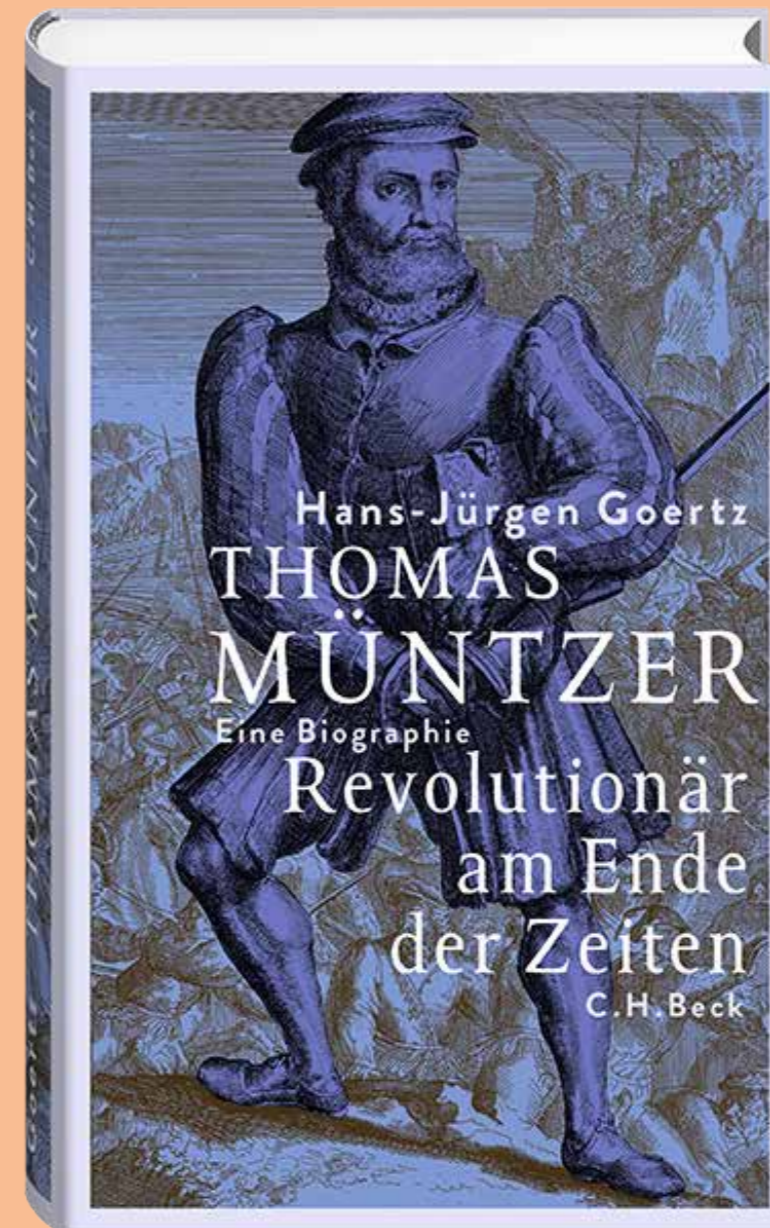
Revolutionär im Zeitalter des Bauernkriegs

Gott ist gerecht, und die Christen sind frei. Thomas Müntzer wollte diese Grundeinsichten der Reformation auch politisch durchsetzen. Dafür schloss er sich dem Aufstand der Bauern an, wurde gefoltert und hingerichtet. Hans-Jürgen Goertz erzählt anschaulich das Leben dieses Revolutionärs, der das Reich Gottes ganz nahe wähnte. Seine meisterhafte Biographie erinnert an eine unterdrückte Strömung der Reformation, die bis heute virulent ist.

Mit seiner mystischen Theologie und der Devise «Alles gehört allen» hat Thomas Müntzer über Jahrhunderte polarisiert. Der anfängliche Verehrer Martin Luthers wurde von diesem verachtet und angefeindet, in der Kirche wurde er totgeschwiegen. Die Anerkennung kam spät von anderer Seite: Friedrich Engels entdeckte den frühen Revolutionär, Heinrich Heine bewunderte den «heldenmütigsten und unglücklichsten Sohn des deutschen Vaterlandes», Ernst Bloch verehrte den «Theologen der Revolution», und die DDR versah ihre Fünf-Mark-Scheine mit Müntzers Konterfei. Jenseits der ideologischen Kämpfe um Thomas Müntzer vertort Hans-Jürgen Goertz seine Theologie und sein Wirken in seiner Zeit und macht gerade dadurch deutlich, warum Müntzer bis heute die Gemüter erregt.

«Das Referenzwerk schlechthin.»

Neue Zürcher Zeitung



- 500. Todestag am 27. Mai 2025
- «Hans-Jürgen Goertz hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Schwarzweiß des Müntzer-Bildes aufzulösen.»
Peter Gauweiler, Frankfurter Allgemeine Zeitung
- «Eine in gleicher Weise anspruchsvolle wie spannende Lektüre.» *Robert Mizia, Lesart*

HANS-JÜRGEN GOERTZ
THOMAS MÜNTZER
Revolutionär am Ende der Zeiten. Eine Biographie
2., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2025
352 Seiten mit 25 Abbildungen und 1 Karte |
Gebunden
€ 30,-[D] | € 30,80[A]

Erscheint am 29. Januar 2025



ILKO-SASCHA KOWALCZUK

ist Historiker und Publizist sowie wissenschaftlicher Mitarbeiter der Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur. Er ist einer der renommiertesten deutschen Experten für die Geschichte der DDR und des Kommunismus. Bei C.H.Beck sind von ihm erschienen: «101 Fragen: DDR» (2009), «Endspiel. Die Revolution von 1989 in der DDR» (HC 2009; PB 2024), «17. Juni 1953» (2013), «Stasi konkret» (2013) sowie «Walter Ulbricht. Der deutsche Kommunist» (2023) und «Walter Ulbricht. Der kommunistische Diktator» (2024). Im Herbst 2024 erschien bei C.H.Beck sein Bestseller «Freiheitschock».

«Ein glänzendes Buch, eine wahrhaftige Analyse.»
Wolf Biermann

Was genau lief im Osten ab, als er vom Westen übernommen wurde? Worin unterscheidet sich Ostdeutschland von anderen Regionen in der Bundesrepublik? Und weshalb sind Populisten und Extremisten hier so erfolgreich? Ohne Scheuklappen stellt der ostdeutsche Historiker Ilko-Sascha Kowalczyk in seinem Buch harte Fakten neben persönliche Erfahrungen.

Die Revolution in der DDR kam völlig überraschend. Als die Mauer fiel, hatte niemand damit gerechnet. Die Herstellung der deutschen Einheit erfolgte in einem rasanten Tempo. Fast nichts blieb im Osten so, wie es war. Die Menschen mussten ihren Alltag, ihr Leben von heute auf morgen komplett neu einrichten. Die sozialen Folgen waren enorm und sind im Westen bis heute meist unbekannt. Ilko-Sascha Kowalczyk erklärt in seinem kurzweiligen Essay, wie sich die Umwandlung Ostdeutschlands vollzog, welche Gewinne und Verluste die Menschen dort verbuchten und wie die ostdeutsche Gegenwart mit der Vergangenheit von vor und nach 1989 zusammenhängt. Er entfaltet dabei ein breites politisches, ökonomisches und gesellschaftliches Panorama – mit Ecken und Kanten, voller Überraschungen und Zuspitzungen.

«Ilko-Sascha Kowalczyk ist der Punk unter den deutschen Historikern, akademischer Rebell und intellektueller Nonkonformist.»

Jacqueline Boysen, Frankfurt Allgemeine Zeitung



- Mit einem neuen Nachwort zur aktuellen Lage
- «Eine sehr lesenswerte Bilanz, was in diesen Wendewirren tatsächlich passiert ist.»
Anja Meier, taz

ILKO-SASCHA KOWALCZUK
DIE ÜBERNAHME
Wie Ostdeutschland Teil der Bundesrepublik wurde
8. durchgesehene und mit einem aktuellen Nachwort versehene Auflage 2025 | 319 Seiten
Klappenbros € 20,-[D] | € 20,50[A] (bp 6355)

Erscheint am 20. Februar 2025



PAUL McCARTNEY

ist Gründungsmitglied der Beatles und einer der berühmtesten Musiker des 20. Jahrhunderts. Bei C.H.Beck erschien von ihm «1964. Augen des Sturms» (2023).

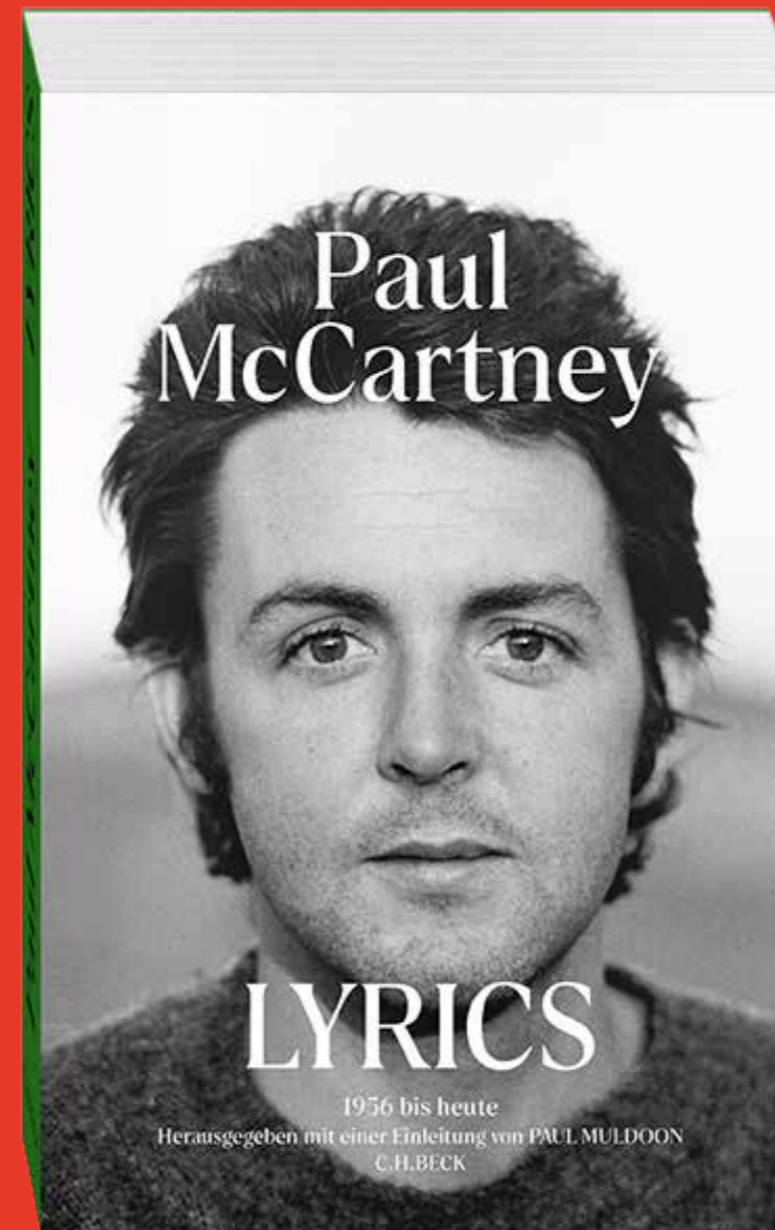
« Was ich habe, sind meine Songs ... sie umspannen mein gesamtes Leben.» Paul McCartney

Unzählige Male wurde ich schon gebeten, eine Autobiografie zu schreiben, aber nie war die richtige Zeit dafür. Meist zog ich Kinder groß oder war auf Tournee – beides ist nicht ideal, wenn man sich über lange Strecken konzentrieren möchte. Das Einzige, was immer ging, egal ob zu Hause oder unterwegs, war Songs zu schreiben. Wenn Leute erst mal ein gewisses Alter erreicht haben, greifen sie gerne auf Tagebücher oder Terminkalender zurück, erinnern sich Tag für Tag an vergangene Ereignisse, aber solche Aufzeichnungen habe ich nicht. Was ich habe, sind meine Songs – hunderte – und eigentlich erfüllen sie denselben Zweck. Sie umspannen mein gesamtes Leben, weil ich schon mit vierzehn Jahren zuhause in Liverpool, als ich meine erste Gitarre bekam, instinktiv anfing, Songs zu schreiben. Seither habe ich nicht mehr aufgehört.» *Paul McCartney*

In diesem außergewöhnlichen Buch betrachtet Paul McCartney sein Leben und sein Werk im Prisma von 161 eigenen Songs. In alphabetischer Reihenfolge angeordnet, bilden diese Songs von den frühesten musikalischen Gehversuchen über Klassiker der Popgeschichte wie «Hey Jude», «Yesterday» oder «Let it Be» bis hin zu jüngsten Kompositionen ein autobiografisches Kaleidoskop, in dem McCartney die Entstehungsgeschichten seiner Songs schildert, Menschen und Orte, die ihn beeinflusst haben, und was er heute über seine Lieder denkt. Auf diese Weise – ein Leben in Songs – ist ein vollkommen einzigartiges Musiker-Memoir entstanden, das Paul McCartneys Stimme und Persönlichkeit auf jeder Seite spürbar werden lässt. Bislang unbekannte Schätze aus McCartneys Privatarchiv – Skizzen, Briefe und vor allem Fotografien – machen «Lyrics» auch optisch zu einem einmaligen Dokument über einen der erfolgreichsten Musiker des 20. Jahrhunderts. Diese preisgünstige Paperback-Ausgabe in einem Band enthält als Zugabe sieben neue Songs, darunter «Bluebird», «Hello, Goodbye» und «Magical Mystery Tour».

«Ein halbes Jahrhundert Musikgeschichte, eines der schönsten Bücher des Jahres.»

Elke Heidenreich, Spiegel Online

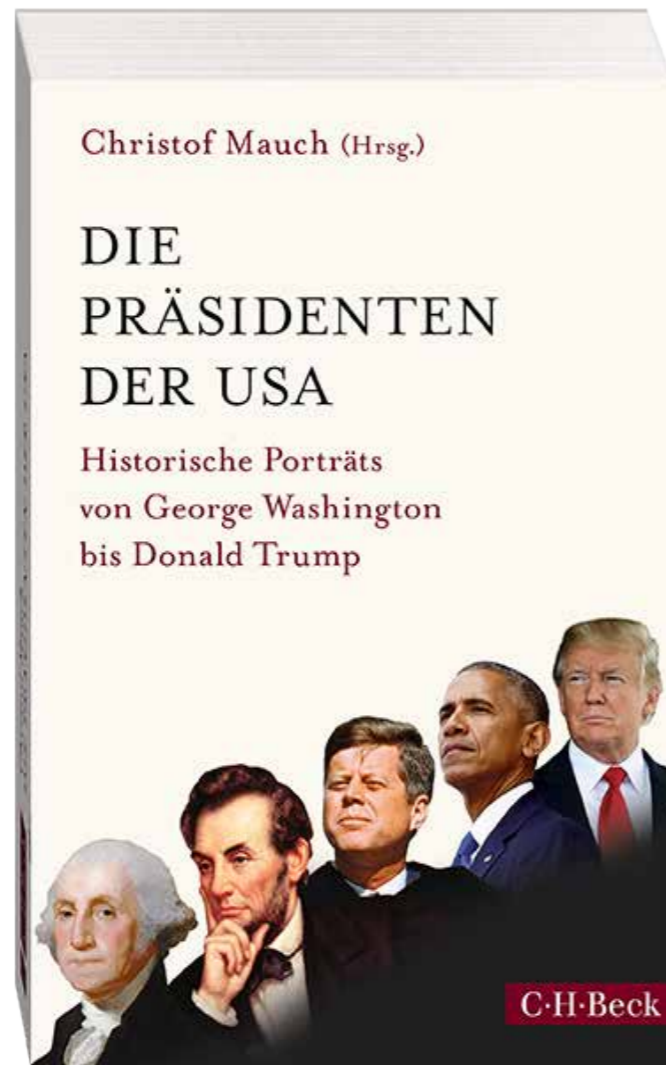


- Die kompakte Ausgabe des zweibändigen Originals
- Mit sieben weiteren Songs
- «Ein gewaltiges Werk – und es schadet gar nichts, dass man bei fast jeder Zeile das Lied dahinter im Geiste mitsingt.» *Claus Kleber*
- «Ein Weltkulturerbe für sich.» *Julian Weber, taz*
- McCartney schildert Begegnungen mit den Großen seiner Zeit: Bob Dylan, Andy Warhol, Mick Jagger und Keith Richards, Willem de Kooning, Dustin Hoffman, Michael Jackson u.v.m.

PAUL McCARTNEY
LYRICS
1956 bis heute
Aus dem Englischen von
Conny Lösch
2025 | 624 Seiten | Broschiert
€ 25,-[D] | € 25,40[A] (bp 6590)

Erscheint am 20. März 2025

Von George Washington bis Donald Trump



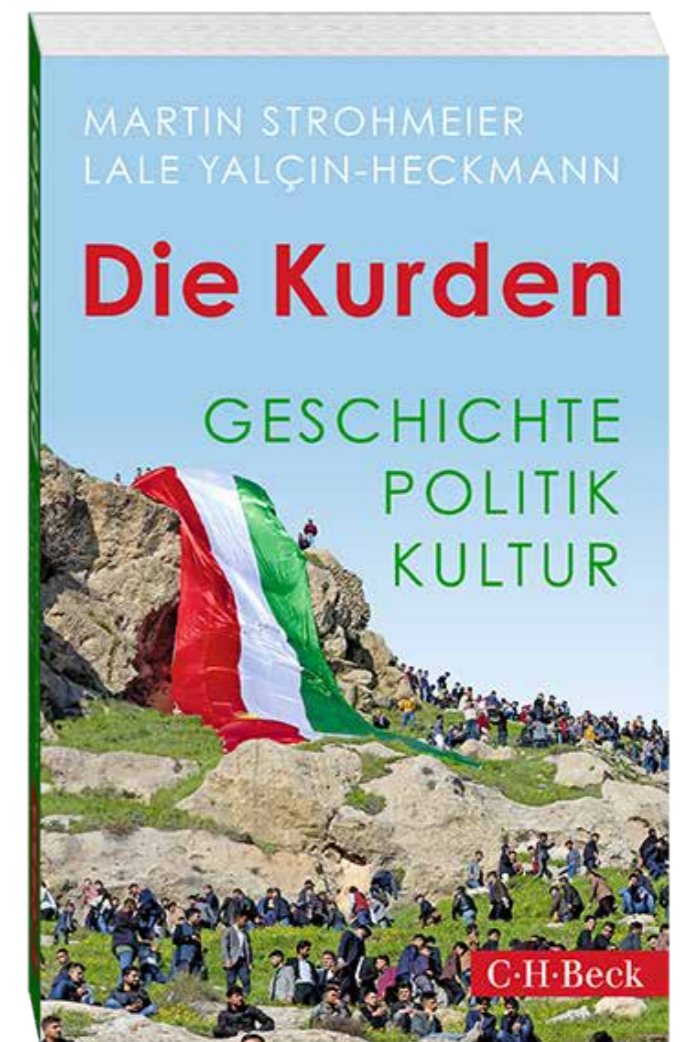
Von George Washington bis zur Gegenwart bietet dieser Band eine kleine Geschichte der USA im Spiegel ihrer Präsidenten. Die Autorinnen und Autoren schildern in 47 biographischen Porträts Leben und Amtszeit der US-Präsidenten, skizzieren die wichtigsten Entwicklungen, Ereignisse und Entscheidungen und betrachten abschließend Leistungen und Versäumnisse der jeweiligen Präsidentschaft. So ist zugleich ein Panorama der US-amerikanischen Geschichte von der Unabhängigkeit am Ende des 18. Jahrhunderts bis zur zwiespältigen Supermacht unserer Tage entstanden.

CHRISTOF MAUCH

ist Professor für Amerikanische Kulturgeschichte und Direktor des Rachel Carson Center for Environment and Society der Ludwig-Maximilians-Universität München. Bei C.H. Beck ist von ihm erschienen: «101 Fragen Amerikanische Geschichte» (2016).

CHRISTOF MAUCH
DIE PRÄSIDENTEN DER USA
Historische Porträts von George Washington bis Donald Trump
3., überarbeitete Auflage 2025
624 Seiten mit 46 Abbildungen
Broschiert
€ 24,-[D] | € 24,70[A] (bp 6304)
Erscheint am 20. März

Das Standardwerk zu Geschichte und Gegenwart der Kurden



Das große Siedlungsgebiet der Kurden wurde nach dem Untergang des Osmanischen Reichs von Staatsgrenzen durchtrennt. Die Angst vor kurdischen Autonomiebestrebungen führt seitdem zur Unterdrückung ihrer Kultur und wird durch die Verwirklichung einer Autonomie im Irak weiter angeheizt.

Martin Strohmeier und Lale Yalçın-Heckmann schildern die mehr als tausendjährige Geschichte der Kurden unter besonderer Berücksichtigung der jüngsten Geschichte in der Türkei, im Irak und Iran sowie in Syrien. Besonderes Augenmerk gilt auch der kurdischen Kultur und den Familien- und Stammesstrukturen. Für die 6. Auflage wurde das bewährte Standardwerk umfassend überarbeitet und aktualisiert.

«Diese ausgewogene Darstellung, frei von Polemik, Parteinahme und Eiferei, empfiehlt sich ohne Vorbehalte.» Stefan Weidner, Frankfurter Allgemeine Zeitung

«Eine hervorragende und komprimierende Darstellung» Paul Hafner, Buchkultur

MARTIN STROHMEIER

ist Professor em. für Türkische Sprache, Geschichte und Kultur an der University of Cyprus in Nikosia.

LALE YALÇIN-HECKMANN

ist Ethnologin, assoziiertes Mitglied des Max-Planck-Instituts für ethnologische Forschung in Halle sowie Dozentin an der Universität Pardubice in Tschechien.

MARTIN STROHMEIER
LALE YALÇIN-HECKMANN
DIE KURDEN
Geschichte, Politik, Kultur
6., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage 2025
320 Seiten mit 8 Abbildungen und 8 Karten
Broschiert
€ 18,-[D] | € 18,50[A] (bp 1329)
Erscheint am 29. Januar



INGO DACHWITZ

ist Kommunikationswissenschaftler und arbeitet als politischer Tech-Journalist für das preisgekrönte Investigativmedium netzpolitik.org. Auf seine Expertise zur Ethik der Digitalisierung griffen in den vergangenen Jahren unter anderem das Bundeskanzleramt und die Evangelische Kirche in Deutschland zurück. Als Experte kommt er in zahlreichen Medien zu Wort, u.a. mit Interviews in der Tagesschau, im Deutschlandfunk, dem Tagesspiegel sowie der taz.

SVEN HILBIG

ist Rechtswissenschaftler und Experte für Digitalisierung und Handelspolitik bei der gemeinnützigen Organisation Brot für die Welt. Gemeinsam mit Partnern aus dem globalen Süden engagiert er sich gegen neue Formen des Kolonialismus. Seit Jahren begleitet er als einer der wenigen in Deutschland die Verhandlungen der Welthandelsorganisation über ein neues eCommerce-Abkommen. Er publiziert regelmäßig in den Blättern für deutsche und internationale Politik.

X: @Sven_Hilbig

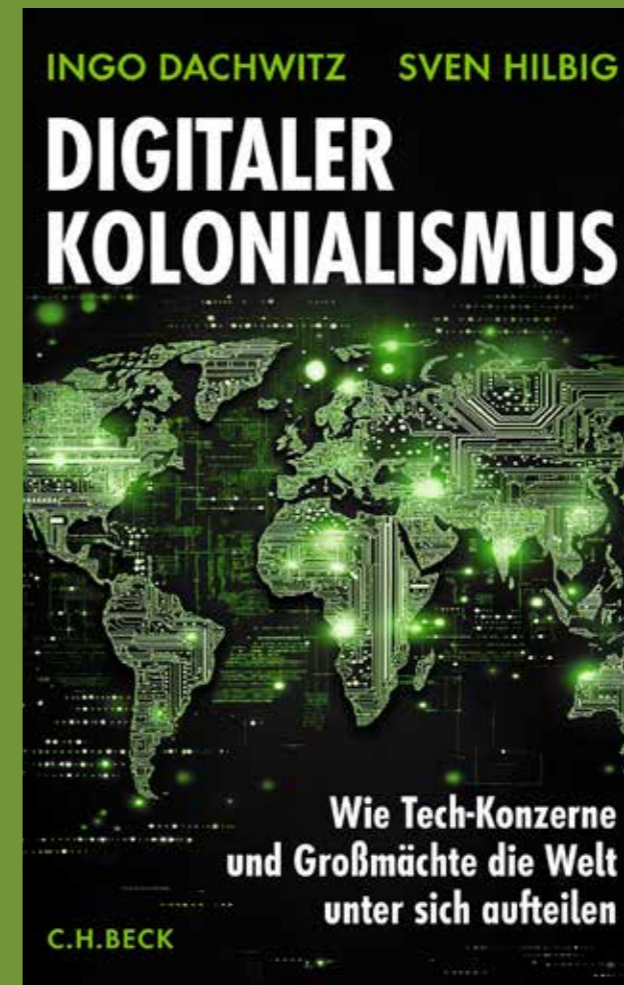
Der Kolonialismus im digitalen Zeitalter – wie Tech-Imperien die Welt unter sich aufteilen

Innovativ, mächtig, rücksichtslos: Kaum eine Geschichte wird so oft erzählt wie die vom unaufhaltsamen Aufstieg der Tech-Konzerne an die Spitze der global vernetzten Welt. Nur ein Kapitel wird ausgespart: Der blutige Preis, den der globale Süden dafür zahlt. Der Tech-Journalist Ingo Dachwitz und der Globalisierungsexperte Sven Hilbig beleuchten in ihrem neuen Buch diesen blinden Fleck – tiefgreifend recherchiert, packend erzählt.

Der Aufstieg der Tech-Konzerne an die Spitze der vernetzten Welt hat einen blutigen Preis. In Ländern wie Kenia oder Indien erledigen Menschen die Knochenarbeit hinter Sozialen Medien und Künstlicher Intelligenz. Sie fördern die Rohstoffe für unsere Geräte und leiden unter technisch hochgerüsteten Diktatoren. Die Großmächte USA, Europa und China spielen dieses Spiel nicht nur mit, sondern ändern die Regeln zu ihren Gunsten. Digitalpolitik ist heute längst zur Geopolitik geworden. Im Wettkampf der digitalen Kolonialmächte geht es nur noch um den Sieg, der globale Süden gerät unter die Räder.

«Beim digitalen Kolonialismus fließen Daten und Profite nur in eine Richtung.»

Renata Ávila Pinto, Menschenrechtsverteidigerin



- KI und Daten, Rohstoffe und Repression: Eine umfassende Analyse des digitalen Kolonialismus gemischt mit bewegenden Reportagen
- Wieso die Digitalisierung auf Ausbeutung beruht
- Die Rolle Europas neben den Digitalimperien USA und China
- Basierend auf Kooperationen und Interviews mit Forscher:innen und Aktivist:innen aus dem Globalen Süden
- Mit einem eindringlichen Appell von Renata Ávila Pinto, Geschäftsführerin der «Open Knowledge Foundation»
- Ingo Dachwitz ist Co-Host von [Off/On](#) - der Podcast von netzpolitik.org

INGO DACHWITZ
SVEN HILBIG
DIGITALER KOLONIALISMUS
Wie Tech-Konzerne und Großmächte die Welt unter sich aufteilen
2024 | 304 Seiten mit 5 Karten | Gebunden
€ 26,-[D] | € 26,80[A]

Erscheint am 20. Februar 2025



Vorstellung des Kinofilms «Fabian – Der Gang vor die Hunde», München, 31.07.2021
© picture alliance / Geisler-Fotopress | Steffi Adam / Geisler-Fotopress

DOMINIK GRAF,

geb. 1952, Sohn des Schauspielers Robert Graf und der Schauspielerin und Schriftstellerin Selma Urfer. Zwischen 1974 und 1979 Studium der Regie an der Hochschule für Film und Fernsehen München (HFF), danach Regisseur und Autor. Filme u.a.: «Tatort: Schwarzes Wochenende» (1986), «Die Katze» (1987), «Die Sieger» (1994), «Tatort: Frau Bu lacht» (1995), «Der Skorpion» (1997), «Der Felsen» (2001), «Hotte im Paradies» (2002), «Der rote Kakadu» (2005), «Eine Stadt wird erpresst» (2006), «Im Angesicht des Verbrechens» (2008/2009), «Polizeiruf 110: Cassandra Warnung» (2011), «Die geliebten Schwestern» (2012), «Fabian oder Der Gang vor die Hunde» (2020). Auszeichnungen u.a.: Bundesfilmpreis für Regie 1988 und Silberne Lola 2022, mehrere Grimme-, Bayerische und Deutsche Fernsehpreise.

Dominik Graf's Erinnerungen

Dominik Graf ist einer der kompromisslosesten und kreativsten deutschen Filmemacher. Er hat in den letzten vier Jahrzehnten mit großen Stars wie Götz George, Matthias Brandt oder Martina Gedeck, aber auch mit einer Reihe junger Talente auf dem Weg zu großem Ruhm zusammengearbeitet. In «Sein oder Spielen» legt er nun die Summe seiner Erfahrungen als Regisseur und Filmbegeisterter vor und benennt seine künstlerischen Einflüsse.

Als erstes Kind eines Schauspielers und einer Schauspielerin hatte Dominik Graf von Kindesbeinen an eine intime Perspektive auf die Schauspielerei. Bei ihm waren Beruf und Leben, Spiel und Wirklichkeit stets unauflöslich miteinander verquickt: «ein Kuddelmuddel», wie er selbst schreibt. Graf's Werke wie «Die Katze», «Im Angesicht des Verbrechens» oder «Fabian» haben stilistisch Maßstäbe gesetzt und sind zu Leuchttürmen der deutschen Filmgeschichte avanciert: rasant und exzessiv gedreht, aber auch mit wunderbaren, nachwirkenden Bildern, ob im harten Polizei-Thriller, im Liebesdrama oder bei der Adaption historischer Stoffe. Künstlererinnerungen und Werkstattbericht in einem, erzählt Graf in «Sein oder Spielen», eine bis heute unabgeschlossene Erziehung des Herzens im und mit dem Film. Sein Buch ist nicht zuletzt eine Huldigung aller Schauspielerinnen und Schauspieler, mit denen er zusammengearbeitet hat.

«Der Deutsche Film ist nicht verloren, solange es darin Platz gibt für einen genialen Rebellen wie Dominik Graf.»

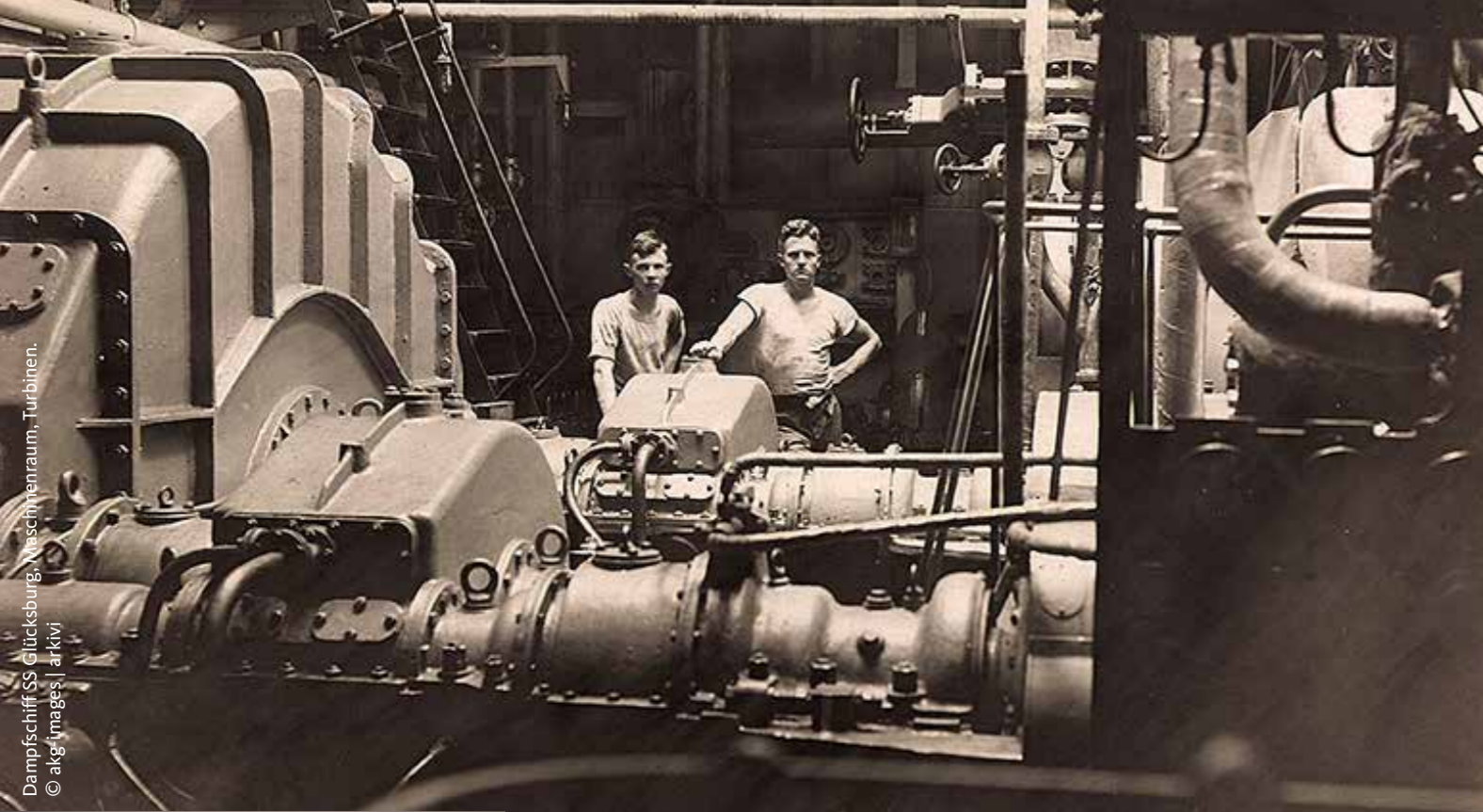
Frankfurter Allgemeine Zeitung, Andreas Kilb



- Ein faszinierender Blick hinter die Kulissen der Filmwelt
- Offene und empathische Reflexionen über die Arbeit als Regisseur
- Von rasanten Polizei-Thrillern bis hin zu bewegenden Liebesdramen – Graf's Filme setzen Maßstäbe
- [tft-Beitrag](#) über Dominik Graf's Film «Jeder schreibt für sich allein» mit Interview

DOMINIK GRAF
SEIN ODER SPIELEN
Über Filmschauspielerei
2024 | 352 Seiten mit
80 Abbildungen | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 15. Mai 2025



Dampfschiff SS Glücksburg, Maschinenraum, Turbinen.
© akg-images | arkivi



© privat

Mensch und Maschine – eine neue Geschichte

Das menschliche Verhältnis zur Technik ist von einer bedenklichen Schiefelage geprägt: Menschen erscheinen als Mängelwesen, sie machen Fehler und begehen Dummheiten, während ihre Maschinen und Technologien gerade als Überwindung ihrer Schwächen gelten. Martina Hessler erzählt die beeindruckende Geschichte dieses wirkmächtigen Gedankens, in dem sich die menschliche Fehlbarkeit hartnäckig mit technologischer Perfektion verbindet.

Von Automaten in frühen Industriefabriken und den Ressentiments von Ingenieuren gegenüber Arbeitern über Sicherheitsgurte, Lügendetektoren und nette Roboter bis zur Human-Factor-Forschung und Cyborg-Reparatur: Die Geschichte jenes schrägen Gedankens ist eine Geschichte des Technikchauvinismus, in der wir Menschen mehr und mehr einem modernen Sisyphos ähneln – im selbst gebauten Maschinenraum unentwegt mit der Beseitigung von Fehlern und Defekten beschäftigt. Derzeit verspricht künstliche Intelligenz, die Welt zu einem besseren Ort zu machen und menschliche Grenzen zu sprengen. Aber bereits seit dem frühen 19. Jahrhundert wird versucht, fehlerhafte Menschen mit überlegenen Maschinen einzuhegen, zu ersetzen und zu übertreffen. Das Bild einer perfekten Maschine, die alle denkbaren Probleme lösen kann, hat seither den gesellschaftlichen Fortschritt maßgeblich geprägt. Es wird Zeit, diese unzeitgemäße Illusion zu verabschieden.

MARTINA HESSLER

ist Historikerin und seit 2019 Professorin für Technikgeschichte an der TU Darmstadt. Sie arbeitet zur Kulturgeschichte der Technik, zur Ding- und Designgeschichte, zu Wachstums- und Schrumpfungsperspektiven in Industrie- und Autostädten im 20. Jahrhundert sowie zur Geschichte und Gegenwart des Mensch-Maschinen-Verhältnisses.

«Menschen sind für die Fabrikarbeit unzureichend konstruiert.»

Der Ingenieur John Diebold über die Zukunft der Automobilindustrie, 1954



- Eine Geschichte der Schattenseiten des Verhältnisses von Mensch und Maschine in der Moderne
- Von Automaten in frühen Industriefabriken bis zur künstlichen Intelligenz von heute
- Der Glaube an die Überlegenheit der Technik ist eine Illusion
- In Wahrheit sind Mensch und Maschine in eine nicht enden wollende Sisyphusarbeit der Mängelbeseitigung verstrickt

MARTINA HESSLER
SISYPHOS IM MASCHINENRAUM
Eine Geschichte der Fehlbarkeit von Mensch und Technologie
2025 | 352 Seiten | Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]

Erscheint am 20. Februar 2025